

DURCHBLICK

Jahrgang 19 Heft Nr. 226 Monatszeitschrift für Lautertal und Modautal April 2014

Wegwerfen? Denkste! Im Repair-Café kann es repariert werden...

In unserer Gesellschaft wird vieles weggeworfen, was noch brauchbar ist. Andere Konsumgüter werden von den Entwicklungsabteilungen der Hersteller so konzipiert, daß sie nach einer gewissen - kurzen - Lebensdauer kaputt sind. Oftmals lassen sie sich aber mit kleinen Kniffen wieder „zum Leben erwecken“, denn sie sind nicht kaputt, sondern ihr innewohnender Chip sagt, daß der Verbraucher jetzt etwas Neues kaufen soll. Die Müllberge wachsen, kostbare Rohstoffe wie seltene Erden - um die Kriege geführt werden - werden unnötig verbraucht. Die Transition-Town-Bewegung hat sich unter anderem auch dieses Problems angenommen, und vielerorts entstehen Repair-Cafés. Momentan noch auf die Städte beschränkt, könnte eine solche Einrichtung auch auf dem Land Fuß fassen. In Darmstadt gibt es seit Februar ein Repair-Café. Es ist keine feste Einrichtung wie ein „normales“ Café, sondern es taucht zu festen Terminen an verschiedenen Orten auf. Die Ziele der Darmstädter Initiative sind neben Ressourcen-Schonung und Müllvermeidung auch die Förderung des Zusammenhalts der Gemeinschaft, indem Nachbarn im Repair-Café zu etwas Nützlichem zusammenkommen können. Das Repair-Café-Darmstadt ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gruppe »Aktive Ältere« mehrerer Darmstädter Kirchengemeinden, der »Transition-Town-Darmstadt« und Studenten der TU Darmstadt.

Auch die Senioren-Werkstatt des Nachbarschaftsheim im Schloßchen des Prinz-Emil-Gartens unterstützt das Projekt. Für die Reperaturwerkstatt sucht das Konzept Repair Café ständig weitere Fachleute. Entstanden ist die Idee in Amsterdam, wo sich seit 2010 regelmäßig Menschen zum Reparieren von Dingen treffen. In vielen Städten, z.B. Mainz und Wiesbaden, hat die Idee gefruchtet. Die Leute können kaputte Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Geschirr mitbringen und gemütlich Kaffee und Kuchen genießen, während ehrenamtliche Fachleute im Repair Café eine Anleitung vermitteln, wie die defekten Dinge wieder betriebsbereit gemacht werden können. Hilfe zur Selbsthilfe ist die Devise, selbstverständlich kostenlos. Eine Spende zur Finanzierung weiterer Repair Café Veranstaltungen wird gerne genommen. Man versteht das nicht als Konkurrenz zu Fachgeschäften, die Reparaturen durchführen.



Faszination
mit der GGEW AG.
Eintritt frei!



www.ggew-magic-lake.de



energie in bewegung.
Seit über 125 Jahren – Strom,
Gas, Wasser für die Region und
bundesweit. www.ggew.de





Lautertaler Elektrotechnik
Meisterbetrieb
Seit 10 Jahren für Sie im Lautertal

64686 Lautertal, Hauptstraße 36a www.lautertaler-elektrotechnik.de
Tel. 06254-942697 Huth@Lautertaler-Elektrotechnik.de



**R und um's Zelt
DRESCHER**

Festzelte
Exklusivzelte
Bühnen
Zubehör

H. Drescher GmbH & Co.KG
64319 Pfungstadt
Telefon : 06157/6623 Fax: 911280
e-mail : drescher-zelte@arcor.de www.drescher-zelte.de

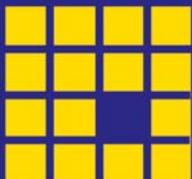


**LANG
HOLZHANDEL**

Alles aus einer Hand: kompetent & preiswert

- Wand- und Deckenverkleidung
- Fußbodenbeläge (Massivdielen, Parkett, Laminat)
- Zimmertüren
- Montage-Service
- Beratung und Service vor Ort
- und vieles mehr...
- Holz im Garten
- Ausstellungsräume

Bensheim · Heidelberger Str. 86 www.holzhandel-lang.de
Tel.: 06251 / 37 87 Mobil: 0171 / 4 94 32 48 E-Mail: Holzhandel-Lang@t-online.de



HEIMTEXTILIEN

- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Teppichböden
- Bodenbeläge

HAHN www.hahn-bensheim.de
64625 Bensheim-Auerbach · Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark · Telefon 0 62 51 / 7 83 22

Mitteilungen aus Vereinen -
Wirtschaft - Politik veröffentlichen
wir gerne, wenn sie rechtzeitig
bei uns in der Redaktion eintreffen.

Redaktionsschluß für die Ausgabe Mai ist am
22.4.2014. Das Heft erscheint am 3.5.2014.

Für Inserate gilt unsere Preisliste für das Jahr 2014.
Dem Heft liegt eine Beilage des Einrichtungshauses
Willi Jäger GmbH in Birkenau und eine Beilage von
Firma Küchen Rettig Elektro - TV - Viedo - Audio bei.

Redaktionsanschrift: Waldstr. 2 • 64686 Lautertal
Tel: 06254-94 03 010 • Fax 06254-9436294
Internet: www.dblt.de • e-mail: mh@dbltd.de

TEXT-, BILD- UND ANZEIGEN-Nachdruck
nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Ein Recht auf Zustellung besteht nicht.

HERAUSGEBER: Glaser, Hiller Seidler GbR

REDAKTION: Marieta Hiller, Thomas Glaser, Guido Seidler
AUFLAGE: 5300

VERBREITUNG: Lautertal und Modautal mit allen Ortsteilen
DRUCK: Lautertal-Druck Franz Bonsel Beedenkirchen

"emotionale begeisterung ist das
entscheidende verkaufskriterium.
vernunft führt zu 35 prozent,
begeisterung und faszination zu 78
prozent zum verkauf."



tma pure

webdesign + corporate design
www.tma-pure.de

**Was uns auszeichnet,
ist die Nähe zu
unseren Kunden.**

Generalagentur
Gerda Albrecht
Lilienthalstr. 10-12, 64625 Bensheim
Tel. (06251) 984141
gerda.albrecht@ergo.de

Randbemerkungen:

was der Redaktion so alles am Herzen liegt

Die STVO gilt natürlich für alle - außer mir!

Unser Heiligs Blechle sorgt allerorten für Unmut: beklagt wird, daß in weitläufigen Ortsdurchfahrten (Ernsthofen, Brandau, Wurzelbach, Gadernheim, Lautern, Reichenbach) zu schnell gefahren wird - aber werden dann Maßnahmen ergriffen und Radarmessungen vorgenommen, dann flattern der Redaktion Leserbriefe ins Haus, in denen von Wegelagerern die Rede ist. Bei Messungen im Februar wurden in Gadernheim in Höhe der Nibelungenstraße 788 innerhalb weniger Stunden 80 Fahrzeuge mit über 80 km/h geblitzt, in Elmshausen Höhe Nibelungenstraße 150 wurden gar 91 Verwarnungen erstellt, der schnellste Fahrer hatte 86 km/h drauf. In Reichenbach, Nibelungenstraße 372, gab es 65 Verwarnungen. An allen drei Stellen sind wohlgermerkt 50 km/h erlaubt. Die Anwohner der B 47 müssen noch mehr aushalten: nicht nur Dauerverkehr und zu schnelles Fahren, sondern auch das Zuparken von Straßeneinmündungen und Schulwegen macht ihnen zu schaffen. Wer zu Fuß mit dem Kinderwagen unterwegs ist, muß auf die Bundesstraße ausweichen, weil auf dem Bürgersteig PKWs parken, deren Halter befürchten, daß der nächste Geschwindigkeitsübertreter aus der Kurve und in sein „heiligs Blechle“ getragen wird. Seitdem der ruhende Verkehr, sprich parkende PKWs ebenfalls mit Knöllchen versorgt wurde, wünschen sich manche Ladengeschäfte an der B 47 von der Gemeinde Abhilfe, da sie für ihre Kunden nicht genügend Parkplätze vorhalten können und diese verkehrswidrig am Straßenrand parken müssen. Andere dagegen wollen am liebsten gar keinen KFZ-Verkehr (außer dem eigenen natürlich!): in der Lauterner Jahnstraße herrscht in der Anwohnerschaft seit langer Zeit Streit, ob denn nun durchgefahren werden darf oder nicht. Schließlich ist das Sträßchen zwischen Lautern und Beedenkirchen, einst zu Zeiten der Ölkrise für den Straßenverkehr freigegeben, inzwischen seit Jahren gesperrt um ein Wasserschutzgebiet zu schüt-

zen. Das gilt aber offenbar nur für einige Bürger, die etwas döofer sind als die aggressiven coolen Typen, die sich alles erlauben und einfach durchfahren. Daß es den Anwohnern zu unruhig zugeht in ihren stillen Seitensträßchen, ist unangenehm. Bundesstraßenanwohner dagegen leiden tagtäglich 24 Stunden lang unter dem Autoverkehr der anderen, die auf der Durchfahrt von ihrem erholsamen Wohnort zur Arbeit und anderen Besorgungen Lärm und Infraschall verbreiten.

Eigentlich wird es jetzt Zeit, einmal Ausschau nach alternativen Konzepten zu halten. Ohne Auto ist man im ländlichen Raum ziemlich hilflos und unbeweglich. Das war der Teil „Odenwaldhölle“, der der Wahrheit entspricht: man kommt nicht vom Fleck, wenn man kein Auto hat. Mit Auto aber geht man seinen Mitbewohnern ziemlich auf die Nerven. Mitfahrzentralen sind nur in Ballungsräumen unkompliziert zu organisieren, und intelligente Konzepte für chipkontrollierte Carsharingsysteme in Flächengemeinden sind rar. Auch müßten sie von der Gemeinschaft finanziert werden. Und da ist er wieder, der scheele Blick nach links und rechts, ob nicht der Nachbar dann vielleicht mehr Nutzen davon hat als man selber. *Marieta Hiller*

Vielmehr will man das Bewußtsein dafür wecken, daß Dinge repariert werden können und nicht zwangsläufig Müll sind wenn sie nicht mehr funktionieren. Und die Menschen in der Nachbarschaft entdecken dabei, wie viel Wissen und praktische Fähigkeiten eigentlich vorhanden sind. Am 5. April und am 5. Mai jeweils von 14 bis 17 Uhr trifft sich das Repair-Café im Forstmeisterhaus, Forstmeisterstraße 11 in Darmstadt-Bessungen. Man wird sich mit Reparaturen der Bereiche Mechanik, Holz-Werkstatt, Leim- und Klebearbeiten, Textilwerkstatt (Reparaturen und neue Ideen für alte oder langweilige Kleidungsstücke, sogenanntes upcycling), Elektro-Kleingeräte, TV, Handy, PC, Laptop Hard- und Software befassen. Unterstützt wird dieses Repair-Café von der Senioren-Werkstatt des Nachbarschaftsheim. Bei komplexer Elektronik (Handy, Hardware) und bei Software wird darum gebeten, sich vorher zu melden und Typ und Problem durchzugeben. Hilfreich ist es auch, technische Betriebsanleitungen mitzubringen. Weitere Infos: Petra Dierkes Tel. 0179- 52 9 22 85, www.repaircafes-darmstadt.de. Eine ähnliche Initiative gibt es bei Dorf im Wandel im Lautertal: einige

Suche Gebrauchtwagen
ab 2000, auch ältere
bis max 100.000km

Auto Krey
06254-942022

Menschen haben sich zusammengetan, einige können Dinge reparieren, sind technisch und handwerklich geschickt oder haben eine andere Begabung, die sie ihren Mitmenschen zur Verfügung stellen können, z.B. Nähen, Basteln, Gartentipps etc.; Infos zu den monatlichen Treffen bei Familie Welker unter Tel. 06254-942206. Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen, auch geeignete Räumlichkeiten werden noch gesucht, um hin und wieder ein Lautertaler Repair-Café abzuhalten. *Marieta Hiller*

Benefizkonzert am GGEW Magic Lake

Heeresmusikkorps Kassel und Orchester der Bundespolizei beim Hessentag

Beim Hessentag werden das Heeresmusikkorps Kassel der Bundeswehr und das Orchester der Bundespolizei aus Hannover am Dienstag, 10. Juni 2014, ein Benefizkonzert geben. Der Open Air-Auftritt findet am Bensheimer Badesees statt, der am Hessentag zur großen Eventlocation wird: dem GGEW Magic Lake. Diese Veranstaltung ist wie das gesamte Programm am GGEW Magic Lake kostenlos. „Die Musiker werden auf einer der größten Bühnen des Hessentages, direkt vor der malerischen Kulisse des Sees, auftreten“, erläutert Susanne Schäfer, Bereichsleiterin Kommunikation GGEW AG. „Und die Benefiz Erlöse – Spenden aus dem Publikum – kommen dem Hospiz-Verein Bergstraße e.V. zugute, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert.“ Dr. Wolfgang Nieswandt, 1. Vorsitzender des Hospiz-Verein Bergstraße e.V. freut sich über das Benefizkonzert: „Wir finanzieren uns durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. So wird unsere Arbeit ermöglicht: Schwerstkranke und Sterbende begleiten sowie Trauernde trösten.“ Staatssekretär Michael Bußer, der Sprecher der Hessischen Landesregierung, betont: „Für Bundeswehr und Bundespolizei ist es schon lange Tradition, daß sie auf dem Hessentag gemeinsam für den guten Zweck auftreten.“ Nicht nur Liebhaber der Marschmusik, sondern auch Freunde der sinfonischen Blasmusik sowie der Show- und Tanzmusik kämen bei dem Benefizkonzert voll auf ihre Kosten, so Bußer. „Das Heeresmusikkorps 2 aus Kassel präsentiert seinem Publikum Musikkultur in ihrer schönsten Form und der Hessentag zählt ganz klar zu den Highlights der Saison“, erklärt Oberstleutnant und Orchesterleiter Reinhard Kiauka. Das Repertoire umfaßt Bearbeitungen klassischer Musik, traditionelle Marschmusik, virtuose Solostücke, moderne Spezialarrangements sowie Unterhaltungsmusik mit Jazzelementen. Durch das Engagement der Musiker wurden bisher mehr als zwei Millionen Euro eingespielt, die wohlthätigen Zwecken zugute gekommen sind. Das Bundespolizei-Orchester Hannover präsentiert sich bei dienstlichen Feierlichkeiten, Auftritten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Nachwuchswerbung bis hin zu Konzerten zugunsten wohlthätiger Einrichtungen. Die Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern wie Rudolf Schenk von den Scorpions, Rüdiger Joswig von der ZDF-Serie "Küstenwache" oder mit Matthias Killing des TV-Senders SAT.1 zeigen nur einen kleinen Ausschnitt des Leistungsspektrums der 45 Musiker unter der Leitung von Matthias Höfert. Das Bundespolizei-Orchester Hannover ist wie das Heeresmusikkorps Kassel ein symphonisches Blasorchester. Das Publikum kommt bei den Auftritten des Orchesters nicht nur in den Genuß von bekannten Märschen und volkstümlicher Blasmusik, sondern auch bekannte Titel aus Musicals, Film und Fernsehen bis hin zu aktuellen Chartbreakern gehören zum Repertoire der Musiker aus der Landeshauptstadt Niedersachsen.

Nicht nur musikalisch hat der GGEW Magic Lake viel zu bieten.

Way of energy
Wir zeigen ihrer Energie neue Wege

Ihr Elektriker vor Ort

Lan / Wan Gerontotechnik
Gegensprech- und Videoanlagen Universal Installation IR Fernsteuerung Energie / Strom sparen E-Check Gerontotechnik
Blitz und Überspannungsschutz Sicherheitstechnik Tür-Fensterantrieb
Energieberatung Telefonanlagen Kommunikationstechnik Hausnotruf Netzwerktechnik Gerontotechnik Energie / Strom
Freizeitelektrotechnik Beleuchtungstechnik Elektroinstallationen Fachbetrieb
E-Check Hausnotruf Gegensprech- und Videoanlagen IR Fernsteuerung Hausnotruf
Gegensprech- und Videoanlagen Telefonanlagen Kommunikationstechnik Hausnotruf

Falltorweg 25 • 64686 Lautertal • Tel.: 0 62 54 - 94 20 53 • www.way-of-energy.de Mitglied der Elektroinnung

LED-, Laser- und Wassershows, ein Beach Club mit DJs, ein Infotainmentpark sowie der GGEW World Battle Contest mit einigen der weltbesten Breakdancern gehören ebenso zum Programm wie eine große Aktionsfläche für Kinder, vielfältige Wassersportaktivitäten und das Hessenfestival des Sports und der Tag des Sports im Kreis Bergstraße. Das Programm auf dem Gelände des Bensheimer Badesees – in der Mitte der Hessentags-Meile gelegen – ist für die Besucher des Hessentags während der kompletten zehn Tage kostenlos. Weitere Informationen: www.ggew-magic-lake.de

Bergsträßer Business-Tag am 8. April in Lampertheim

Tipps und Ideen für einen gelungenen Messeauftritt

Aufgrund der sehr positiven Rückmeldungen auf die Bürstädter Messe 2013 wird der Bergsträßer Business-Tag, eine eigene b2b-Messe für die Region, auch im Jahr 2014 fortgesetzt und rotiert von Bürstadt nach Lampertheim. Die Bedeutung von b2b-Messen (business-to-business) nimmt zu, denn die Vernetzung von Angeboten, Fähigkeiten, Kenntnissen und Ressourcen bietet den Teilnehmern gute Vorteile am Markt. Verena Hladik, Geschäftsführerin der awikom gmbh aus Bensheim, gab kürzlich im Stadthaus Lampertheim Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich für den Bergsträßer Business-Tag (BBT) angemeldet hatten, wertvolle Tipps zur Vorbereitung von Messeauftritten. Die von den Organisatoren des BBT ausgerichtete Veranstaltung erfuhr großen Zuspruch: knapp 50 Teilnehmer nutzten die Chance und verfolgten die Ausführungen der Expertin, die ihnen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ihres Messeauftrittes wertvolle Anregungen vermittelte.

Eines der zentralen Gesprächselemente auf der Messe oder auch am Telefon sei der so genannte Elevatorpitch, so die Referentin. In 30 Sekunden auf den Punkt kommen: Was ist Ihr Produkt, welchen Nutzen hat es und warum ist es so besonders oder anders als andere? Die Einhaltung von Absprachen, das passende Outfit des Standpersonals und auch die Überprüfung von Zielen einer Messeteilnahme waren ebenso Gegenstand des Vortrags.

„Denken Sie an eine klare Botschaft am Stand und sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Gesprächspartner positiv an Sie erinnert“, appellierte Hladik. Zahlreiche Fragen zu individuellem Verhalten im Messegespräch, zur Gestaltung des Standes und zu Werbeartikeln rundeten die Veranstaltung ab, die mit einem Imbiß und ersten Netzwerkgesprächen endete.

Der BBT wendet sich als regionale b2b-Messe an gewerbliche Kunden und findet am 8. April 2014 von 13 bis 19 Uhr in der Hans-Pfeiffer-Halle in Lampertheim statt. Weitere Informationen: www.bbt-bergstrasse.de. (red)

Dabeisein beim Hessentag:

am Lautertaler Infostand gibt es noch freie Plätze

Aus dem Lautertaler Arbeitskreis Tourismus hat sich ein Kern von zwölf Anbietern zu einer richtigen touristischen Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden. Gemeinsam wurde ein Pauschalangebot – das erste im Lautertal! - für Gäste entwickelt. Damit sollen Hessentagsbesucher eingeladen werden, im Lautertal zu übernachten unter dem Motto „Ausgeschlafen zum Hessentag“. Beteiligt am Programm sind Marion Kaffenberger (Ferienwohnung), Birgit Sattler-Schütz (Ferienwohnung), Waldgasthaus am Borstein, Hotel-Restaurant Kreuzhof-Kuralpe, Landmetzgerei Hornung, Praxis für Bowtech und Energiearbeit Margit Welker, Lichtquelle Helga Schmidtke, Raum der Lebensenergie Annette Burkhardt, Felsemeerkobolde Ulrike Reiser und Marieta Hiller, Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen, Individuelle Reiseberatung Harald Hübner und die Wirtschaftsvereinigung Lautertal.

Nur acht Kilometer ist der Hessentag (6.-15. Juni 2014) vom Lautertal entfernt und mit dem Bus gut zu erreichen. So können Gäste abseits vom Hessentagstrubel in der stillen Natur übernachten und den Hessentag entspannt genießen. Es gibt ein kleines Wellnessprogramm mit Waldfrühstück am Morgen, einen gemütlichen Abendspaziergang und Odenwälder Buffet, Picknick oder Menu im Lautertal – alles in drei Kategorien: familienfreundlich, romantisch für Zwei oder für Anspruchsvolle. Zahlreiche zusätzliche Angebote sind buchbar, so beispielsweise ein kleiner morgendlicher Ausritt oder eine Vogelstimmenwanderung, abendliches Alphornblasen vom Turm, Yoga und andere Entspannungsangebote auf der grünen Wiese. Die Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen hat eigens für dieses Programm einen Gottesdienst in der schönen historischen Kirche angesetzt.

Wer möchte mit Unterkunft, Hessentagsmenu, Reitgelegenheit oder Kurzführung mitmachen?

Weitere Anbieter können jederzeit zur touristischen Arbeitsgemeinschaft Lautertal hinzukommen und sich sowohl an der Gästepauschale „Ausgeschlafen zum Hessentag“ oder am Informationsstand während des Hessentages beteiligen.

Die Arbeitsgemeinschaft freut sich über jeden, der sich am Standdienst (täglich von 10-19 Uhr) beteiligt. Der Dienstplan ist bereits gut belegt, aber zu zweit oder zu dritt macht so ein Tag am

Erste Lautertaler Gästepauschale:

Lautertal ganz na(h)türlich: übernachten im Odenwald
www.felsenmeer.org/ausgeschlafen-zum-hessentag.php

Messestand doch mehr Spaß. Während des gesamten Hessentages wird am Stand ein Lautertalfilm gezeigt, in dem alle Ortsteile mit ihren Vorzügen präsentiert werden und so Lust auf einen Besuch im Lautertal machen sollen. Von allen interessierten Anbietern im Lautertal, Modautal und Lindenfels nimmt die Arbeitsgemeinschaft Werbematerial (Flyer, Visitenkarten, Angebote) mit zum Stand. Alle Kosten werden gemeinschaftlich getragen, so daß die Beteiligung für jeden Anbieter niedrig bleibt. Wer einen Tag Standdienst übernimmt, soll weniger zahlen als diejenigen, die keine Zeit dafür frei haben und lediglich ihr Werbematerial mitgeben. Je mehr Anbieter sich zusammenfinden, desto günstiger wird es für den Einzelnen. Momentan belaufen



BBL
BAUBEDARF
LAUTERTAL
Otto Petruch

- Wand- und Bodenfliesen
- Fertigparkett und Laminatboden
- Zimmertüren
- Holz und Baustoffe

64686 Lautertal-Reichenbach
☎ 06254/1374
Seifenwiesenweg 42

sich die Kosten pro Teilnehmer auf ca. 80-150 Euro, je nachdem ob Standdienst übernommen wird oder nicht. Das ist - dank der kräftigen Unterstützung der Wirtschaftsvereinigung Lautertal und der Gemeinde Lautertal eine äußerst kostengünstige Variante für zehn Tage Messepräsenz. Gesucht werden noch Anbieter von Unterkünften, Reitgelegenheiten, kurzen Führungen, einem besonderen Hessentags-Stammessen und einem Hessentagsmenu (am Abend) sowie Vereine oder Organisationen, die ein geeignetes Angebot haben. Zur Information kann man auf www.felsenmeer.org nachsehen, was das Programm beinhaltet. Wenn sich im Lautertal nicht genügend Anbieter finden, so werden Anbieter aus den umliegenden Gemeinden Modautal, Lindenfels und Fürth gern hinzugenommen. Gäste werden ausschließlich an Anbieter vermittelt, die sich finanziell oder mit Standdienst am Programm beteiligen. Das Angebot wurde auf zahlreichen Internet-Portalen verlinkt und ist gut zu finden. (Marieta Hiller)

Mountain Biking in der Region Bergstraße-Odenwald

Gleich folgt die zweite Gästepauschale: einen Viertagestrip mit Guide auf dem Mountainbike bietet die Individuelle Reiseberatung Harald Hübner in Elmshausen an. So wird für Gäste geworben: „Erleben Sie Ihr persönliches Mountain Bike Abenteuer in



FLÜGEL
HANDWERKERBEDARF GMBH

AKTIONS-PREIS

Makita Profii
Akkuschauber
BDF456RHJ
Inkl. 2 Akkus BL185N 18V
Li-Io 1,5 AH Schnellladegerät
und "Makpac" Koffer.

Nur € 229,00

- ◆ Werkzeuge
- ◆ Befestigungstechnik
- ◆ Eisenwaren

Solange Vorrat reicht

Werkzeuge für den Profi

Beedenkirchener Straße 55 • 64686 Lautertal Reichenbach
Telefon 06254-94 22 60 • Fax 94 22 63
www.fluegel-handwerkerbedarf.de

der wunderschönen Region Odenwald/Bergstraße. Ihr erfahrener Mountain Bike Guide Robert Stöber kennt die Region wie seine Westentasche. Er wird Sie auf interessanten Routen führen und für Anfänger und fortgeschrittene Mountainbiker ist etwas dabei. Nebenbei können Sie kulturelle und geschichtliche Sehenswürdigkeiten erleben. Sie können Ihr eigenes Bike mitbringen oder Sie mieten für den Aufenthalt ein Bike an. Es entstehen Zusatzkosten für das Bike und den An- und Abtransport zu Ihrer Unterkunft.“ Es werden im Jahr 2014 sieben Termine angeboten. Nach der Ankunft im Lautertal an einem Donnerstag geht es Freitags gleich nach dem Frühstück los mit einer Führung durch das Felsenmeer und einer Einführung in die Odenwald Region und das Lautertal. Nach dem Mittagessen nimmt Biker Robert die Gäste zu einer Einschätzungstour in der näheren Umgebung mit, bevor es samstags ernst wird. An zwei Tagen werden Touren von jeweils sieben Stunden gefahren, bevor dann Sonntags am Spätnachmittag der Abschied kommt.

Mit dem MTB unterwegs im Geo-Naturpark

27 Rundstrecken, etwa 700 einheitlich markierte Kilometer und rd. 40 ehrenamtliche Streckenpaten – das sind die Eckdaten der Mountainbike-Konzeption, die der Geo-Naturpark seit etwa 3 Jahren vorantreibt. Um der steigenden Nachfrage nach beschilderten MTB-Strecken gerecht zu werden, und zugleich möglichst alle Belange der im Bereich naturnaher Erholung tätigen Interessengruppen zu berücksichtigen, hat sich der Geo-Naturpark in zahlreichen Abstimmungsgesprächen zwischen den Ansprüchen der Mountainbiker, den Bedürfnissen des Naturschutzes, forstlichen und jagdlichen Belangen sowie den Interessen anderer Erholungssuchender Wanderer und Reiter positioniert und ein umfangreiches Angebot aus Rundstrecken, Long-distance-Strecken und Veranstaltungen zusammengestellt. Die Strecken und Veranstaltungen sind mit GPS-Daten zum Download auf www.mtb-geo-naturpark.de zu finden. (mh)

MGV Wirtschaftsvereinigung Lautertal: Mitglieder sollen sich aktiv beteiligen

Nur wenn außer dem Vorstand mindestens 20 Mitglieder anwesend sind, ist der Vorstand bereit, sich weiterhin ehrenamtlich für die Belange der Lautertaler Wirtschaft einzusetzen. Dies machten die beiden Kandidaten für den künftigen Vorstand zur Bedingung. Für den Vorsitz kandidiert Harald Hübner, Elmshausen, für

E-Bike Center Bergstraße



Ihr Spezialist für Fahrräder
und alles was dazugehört !

64683 Einhausen · www.oleks-radSPORT.de
Telefon 06251 - 53039



seine Vertretung Wolfgang Bürger aus Fischbachtal. Beide möchten gerne die Vertreter einer aktiven Unternehmerschaft sein, mit einer schweigenden und abwesenden Mehrheit wollen sie nicht arbeiten. Die Mitgliederversammlung findet am Montag 7. April um 19 Uhr im Gasthaus Traube in Reichenbach statt. Dabei wird auch die Entwicklung der ersten Lautertaler Gästepauschale erläutert und wie eine Zusammenarbeit der Wirtschaftsbetriebe vor Ort gemeinschaftlich einen Mehrwert für alle, auch nicht touristische Betriebe, schaffen kann. Sollte das Interesse der gut 60 Mitglieder am 7. April wiederum so schwach sein wie in den letzten Jahren, wird der derzeitige Vorstand die Wirtschaftsvereinigung Lautertal auflösen. (mh)

Neues Fahrzeug für Lautertaler Jugendpflege wird lokal finanziert

Die Jugendpflege der Gemeinde Lautertal benötigt einen neuen JUZ-Bus. Dies soll ein 9-Sitzer und höchstens 4 Jahre alt sein und vor Ort angeschafft werden. Die Finanzierung des Fahrzeuges soll komplett über lokale Sponsoren laufen. Wer Interesse hat, kann ein Werbefeld (zwischen 495 und 1195 Euro) auf dem Fahrzeug mieten. Der Durchblick hat sich bereit erklärt, die Werbeflächen hier vor Ort zum Selbstkostenpreis zu vermitteln, der Bus wird bei einem ortsansässigen Händler gekauft, die Beschriftung übernimmt die Seidler Werbegestaltung. So bleibt die Kaufkraft vor Ort und für alle Betriebe die auf dem Bus werben, sind die Flächen finanziell erschwinglicher als bei Anzeigenverkäufern, die bundesweit agieren. (mh)

FLIESEN MINK

Innovation in Design und Technik

Ihr Meisterbetrieb für



- ▶ Bäder
- ▶ Reparaturen
- ▶ Natursteine
- ▶ Treppen
- ▶ Mosaik

Fliesenlegermeister
Hans-Peter Mink

Wilhelm-Leuschner-Str.36a
64686 Lautertal
Telefon 06254/942987
Telefax 06254/940125
Mobil 01 71/7893138

Die Leib- und Magenseite

Das Honigmachen nicht einfach den fleißigen Bienen überlassen

Der Sage nach gab es ein Land, wo Milch und Honig fließen. Die Menschen ließen es sich gutgehen, denn alle Nahrung lief ihnen einfach in den Mund. An vielen Tischen sitzen heute noch Menschen, die offenbar daran glauben. Denn die Supermarktre-gale sind voll der köstlichsten Speisen - und wie oft freuen sich die Menschen, mal wieder ein „Schnäppchen“ gemacht zu haben. In Wirklichkeit gibt es nichts auf der Welt geschenkt. Das Schnitzel zu 1,99 das Kilo hat nicht nur dem dazugehörigen Schwein ein rechtes Schweineleben bereitet, mit Qualen in zu engen Ställen, mit Verletzungen und Rohheiten. Es wird auch demjenigen, der es isst, noch Qualen verursachen. Wer das Billig-schweineschnitzel liegen läßt und sich stattdessen eine Kartoffelpanne brät, lebt gesünder, isst schmackhafter, schont die Tiere und spart noch echtes Geld. Dafür kann man sich dann sonntags mal ein Schweineschnitzel aus Bioproduktion leisten.

Auch der Honig kommt nicht von alleine auf unseren Tisch: es braucht zu seiner Herstellung Bienen. Naja, denkt jetzt mancher, Bienen gibt es doch genug! Aber auch sie sind nicht von ganz alleine da und liefern uns störungsfrei und kostengünstig ihren Honig. Sie brauchen einen ganz bestimmten Lebensraum, den wir gerade gründlich zerstören. Das Hauptproblem sind laut Imkermeister Thomas Radetzki vom Imkerverband Mellifera e.V. die Insektizide, also Pflanzenschutzmittel. Sie werden regelmä-ßig eingesetzt, um Insekten zu töten. Dies trifft auch Bienen: im Rheintal gingen 2008 mehr als 11.000 Völker in kürzester Zeit zugrunde, weil man dort - wie anderswo - das Mais-Saatgut mit Clothianidin, einem Nervengift, behandelt. „Der Wirkstoff gehört zu einer neuen Gruppe von Insektiziden, den Neonicotinoiden, die hochgiftig sind, aber den Bienen angeblich nicht schaden sollen. Der Wirkstoff Imidacloprid ist zum Beispiel 7.297-mal giftiger als DDT! Sogar in kleinsten Mengen können diese Gifte zu Störungen des Verhaltens, der Kommunikation und der Orientierung führen. Bienen finden dann nicht mehr in den heimischen Stock zurück,“ so Radetzki. Imker und Naturschutz-verbände fordern ein Verbot dieser Mittel.

Denn wenn es keine Bienen mehr gibt, gibt es nicht nur keinen Honig mehr: Albert Einstein hat einmal gesagt, daß unsere Ge-sellschaft die Ausrottung der Bienen um genau vier Jahre überle-ben wird. Unzählige Lebensmittel-Pflanzen hängen von der Be-stäubung von Bienen ab: Obst, Beeren und Gemüse. Bienen sind die wichtigsten Bestäuberinnen auch bei Wildpflanzen, von deren

NIBELUNGEN BACKSHOP

Kiosk und Bäckerei täglich 6-14 Uhr



Heidi Zöller
Nibelungenstraße 38
64686 Lautertal-Elmshausen
Telefon 0152-59337419

Restaurant - Café Landgasthof

Waldschlößchen

Fischwoche vom 5. bis 18. April

Familie Löwer • Nibelungenstr. 102 • 64678 Lindenfels
Tel. 06255-968190 • www.waldschloesschen-web.de



Früchten und Samen sich Kleinsäuger, Reptilien, Vögel und ande-re ernähren. Daher ist ein Umdenken in der Landwirtschaft drin-gend erforderlich. Die EU will künftig Fördermittel nur noch an Landwirte geben, die mindestens 5 Prozent ihrer Felder im Sinne des Artenschutzes bewirtschaften. Und die Bundesregierung denkt darüber nach, Monokulturen und den Einsatz von Pestiziden und Kunstdünger auch auf diesen Flächen zu erlauben, zudem sollen mehr Wiesen und Weiden in Ackerland umgewan-delt werden können. Das bedeutet das Gegenteil von biologischer Vielfalt. „Anfang April 2014 entscheiden die Agrarminister von Bund und Ländern über die Umsetzung der so genannten „öko-logischen Vorrangflächen“, die Teil der neuen EU-Agrarpolitik



Landmetzgerei Hornung
Nibelungenstraße 243 Reichenbach
Telefon 06254-1241
www.landmetzgerei-hornung.de

sind. Jeder Landwirt, der von der EU die vollen Fördermittel erhalten will, soll demnach fünf Prozent seiner Ackerflächen im Sinne des Artenschutzes bewirtschaften. Diese Flächen werden dringend als Lebensraum für Bienen und viele andere Arten benötigt. Die Regierung gibt damit eine einmalige Chance leicht-fertig aus der Hand: Mit einem Verbot von Pestiziden, Kun-st-dünger und Monokulturen auf den ökologischen Vorrangflächen könnte sie wirksam gegen das Artensterben vorgehen und nicht nur von Bienengesundheit reden, sondern etwas dafür tun. Die Agrarminister/innen der Länder haben es in der Hand, den Entwurf zu ändern,“ so heißt es im Aufruf von Campact zum Einspruch gegen diese Entscheidung. Jeder Mensch, dem die ökologische Vielfalt wichtig ist, sollte diesen Aufruf mit zeich-nen. Die Petition ist hier zu finden: www.campact.de/Bienen-brauchen-Vielfalt.

Ein regionales Honig-Netzwerk wurde vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald in Zusammenarbeit mit einem Bioland-Berufsimker geschaffen: in den Informations-Einrichtungen des Geo-Naturparks an inzwischen 20 Standorten werden direkt vor Ort gesammelte Geo-Naturpark-Biolandhonige angeboten. Auch am Felsenmeer stehen mehrere Bienenkästen, und im Felsen-meer-Informationszentrum kann man den guten Honig erwerben. Das Besondere daran ist, daß so vor Ort ohne eigenes Risiko, ohne Kostenbeteiligung oder eigene Vorarbeiten ein regionales, authentisches Produkt zum verkauft werden kann, wobei jedes Glas gleichzeitig ein süßer und gesun-der Botschafter des Geo-Naturparks ist. Von jedem verkauften Glas gehen 10 Cent in einen Topf, aus dem im Rahmen einer Sonderaktion wieder Bäume und Blumen für die Bienen zu gepflanzt werden.

Am 12.04.2014 wird im Bioversum Kranichstein (Darmstadt) gemeinsam mit der Imkerei Glückshonig der Anfängerkurs „Bienen als Haustiere“ fortgeführt. Der Kurs richtet sich an alle, die gerne eigenen Honig ernten, ihre Bäume von eigenen Bienen



Dr. Klaus-Uwe Gerhardt
/ pixelio.de



**Gaststätte - Pension - Café
Zum Odenwald**

**Ostern in Schannenbach
Karfreitag frische Forellen
An den Osterfeiertagen
durchgehend warme Küche
- leichte Frühlingsspeisen!**

64686 Lautertal-Schannenbach
Krehbergstraße 512 • Tel / Fax 06254-502
www.zum-odenwald.de

bestäuben lassen und etwas für die Natur tun wollen. Der 3. Kurstag findet am 12. April um 14 Uhr mit dem Thema „Völker-Erweiterung und Einsatz des Baurahmens“ statt. Infos: www.bio-versum-kranichstein.de, Anmeldung: www.gluckshonig.de
Zum Erhalt der Vielfalt kann jeder beitragen: mit einer Samentüte Wildblumenmischung, beispielsweise Schönhagener Bienenweidemischung (Gründünger) von www.dreschflegel-saatgut.de, die man immer in der Tasche hat und überall ausstreut, im Garten, auf dem Balkon oder einfach auf Grünflächen und Plätzen oder an Straßenrändern.

Vereinheitlichtes Saatgut konnte aufgrund von Bürgerprotesten verhindert werden

„Der Kommissions-Entwurf der Saatgut-Verordnung für die EU las sich, als hätten Monsanto, Syngenta & Co die Feder geführt,“ so www.campact.de - das EU-Parlament hat jedoch die Vereinheitlichung des Saatgutmarkts mit überwältigender Mehrheit ver-

Gasthaus - Metzgerei
»Zum grünen Baum«
Gutbürgerliche Küche - Fleisch und Wurst
aus eigener Herstellung

Karl-Heinz Hechler
Nibelungenstraße 324
Reichenbach
Tel. 06254-1243 - Mi Ruhetag



worfen. Die Abgeordneten haben den Vorschlag der Kommission auf ganzer Linie abgelehnt – ein wichtiger Erfolg für die Vielfalt auf unseren Tellern und Feldern. Dies wurde auch durch den massiven gemeinsamen Protest bewirkt und zeigt, daß jeder auch auf europäischer Ebene transnationalen Konzernen Einhalt gebieten kann. Über 250.000 Zeichner haben den Online-Appell unterstützt, den Campact gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Save Our Seeds gestartet hat, und der zudem mit Organisationen aus Österreich gekoppelt wurde. Allein in diesen beiden Ländern forderten mehr als eine halbe Million Menschen „Freiheit für die Vielfalt“. Gemeinsam haben sie gezeigt: „Wir überlassen unsere Ernährung nicht den Konzernen“. Nur wenn lokale und traditionelle, aber auch neue samenfeste Sorten einfach genutzt, verbreitet und verkauft werden können, bleibt die regionale Vielfalt unserer Lebensmittel erhalten.

Der Zwergenaufstand: wo Bantam steht, wächst keine Gentechnik!

Alle, die einen Acker, Garten oder Balkon haben, können mitmachen bei diesem Zwergenaufstand, der seit 2006 durch Deutschland geht: Süßmais anpflanzen. Der samenfeste Traditionsmais „Golden Bantam“ wird inzwischen an über 60.000 Standorten in Deutschland angebaut und daraus auch Saatgut gewonnen. Daraus folgt der Anspruch, genau zu erfahren, wer in der Nachbarschaft Gentechnikmais anbaut. Der selbst angebaute Mais - und sei es auch nur eine Pflanze! - muß vor gentechnischer Verunreinigung, z.B. durch Pollenflug von Genmaisfeldern, geschützt werden. Gärtnerinnen, Bauern und Balkon-Besitzer protestierten damit erfolgreich gegen den Anbau von Gentechnik-Mais: 2009 wurde der Anbau von Gentechnik-Mais in Deutschland verboten. Doch gerade hat die neue Bundesregierung der ersten Anbauzulassung seit 15 Jahren für

eine Gentechnik-Maissorte (Pioneer 1507) zugestimmt. Schon 2015 könnte dieser insektengiftige und herbizidresistente Mais auch in Deutschland angebaut werden. Weitere Anträge sind in Arbeit. Nur beharrlicher, entschlossener Widerstand vor Ort wird auch künftig den Anbau von Gentechnik in Deutschland und Europa verhindern. Dazu gehört, überall samenfesten Mais anzubauen, daraus Saatgut zu gewinnen und zu verbreiten. Weil Bantam diese fast ausgestorbene Praxis wieder zu einer gängigen Praxis gemacht hat, muß sie bei erneuter Freigabe von Gentechnik-Anbau berücksichtigt werden. Die gentechnische Verunreinigung fruchtbarer, samenfester Mais-Sorten wie Bantam könnte zu einer unkontrollierten Ausbreitung von Gentechnik führen, die verboten ist. In der „Goldenen Bantam Karte“ werden alle Anbau-Standorte von gentechnikfreiem und samenfestem Zuckermais (nicht nur Bantam) eingetragen, die vor Gentechnik geschützt werden müssen. Wie man mitmacht, ist hier zu finden: www.bantam-mais.de.

Inzwischen gibt es bei Bantam auch vier ökologische Freilandtomaten aus dem Züchtungsprojekt der Universität Hannover. Zwei der Sorten wurden im März 2013 von der Sendung ARD Ratgeber Haus+Garten vorgestellt und empfohlen. Daraufhin gab es eine enorme Nachfrage nach dem Saatgut, welche nach einigen Nachschichten befriedigt werden konnte. Im April kann noch ausgesät werden und es ist noch Saatgut verfügbar. Infos,




HOTEL

WIESENGRUND
RESTAURANT

* Fische und Meeresfrüchte
bis Ostern *

* Osterbrunch am 20. April *

* Frische Frühlingsspeisen im Mai *
(Maischolle, Grüne Soße u.v.m.)

* Frühstücksbuffet tgl. 7:30-10:30 Uhr *

* Wochentags günstiges Stammessen *

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel Wiesengrund Lindenfels-Winkel
Telefon 06255-96010
info@hotel-wiesengrund.de
www.hotel-wiesengrund.de

den Fernsehbeitrag und den Bezugsquellen hier: www.bantam-mais.de (M. Hiller)

Die schönen Seiten eines lästigen „Unkrautes“: der Giersch

Ein jeder ärgert sich darüber: kaum sprießen die liebevoll gegelten Blümchen im Garten, schon überwuchert sie der allgegenwärtige Giersch oder Geißfuß. Man wird ihn nicht los, da kann man machen was man will. Der Giersch vermehrt sich mittels unterirdischer Triebe und bedeckt schnell große Flächen. Da der Volksmund jedoch sagt, daß in der näheren Umgebung eines jeden Menschen - sofern er seßhaft genug ist - immer das Heilkraut gerne wächst, das er nötig hat, sollten wir uns lieber überlegen, warum unser Garten von Giersch überwuchert ist. Die volkstümlichen Namen Podagrakraut oder Zipperleinskraut sagen schon, wo er nutzen könnte: und tatsächlich ist Giersch ein traditionelles Mittel gegen Gicht oder Rheumatismus. Auch bei Arthritis wurde er eingesetzt. Allgemein wirkt er krampflösend, entgiftend und blutreinigend. Aber die Schulmedizin und ihre aktuellen Arzneibücher ignorieren das grüne Pflänzchen: es konnten keine Belege für die Wirksamkeit gefunden werden. Der Giersch oder auch Dreiblatt, Ziegenkraut, Schettele, Baumtropf, kann als Salat oder Gemüse zubereitet werden und erinnert in Geruch und Ge-



Eva Lilje pixelio.de

schmack an Spinat und ein wenig an Petersilie. Er enthält viel Kalium, Vitamin C, Karotin und Eisen. Irrtümlich bezeichnen manche ihn auch als Soldatenpetersilie. Dieser Titel steht jedoch dem Gundermann zu. Die römischen Soldaten nutzten die Wildkräuter, um ihre Mahlzeiten damit zu ergänzen. Sowohl Gundermann als auch Giersch gehörten zum festen römischen Wildkräuterspeiseplan. Die Römer haben den Giersch sogar in ihren Gärten angepflanzt damit sie seine Heilkraft täglich nutzen konnten, denn der übermäßige Genuß von harnsäurehaltigen Nahrungsmitteln wie Weißwein und Fleisch kann Gichtschübe auslösen, was die Römer oft nach langen Nächten mit Völlerei zu spüren bekamen. Und so legten sie am folgenden Tag ein paar Gierschblätter auf die schmerzenden Gelenke oder nahmen ihn



Restaurant *Rosi & Branko*
Kegelbahn
Deutsche und jugoslawische Spezialitäten



Seifenwieseweg 51 • 64686 Lautertal / Reichenbach • Telefon 06254-1555
Di - Sa 17-24 Uhr, So + Feiertags 11-24 Uhr, Mo Ruhetag
Für Gruppen auch nach Vereinbarung geöffnet!

BÄCKEREI KNAPP



Lautertal-Gadernheim Nibelungenstraße
Telefon 06254 / 12 86

*Verschiedenes Ostergebäck
eigene Herstellung*



Jähr Bächer aus dem Lautertal

**Sonntags
von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr
frische Frühstücksbackwaren.**

als Arznei ein.

Getreu der Devise, daß man Feinde, die man nicht bekämpfen kann, aufessen sollte, können wir uns jetzt im Frühling über die Gierschblätter im Garten hermachen. Er ist, obwohl er geringe Ansprüche an Boden, Wasser und Lichtversorgung stellt, so vitaminreich, daß die Menschen in Mangelzeiten wie z.B. den Weltkriegen mit dem Giersch ihre Versorgung mit Vitalstoffen sicherten. Die jungen Blättchen kann man als Salat zubereiten oder als Würzkraut zu Suppen dazugeben. Später kann man aus den Blättern Aufläufe, Gemüse ähnlich wie Blattspinat oder Tee zubereiten. Die Stiele sollte man nicht mitkochen, sie schmecken bitter. Hier ein Rezept für „Römischen Giersch“, gefunden in gefunden in www.wilde-pflanzen.de: man benötigt 200g Giersch, 2 Zwiebeln, 4 Knoblauchzehen, Butter, Salz, Zitronensaft, Pfeffer. Zwiebeln und Knoblauch pellen, klein hacken und in einer Pfanne mit Butter glasig dünsten. Gierschblätter waschen, in kochendem Wasser etwa eine Minute blanchieren, abtropfen lassen und zu den übrigen Zutaten in die Pfanne geben. Bei milder Hitze mehrfach wenden, bis die Blätter weich sind. Mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Wer weitere Rezepte mit Giersch kennt oder schnell erfindet, kann sie bis zum 14. April an die Redaktion schicken, sie werden im nächsten Durchblick veröffentlicht: Redaktion Durchblick, Waldstraße 2, 64686 Lautertal oder mh@dblt.de. (mh)



Wächst wirklich überall! Foto M. Großmann pixelio.de

Baumbestand entlang der B 47 mußte weichen

In den letzten Wochen wurden entlang der B 47 zwischen Reichenbach und Lindenfels sehr starke Auslichtungsarbeiten vorgenommen. Ganze Hänge wurden kahlgeschlagen, Riesenstapel an abgeholzten Baumstämmen liegen entlang der Straße zur Ab-



holung bereit. Erste Vermutungen gingen dahin, daß es eine Beschwerde der NSA gegeben hatte, die die Nummernschilder der Fahrzeuge nicht mehr richtig lesen konnte vom Satellit aus. Eine Anfrage bei Hessenmobil dagegen ergab, daß diese Maßnahmen in diesem Frühjahr unumgänglich geworden waren, nachdem zuvor jahrelang keine Auslichtungen stattgefunden hatten. Die Untere Naturschutzbehörde hat die Großaktion genehmigt und sogar um die Erlaubnis zur Baumfällung um eine Woche bis zum 8. März verlängert. Befürchtungen, daß bei einem Wolkenbruch nun ganze Hänge auf die Straße rutschen könnten, zerstreut Revierförster Dirk Dins: an vielen Stellen wuchsen Robinien, die sehr gut wurzeln und schon nach wenigen Wochen wieder Schößlinge ausbilden.

Der Grund, weshalb diese Großaktion in solch massiver Weise durchgeführt wurde, ist auf ein winziges Wesen zu-rückzuführen: ein Insekt namens *Petrophaga lorioti*, das in den letzten Jahren - möglicherweise aufgrund von Infraschall der durchfahrenden Fahrzeuge - eine Mutation durchmachte und mancherorts nun anstelle von Granit auf Holz umgestiegen ist. Vielleicht hat *Petrophaga* aber auch einfach nur altersbedingt nicht mehr das Zahnwerk zum Steinebeißen. Im letzten November wurden weitreichende Schäden am Baumbestand festgestellt, eigenartigerweise nur an Bäumen, die entlang vielbefahrener Straßen standen. Schnell waren sich Fachleute einig, daß PKW-Verkehr und Bäume voneinander zu trennen seien, um eine weltweite *Petrophaga*-mutans-Epidemie zu verhindern. Da man den Verkehr nicht schnell genug evakuieren kann, blieb nur die flächendeckende Baumfällung entlang der Straße. Man sieht: oftmals gibt es für wildwuchernde Verschwörungstheorien ganz simple Erklärungen. (aa)



**Tourismusagentur der
Wirtschaftsförderung Bergstraße**

Buchbare Angebote für Gäste der Region werden ausgebaut

Neue, individuell buchbare Reiseangebote der Region sind bei der Tourismusagentur präsent. Zur Eröffnung der Wildkräuter-Saison stellten Landrat Matthias Wilkes, Christine Friedrich, Projektmanagerin Tourismusagentur bei der WFB, und Wildkräuterexpertin Dorisa Winkenbach das neue Angebot der Tourismusagentur der Öffentlichkeit bei einer „Lady-Tour“ vor. Dabei wird Wandern auf einer kompakten Etappe des Nibelungensteigs mit Kräuterwissen vereint. Dorisa Winkenbach vermittelt den Teilnehmern Wissen über eßbare Wildkräuter und erklärt wofür diese nutzbar sind. Die Kräuterfreunde können in einem Hotel im Lautertal nahe Felsenmeeres übernachten und ein

genußvolles Kräutermenü genießen. „Mit dem ergänzenden Angebot einer Übernachtung und Kräutermenü am Vorabend der Wanderung ist dies ein wunderbares Angebot für Gruppen, Tagungen, Firmen- oder Vereinsausflüge, das sich zur Stärkung des Wir-Gefühls ausgezeichnet eignet“, faßte Landrat Wilkes zusammen. Geplant ist für alle Zielgruppen Angebote zu schaffen. Die Tourismusagentur steht auch für die Ausarbeitung spezieller Gruppentouren gerne zur Verfügung, so WFB-Projektmanagerin Friedrich. www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de

Omnibusbetrieb Pfeifer

Tel.: 06255-636 Mail: reisedienst.pfeifer@t-online.de
64678 Lindenfels-Schlierbach - Fürther Str. 26

4-Tagesfahrt vom 24.-27. April

Per Bernina Express vom Comer See in die Schweiz
inkl. Busfahrt, 2x Übernachtung mit HP im Hotel Leonardo Da Vinci**** Comer See/Erba, 1x Übernachtung mit HP im Hotel Hilton Garda Inn, Dovos Platz, 1x Reiseleitung Comer See, 1x Schifffahrt Comer See mit Stopp Villa Balbianello mit Eintritt, 1x Bernina Express Tirano-Pontresina (Panoramawagen)
Fahrpreis pro Pers. im DZ 389 € EZ-Zuschlag 75 €

4- Tagesfahrt vom 22.- 25.Mai

Ostfriesland zwischen Küste und Kultur
von alten Seglern bis Luxuslinern und der Nordseeinsel Norderney inkl. Übernachtung und Halbpension im 4 Sterne Hotel in Leer - zentrale Lage, 1xReiseleitung Rundfahrt Ostfriesland, 1x Führung Accumer Mühle in Schortens inkl. Kaffee und Kuchen, 1x Eintritt Blumenhalle Wiesmoor, 1x Fährüberfahrt Norderney (Hin- und Rückfahrt), 1x 2 Std. Eintritt und Besichtigung Meyer Werft in Papenburg,
Fahrpreis pro Person 399 € EZ-Zuschlag 60 €

6-Tagesfahrt vom 15.-20.Juli

Schweden- Zauberwelt der Schären
Inselidylle und Bilderbuchdörfer inkl. 3x Hotelübernachtung der SRG Premium Klasse mit Halbpension, 1x Bootsfahrt Elfsborgs Fästning (hin-und zurück), 1x Schärenkreuzfahrt 1 Std. mit Guide, 1x Reiseleitung Stenungsund, Stadtführung Göteborg, Fährüberfahrt Kiel-Göteborg und zurück in 2-Bettenkabinen (übereinander), 2x Frühstücksbuffet an Bord
Fahrpreis pro Pers. im DZ 825 €
EZ-Zuschlag 107 €, Aufpreis Einzelkabine 82 €

5 Tage vom 04.-08. August

Flusslandschaft Spreewald mit Berlin
inkl. Halbpension, Folkloreabend, 4 Std.Tischkahnrundfahrt, Mollybahnfahrt von Lübbenau nach Lehde und mit beleuchteten Kähnen von Lehde nach Lübbenau zurück Spreewaldtagesfahrt, Tagesfahrt mit Reiseleitung nach Berlin, Führung Park Branitz
Fahrpreis pro Pers. im DZ 357 € EZ-Zuschlag 82 €

5 Tage 8.-12. Okt. und 15.-19.Okt.

Abschlussfahrten Bregenzer Wald und Bodensee
Halbpension mit 4-Gang-Wahlmenü im komfortablen Löwenhotel, Musikabend, Bregenzerwald Gäste Card, Bahnfahrt Vaduz, Reiseleitungen Bodensee, Appenzellerland und Lichtenstein und Fahrt durch's Ländle mit Bergbahnfahrt
Fahrpreis pro Pers. im DZ 389 € EZ-Zuschlag 40 €

03.05. Tagesfahrt nach Lohr a. M. dem Tor zum Spessart
inkl. Busfahrt, Schifffahrt, Stadtführung mit dem Lohrer Waschweib "In Lohr würd mersch gewohr" 34 € pro Pers.

Wellness und Gesundheit

Im März-Durchblick gab es ein Preisrätsel, bei dem nach dem dritten Element gefragt war: Wellness ist gut für Körper, Geist und SEELE. Unsere Redaktionsglücksfee Frieda wählte aus den eingegangenen richtigen Einsendungen Frau Isterling aus Modautal aus. Da die Gute aber nicht im Telefonbuch steht, bittet die Redaktion sie, sich bis zum 11. April bei der Redaktion zu melden, da der gewonnene Gutschein für eine Rückenmassage bei Angelika Friedrich in Reichenbach ansonsten wieder in den Preisrätsel-Topf zurückwandert. Da der Platz im Märzheft längst nicht aus für alle Informationen zum Thema Wellness und Gesundheit ausreichte, wird das Thema in diesem Heft noch einmal behandelt, und alles ist auf www.dblt.de/index.php/verbraucher/25/2453-wellness-und-gesundheit zu finden.

24. Mai: Fest der Sinne - zauberhaftes Naturerlebnis mit 5-Gänge Menü im abendlichen Wald

Beginnen Sie Ihr persönliches Fest der Sinne auf dem Felsberg in Lautertal-Reichenbach mit einer Turmbesteigung. Von dort oben haben Sie einen wunderschönen und weiten Blick über die Höhen des Odenwaldes und in die Rheinebene hinab bis Frankfurt und den angrenzenden Taunus. Den Weitblick gibt es inklusive eines Aperitifs. Nach dem Abstieg geht es in den Wald. Hier warten einige Überraschungen für alle Sinne. Ob Hören, Sehen, Riechen, Schmecken oder Fühlen, alle unsere Sinne werden beansprucht während dieses außergewöhnlichen Walddinners. Das ist Balsam für Körper, Geist und Seele. Aktivieren Sie vielfältige Wahrnehmungen: wandern sie in der Abenddämmerung in den Wald auf den Pfaden des stimmungsvollen Felsenmeeres. An den zauberhaftesten Plätzen erleben Sie, wie sich die Dunkelheit herabsenkt, Musik ertönt oder ein Gedicht erzählt wird. Lauschen Sie in völliger Dunkelheit: ein Erlebnis, das unter die Haut geht. Im Weitergehen erreichen Sie bald einen besonders schönen ausgeleuchteten Bereich inmitten eines Gewölbes aus uralten Buchen, der die Romantik des Abends besonders unterstreicht. Lassen Sie den Blick nach oben streifen, in die ehrwürdigen

Das könnte
Ihr Inserat sein...

... schon für
749 Euro
für das ganze Jahr!

leht blu. schau da!

Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

zusätzl. MwSt.

Wipfel der Bäume. Nehmen Sie den erdigen Duft des Laubes zu Ihren Füßen wahr, fühlen Sie weiche Moospolster unter den nackten Sohlen. Nun sind Sie vorbereitet auf den Hauptgenuß: Sie erreichen eine Lichtung mit festlich gedeckter Tafel und funkelnden Kerzenleuchtern - wie im Märchen. Hier gibt es dann vielleicht die Vorspeise, oder ist es schon der Hauptgang, oder die Nachspeise? Die Eindrücke fließen ineinander, und Sie können vollständig entspannen. Lassen Sie sich inspirieren, von Düften, Bildern, Geräuschen, beim Barfußlaufen oder beim Vorwärtstasten im dunklen Wald. Aber keine Angst: Verirren ist unmöglich... Wir bringen Sie erholt und mit vielen angenehmen Eindrücken zurück zum Ausgangspunkt. Verzauberte Träume nach einem zauberhaften Abend im Felsenmeer werden Sie noch lange in ihrem Bann halten. Ein Gutschein für das Fest der Sinne am 24.05.2014 ist übrigens ein ideales Muttertagsgeschenk. Den Zauber webt die Bürgerstiftung mit Unterstützung von Young Dimension (Felsenmeer in Flammen). Genaueres ist unter 0173-6656975 oder unter info@felsenmeer.org zu erfahren. (ur)

Dorf im Wandel: ein Jahr Vernetzung, Information, Tauschen und viel gute Laune

Wissenswertes zum Thema ernährungsbedingte Krankheiten gab Ernährungsberaterin Andrea Jourdan beim letzten „Dorf im Wandel“-Treffen im Februar. Die lockere Gruppe von „Dorf im Wandel“ trifft sich nun schon seit über einem Jahr einmal im Monat, um über ein spannendes Thema zu sprechen. Das Spektrum reicht vom Austausch von Wissen oder Kenntnissen beim Reparieren von Dingen über das Teilen von saisonal benötigten Gerätschaften über Erfahrungen beim Kompostieren und Gärtnern bis hin zu den weltpolitisch wichtigen Entwicklungen der Dritten Industriellen Revolution (siehe Titelbericht im März-Durchblick „Aus dem Feuer kamen die großen Revolutionen“ - jetzt zu finden unter www.felsenmeerkobolde.de/520.html). Im letzten Jahr bestellte man gemeinsam natives Bio-Olivenöl von einer kleinen Selbstvermarktung in Spanien. Im Januar und Februar wurden außerdem Sämereien getauscht. Jeder kennt es: man benötigt von einem Tütchen nur einen Bruchteil, und der Rest ist im folgenden Jahr nicht mehr keimfähig. Im Februar standen viele Tipps für gesunde Ernährung von Andrea Jourdan, Ernährungsberaterin aus Gadernheim, auf dem Programm. Andrea ließ es sich nicht nehmen, zur Demonstration knuspriges Brot und vegetarische Leckereien aufzuti-

JETZT NEU: TEMPUR® Breeze™
Die frische neue Art des Schlafens.

TEMPUR® Breeze™ optimiert das Mikroklima und hilft Ihnen dabei, sich während des Schlafes frischer zu fühlen.

Beim Kauf einer neuen TEMPUR® Breeze Matratze

und eines TEMPUR® Systemrahmens

bis zu 1.000 € sparen

Aktion bis 30. Juni 2014

* Weitere Details im teilnehmenden Fachhandel. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Zu allen Fragen rund um den gesunden Schlaf:

küchenmink
Küchen Mink GmbH & Co KG
Ampèrestraße 11 · 64625 Bensheim - neben Mercedes Autohaus Ebert-Diehm

Tel.: 0 62 51 - 77 00 18 info@kuechenmink.de Mo - Fr: 10.00 - 19.00 Uhr
Fax: 0 62 51 - 77 00 19 www.kuechenmink.de Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

schen. Infos zu Dorf im Wandel: Telefon 06254-942206.

Ernährungsbedingte Krankheiten lassen sich mit guter Ernährung kurieren und vermeiden

Andrea Jourdan, die sich schon seit Jahren rein vegetarisch ernährt, schwört auf die Arbeiten von Dr. med. Max Otto Bruker. „Gesund durch die richtige Ernährung“ ist Brukers Maxime. Er ist seit langem ärztlicher Leiter biologischer Krankenhäuser und Gründer der Gesellschaft für Gesundheitsberatung, nach ihm ist in Lahnstein eine Straße benannt. Er baut darauf auf, daß man sich erst für Gesundheit interessiert, wenn man krank geworden ist. Durch Anleitung zur Vermeidung krankmachender Ursachen sollen nicht zuletzt den Krankenkassen die hohen Kosten für die Behandlung ernährungsbedingter Krankheiten erspart werden. Immer mehr Menschen erkranken in den letzten Jahren an immer mehr Krankheiten. Die Schulmedizin befaßt sich meist mit der Behandlung der Symptome, anstatt an den Ursachen anzusetzen. Grob teilt Bruker in drei große Gruppen von Krankheiten ein: ernährungsbedingte, lebensbedingte und umweltbedingte Krankheiten. 80% der Arztbesuche gehen auf ernährungsbedingte Krankheiten zurück. Gebißverfall, Zahnkaries, Parodontose, Zahnfehlstellungen, rheumatische Erkrankungen, Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden, Übergewicht, Zuckerkrankheit, Lebeschäden, Gallen- und Nierensteine, Gicht, Erkrankungen des

Mori  **Einlagen** **Schuhe für Einlagen** **Maßschuhe**
Bewegungsanalyse **Diabetikerversorgung**
Kompressionsstrümpfe **Hausbesuche**
Nibelungenstr. 302 • Reichenbach • ☎ 06254 / 1317 • orthopaedie-mori.de

Verdauungsapparates und des Darms, Arteriosklerose, Herzinfarkt, Schlaganfall, Thrombosen, Infektanfälligkeit und unzählige weitverbreitete sogenannte Allergien. Auch an der Entstehung von Krebs ist die Ernährung beteiligt.

Bevor man wußte, daß Nahrung aus Eiweiß, Fett und Kohlehydraten besteht, wurde sprichwörtlich gegessen, was auf den Tisch kommt. Und das war überraschenderweise ausgewogen, denn es war nur saisonal und regional verfügbar. Danach wurde lange Zeit nach der Devise „3000 Kalorien Eiweiß Fett und Kohlehydrate (EFK) pro Tag“ gegessen, und alles sollte stimmen. An Vitamine und Mineralien dachte zu dieser Zeit noch niemand. Maximilian Bircher-Benner (der mit dem berühmten Bircher-Müsli), Sebastian Kneipp, Theodor Hahn (Erfinder des Grahambrot) und Werner Kollath gaben sich jede erdenkliche Mühe, die 3000-Kalorien-EFK-Diät abzuschaffen. Man entdeckte die Vitalstoffe: ein Lebensmittel besteht nicht nur aus EFK, sondern es birgt ein bestimmtes Maß an Lebendigkeit und Natürlichkeit. Vitamine, Enzyme, Spurenelemente, ungesättigte Fettsäuren und Ballaststoffe sind in einem ursprünglichen Le-

Diakonie



Diakoniestation Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar. Rufen Sie uns an!

Ellenbacher Str. 17
64658 Fürth
Tel. 06253/932183
Fax 06253/932185
Email info@dssso.de



STARK FÜR ANDERE

www.dssso.de

bensmittel in aktiver Form vorhanden. Durch Erhitzen, Konservieren, Präparieren werden sie zerstört. Deshalb teilt man heute die Nahrung in Lebensmittel und Nahrungsmittel ein. Je mehr Vitalstoffe, desto eher ist es ein Lebensmittel. Ein reines Nahrungsmittel dagegen taugt nur zum Sattwerden. Unterschieden wird auch, ob ein Lebensmittel in seiner natürlichen Form vorliegt, also unverändert, gegessen wird oder ob es mechanisch (geschrotet, gepreßt, Sahne und Butter) oder fermentativ (Sauerkraut und Gärsäfte, Quark und Käse aus Rohmilch) behandelt wurde. Auch ein Nahrungsmittel kann verschiedene Stufen der biologischen Wertigkeit haben: nur erhitzt, konserviert oder aber präpariert. Letztere sind die Fertigprodukte, Zaubersößchen und Wunderkuchen aus der Packung. Weißmehlprodukte, raffinierte Öle, Margarine, Zuckerraffinade haben demnach so gut wie keinen Vitalwert mehr. Bestes Beispiel für klassische EFK-Ernährung ist Fastfood. Schnell viel gut - mit entsprechenden Aromastoffen versehen, die uns „hooked“ machen, also an den Haken nehmen.

Fast Food: der Körper muß sich die benötigten Vitalstoffe aus dem eigenen Skelett holen...

Viele Zivilisationskrankheiten, die unser modernes Essen verursacht oder fördert, waren vor hundert Jahren noch unbekannt. Heute muß Nahrung vor allem fabriktauglich sein. Man züchtete in Richtung Mehrertrag und Schädlingsresistenz, die Form (gute Verarbeitbarkeit) wurde wichtiger als der Inhalt, und Fertigprodukte suggerieren schnelle Küche mit wenig Arbeit. Dabei lassen sich unzählige leckere Gerichte innerhalb einer halben Stunde aus ursprünglichen Lebensmitteln herstellen. Die Nahrung wurde immer leerer, der Gehalt an wertvollen Vitalstoffen ging durch die Neuzüchtungen zurück, was noch übrig war, geht in der Bearbeitung verloren. Das führt zu einem Mangel im Körper. Um dennoch an die lebenswichtigen Stoffe zu kommen, holt sie der Organismus aus den Skelettknochen.

Eine Umkehr ist allezeit möglich: je mehr naturbelassene Lebensmittel (Rohkost, Frischkornbrei, Sprossen) man isst, desto eher regeneriert sich das Körpersystem und viele Krankheiten, u. a. MS, können mit konsequenter Nahrungsumstellung gelindert oder sogar geheilt werden.



Herold Haardesign



Wir suchen eine Friseur/Friseurin in Voll/Teilzeit oder Minijob.

Ihr Team
Herold Haardesign
Nibelungenstr. 160
06251/4858
Geöffnet:
Di, Mi + Fr 8.30-18 Uhr,
Do 11.00-21.30 Uhr,
Sa 8-13 Uhr

www.herold-haardesign.de
Fr. Schmitt 0151/23585513
oder 06251/4858

Die nächsten „Dorf-im-Wandel“-Treffen werden in die Natur führen: eine Vogelstimmenwanderung und eine Kräuterwanderung stehen auf dem Programm, außerdem ein Filmabend zum Thema „Wem gehört das Wasser?“.

Angedacht ist auch eine Ausstellung oder Veranstaltung für gesunde, biologische Ernährung. Dazu können regionale Anbieter und Referenten für entsprechende Vorträge gewonnen werden.

Wer sich der Gruppe „Dorf im Wandel“ anschließen möchte, kann sich jederzeit bei Margit und Willi Welker melden: Telefon 06254-942206. Es besteht keine Verpflichtung zu irgendetwas, aber jeder Mensch verfügt über Nützliches für die Allgemeinheit, auch wenn er sich nicht bewußt darüber ist.

Wer sich mit Andrea Jourdan in Verbindung setzen möchte: Telefon 06254- 1790. (M. Hiller)

Interessanter Vortrag zum Thema: 07. Mai Wenn Essen krank macht - nicht immer ist das, was auf den Teller oder ins Glas kommt, auch verträglich. Abgesehen von zu viel, zu fett, zu süß, sind es auch Inhaltsstoffe, die uns zu schaffen machen. Vortrag und Gespräch mit Dr. Ulrike Vogt-Saggau; Kurs 30604V Lorsch, Altes Rathaus Nibelungensaal. Der Kurs der VHS Bergstraße dauert von 19-21 Uhr und kostet 7 €. Anmeldung unter www.kvhs-bergstrasse.de

Warum unsere Kopfgelenke oft blockiert sind und was die Folgen sind

Allergien, Ein- bzw. Durchschlafstörungen, Apnoe-Syndrom, Diabetes, Fibromyalgie-Syndrom, Hauterkrankungen, Herzjagen und Herzstolpern, Morbus Crohn, Migräne, häufige Nasennebenhöhlenentzündungen, Reizdarmsyndrom, Sodbrennen, Reflux, Übergewicht, MS, Demenz und viele weitere Symptome können eine Blockade der Halswirbelsäule (HWS) zum Ursprung haben. Nach Untersuchungen von Dr. Bodo Kuklinski leiden ca. 80% der Menschen heutzutage unter einem mehr oder weniger ausgeprägten Trauma der Halswirbelsäule. (Buch „Das HWS-Trauma: Ursache, Diagnose und Therapie“ von Dr. Bodo Kuklinski, Aurum-Verlag ISBN 3-89901-068-X 39,80 €).

Sehr häufig erleiden Babies dies bereits vor der Geburt, wenn der Platz im Mutterleib durch die Verkürzung des Iliopsoasmuskels oder andere Umstände zu gering ist. Auch während der Geburt kommt es oft zu einem solchen Trauma, z.B. bei Notkaiserschnitten, Saugglocken-, Zangen- oder überstürzter Geburt.

Die noch weichen, zarten Bänder, die den Dorn des zweiten Halswirbels (Dens Axis) mit dem seitlichen Rand des großen Hinterhauptslochs (Foramen magnum) und den Gelenkflächen des Atlas (erster Halswirbel) verbinden, können leicht überdehnt werden oder im Extremfalls sogar reißen. Wenn diese Bänder die Position von Axis und Atlas nicht mehr an der vorgesehenen

Fest der Sinne...

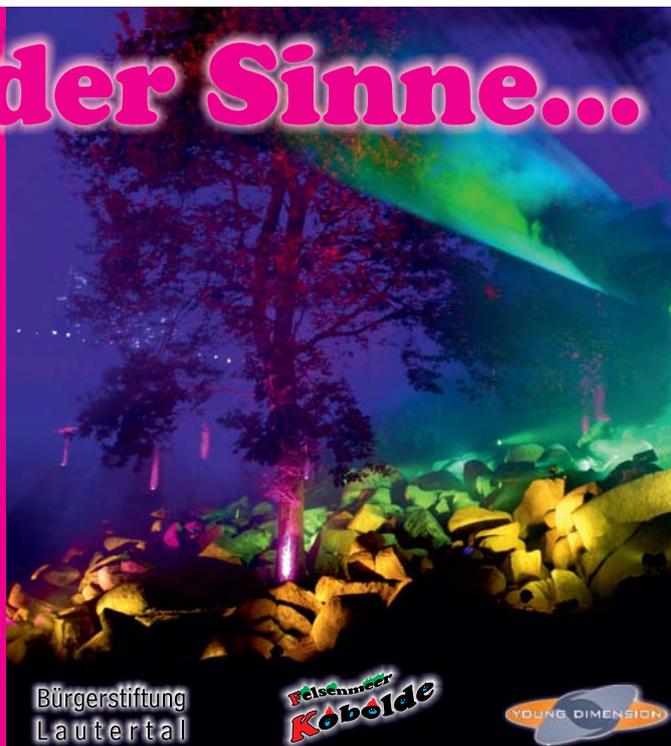
Jetzt schon an Muttertag denken und Karten zum Fest der Sinne am 24. Mai verschenken...

**24. Mai 2014
FEST DER SINNE**

Ein romantischer Abend mit Mehrgängemenu im abendlichen Wald Lauschen, fühlen, riechen - ein wahres Fest der Sinne...

**EIN AUSSER-
GEWÖHNLICHES
ERLEBNIS!**

Infos:
Ulrike Reiser, 0173-6656975
www.felsenmeer.org



Bürgerstiftung
Lautertal

Felsenmeer
Kobolde

YOUNG DIMENSION

Stelle halten können, werden die dort verlaufenden Gehirnnerven und Blutgefäße teilweise beeinträchtigt.

Je nachdem, welche der Hirnnerven durch ein solches Trauma in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, kann es zu Symptomen in den durch diese Nerven versorgten Bereichen kommen, z.B. zu Störungen des Geruchssinnes, Störungen im optischen System, zu Trigeminusneuralgien und Migräne, zu Geschmacksstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Sturzneigung, zu Schluckproblemen und Rachenentzündungen, zu morgendlicher Heiserkeit, nächtlichem Harndrang oder Harnsperrung oder zu Problemen im Bereich der Zunge oder zu morgendlichen Schulter- oder Nackenschmerzen. Dies sind nur einige Beispiele für möglicherweise auftretende Symptome.

Durch das Große Hinterhauptsloch verläuft ein Teil des Hirnstamms, die Medulla oblongata, die u.a. das Atemzentrum, die Reflexe und den Blutkreislauf kontrolliert. Auch in diesem Bereich kann es zu Beeinträchtigungen kommen mit Auswirkungen auf die genannten Bereiche. Die Medulla oblongata steuert auch die Biosensoren, die den Säure-Basen-Haushalt regeln. Eine Störung wirkt sich negativ auf das Säure-Basen-Milieu im Körper mit entsprechenden Folgen für die Gesundheit aus.

Bei Babies, die sich noch nicht aufgerichtet haben, zeigen sich die Symptome eines Atlas/Axisproblems vor allem im Kopf- und Nackenbereich. Diese Symptome werden unter dem Sammelbegriff KISS Syndrom (Kopfgelenksinduzierte Symmetrie Störung) zusammengefaßt. Dies kann z.B. eine rechts- oder links gekrümmte Haltung sein, verbunden mit Gesichtsasymmetrie, kahler Stelle am Hinterkopf, einseitige Hüftreifungsverzögerung,

HIER

erreichen Sie mit Ihrem Inserat aufmerksame Leser!

Monat für Monat oder als einmalige Anzeige
wir haben immer ein Plätzchen für Sie frei!

Tel. 06254-9403010, Mail mh@dblt.de



Praxis für Bowtech® und Energiearbeit Margit Welker
Wiesenstraße 16A, Gadernheim, Tel.: 06254 – 309 52 25
www.bowtech-welker.de

BOWTECH
The Original Kinesio Technique

06255-2566



Sonnenbrillengläser
mit Ihrer Glasstärke*



**Blick
komfort**
Brillen Kontaktlinsen

Telefon

- leichte unzerbrechliche Kunststoffgläser
- 100 % UV-Schutz
- schützende 65 % - 85 % Tönung
- in den Farben grau, braun oder grün

bis +/- 6,0 dpt.cyl. + 2.0 dpt. Einstärkengläser

Nur 39.- Euro / Paar

fragen Sie nach unseren günstigen Angeboten für Sonnenbrillen-Gleitsichtgläser

64678 Lindenfels Nibelungenstr. 71

GUT.
TOTAL

Überstreckung nach hinten und anderem. Diese Kinder haben häufig Probleme, das Krabbeln zu lernen und bewegen sich stattdessen rutschend auf dem Po. Auch Schreikinder, Schwierigkeiten beim Stillen und verminderter Muskeltonus können ein Zeichen für das KISS Syndrom sein.

Sobald sich das Kind aufrichtet, wird es scheinbar gerader, die Probleme im Kopf/Nackengebiet gehen zurück, aber die Symptome verlagern sich lediglich weiter nach unten. Man spricht dann vom KIDD Syndrom (Kopfgelenksinduzierte Dysgnose und Dyspraxie). Diese Kinder haben häufig motorische Probleme, z.B. beim Erlernen des Fahrradfahrens. Sie stolpern öfter und haben Schwierigkeiten, auf einem Bein zu hüpfen. Auch Sehstörungen, Sprachstörungen, Verdauungsprobleme, Hyperaktivität und Fehlhaltungen können Anzeichen für das KIDD Syndrom sein. Auch diese Aufzählung ist nicht vollständig.

Es gibt eine sanfte Methode, mit der sich die entsprechenden Muskelpartien bei Babies und Kindern mit HWS Blockade sehr gut beeinflussen lassen: sie nennt sich Bowtech. Eine mögliche vollständige Regeneration der Kopfgelenksverbindung bringt in der Regel auch die Symptome zum Abklingen.

Bei Erwachsenen gestaltet sich eine Regeneration unter Umständen schwieriger, da sich bei einer Blockade, die schon seit der Geburt besteht, die Gelenkflächen und Wirbelkörper in der Form verändert haben können. Aber auch hier kann die entsprechende Bowtech-Anwendung den Körper dabei unterstützen, sich wieder aufzurichten und sich in die richtige Position zu bringen. Durch einen Unfall, einen Sturz, Streß oder einen Schock kann der Körper allerdings leicht ins alte Muster zurückfallen; in diesem Fall muß eventuell die Anwendung wiederholt werden.

Eine Bowtech-Anwendung besteht aus sanften präzisen Griffen die von kurzen Pausen unterbrochen werden. So kann der Körper die erhaltenen Informationen verarbeiten. Es wird bei einer Bowtech-Anwendung u.a. auch das vegetative Nervensystem angesprochen, was bei den meisten Menschen eine tiefe Entspannung hervorruft. (M. Welker)

Abgelaufene und überflüssige Medikamente: wo wird man sie los?

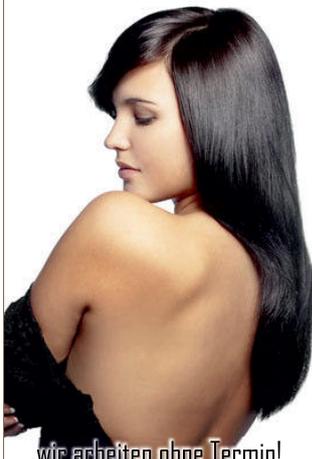
In unserem Trinkwasser haben sich über die Jahre unzählige Arzneistoffe angereichert, die zum Teil über unsere Ausscheidungen in den Wasserkreislauf gelangen, zum Teil auch über das Grundwasser, wenn sie achtlos weggeworfen werden. Weder Kläranlagen noch die Böden, durch die das Schmutzwasser bis zu den Grundwasser-Reservoirs sickert, sind in der Lage, viele dieser Stoffe herauszufiltern und zu neutralisieren. Vor allem Hormone reichern sich an, und wenn man davon ausgeht, daß sich die alten Römer mittels Bleivergiftung durch ihre Wasserrohre selbst den Garaus gemacht haben, so läßt sich vermuten, daß in unserer Zeit die unfreiwillig mit dem Trinkwasser aufgenommenen Hormone für großen Schaden sorgen. Nicht nur mit den Ausscheidungen gelangen diese Stoffe ins Wasser: häufig werden alte Medikamente, seien es abgelau-

fene oder nicht mehr benötigte, einfach in die Toilette gespült. Eines Tages im Kreislauf des Wassers treffen wir sie sicher wieder. Am sichersten ist es, diese Medikamente in den Restmüll zu geben, denn dieser wird bei hohen Temperaturen verbrannt, so daß keine arzneilich wirksamen Stoffe zurückbleiben. Wichtig: alle Medikamente gut verpackt ganz unten in die Mülltonne legen, so daß sie für Kinder oder Tiere unerreichbar sind. Betäubungsmittel oder Spritzen sollen nach wie vor in der Apotheke abgegeben werden zur Entsorgung. (M. Hiller)



Jugendheim Hauptstr 43 Tel 06257-2221
Reichelsheim Darmstädterstr 7 Tel 06164-500263
www.salon-steinmetz.de

steinmetzsalon@freenet.de



wir arbeiten ohne Termin!

Unser Special für Sie:

Verwöhnhaarwäsche
+ Pflegehaarmaske
inkl 10 min Wärme
Trendhaarschnitt auf Sie
abgestimmt, fönen und styling

29,50 €
Aktion gültig bis 17.5.2014

Von Mensch zu Mensch

Frühjahrsputz im Haus: gerne mit Haushaltshilfe, aber versichert

Mit dem Beginn des Frühlings steht in vielen Haushalten der Frühjahrsputz an - Haus oder Wohnung werden auf Vordermann gebracht. Doch dazu hat nicht jeder die nötige Zeit, Kraft oder Lust. Gerade Senioren oder Doppelverdiener-Paare setzen deshalb gern auf die Unterstützung durch eine Haushaltshilfe. Was viele nicht wissen: diese muß zur gesetzlichen Unfallversicherung angemeldet werden, wie die Unfallkasse Hessen (UKH) informiert. "Vielen Menschen ist nicht bewußt, daß sie in dem Moment zum Arbeitgeber werden, wo die Hilfe zu Putzlappen oder Bügelwäsche greift. Und alle Arbeitgeber in Deutschland müssen ihre Mitarbeiter gegen Arbeits- oder Wegeunfälle absichern", so UKH-Geschäftsführer Bernd Fuhländer. Wer die Anmeldung versäumt, riskiert ein Bußgeld. Private Arbeitgeber in Hessen wenden sich an die UKH (www.ukh.de). "Wir sind, wenn man so will, die Berufsgenossenschaft für Hilfen in Haus und Garten", sagt Fuhländer. Verdient die Hilfe insgesamt weniger als 450 Euro pro Monat, muß sie bei der Minijobzentrale (www.minijobzentrale.de) angemeldet werden. Bei einem Unfall der Hilfe werden Arzt-Kosten oder Reha-Maßnahmen von der Unfallkasse übernommen, egal ob die Haushaltshilfe hier direkt angemeldet ist oder bei der Minijobzentrale. (red)

Das könnte Ihr Inserat sein...
... schon für **350 Euro**
für das ganze Jahr!
Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de



Trauer fühlen: Seminar von Helga Schmidtke und Michael Reimann

Im Zentrum für Kinder-, Jugend und Familientrauerbegleitung in Reinheim findet vom 6.-8. Juni 2014 ein Seminar von und mit Helga Schmidtke und Michael Reimann statt. Nichts sehen und nichts hören und vor allen Dingen nicht fühlen wollen....

Diese Momente begegnen uns sehr oft in Phasen unseres Lebens, in denen wir voller Schmerz und Trauer sind. Über die Musik gelingt es uns, sehr achtsam, einen sicheren Raum zu öffnen, in dem es möglich sein darf, unsere Trauer und unseren Schmerz einfach „sein“ zu lassen. Die Musik mobilisiert unsere „Innere Stärke“ und durch das Gefühl der Gemeinschaft entsteht Trost



Dz GmbH
Hoch- und Tiefbau

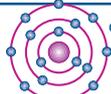
Bauunternehmen

- Hoch- und Tiefbau
- Modernisierungen
- Fliesen, Platten und Parkettverlegung
- Sanierungen
- Innenausbau
- Montage von vorgefertigten Bauelementen
- Service

Bajro Dzigal • Nibelungenstr. 727 • Tel/Fax 06254-940590
64686 Lautertal • Mobil 0177-3394330 • Bajro.dzigal@web.de

und Verbundenheit. Die kraftvollen Klänge des chinesischen Gongs werden uns ebenso begleiten wie die saften Töne der türkischen Klarinette Duclar. Begleiten sie uns an diesem Wochenende auf eine einzigartige Reise ins Land der Schwingungen und der Heilung. Kosten 250€, Übernachtung und Verpflegung gehen extra, Tee, Kaffee, Wasser Obst sind inklusive. Das Seminar vom 6. bis 8. Juni 2014 findet in Darmstadt statt, am Freitag von 19 bis 21 Uhr, am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 13 Uhr, Interessenten wenden sich an Helga Schmidtke, Telefon 0177-9168045, Mail Helga.schmidtke@googlemail.com. Infos: www.helga-schmidtke.de

LICHTQUELLE
ZENTRUM FÜR KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENTRAUERBEGLEITUNG



IN SCHANNENBACH
TEL. 0177-9168045
HELGA-SCHMIDTKE.DE

4.-14. April: Junge Menschen sammeln für Jugendarbeit

Die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Bergstraße gehören seit Jahren zu den spendenfreudigsten Menschen in ganz Hessen, wenn es um Jugendarbeit geht. Wenn junge Leute im Rahmen der jährlichen Jugendsammelwoche, ob mit der Liste von Haus zu Haus oder auf Straßen und Plätzen mit der Sammelbüchse um eine kleine Spende bitten, dann sagen im Kreis Bergstraße die Wenigsten nein. Fast zehn Prozent des im Land Hessen gesammelten Betrages kommt von hier, im letzten Jahr waren es 53.368,80 Euro. Der Traum, die Schallmauer von 52.000 Euro für eine aktive Kinder- und Jugendarbeit zu durchbrechen, soll auch in diesem Jahr wieder Motto und Ziel sein. Vom 4. bis 14. April 2014 werden wieder junge Leute, Mitglieder der Jugendverbände, von Haus zu Haus gehen und im Rahmen der diesjährigen Jugendsammelwoche darum bitten, die Arbeit der Gruppen durch eine Spende zu unterstützen.

Der Kreisausschuß des Kreises Bergstraße und der Vorstand des Kreisjugendringes rufen gemeinsam die Bevölkerung auf, durch eine Spende die Träger der Jugendarbeit in ihren Aktivitäten für und mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Jede, auch die kleinste Spende ist gut angelegt. Sie garantieren dafür, daß die gesammelten Gelder ausschließlich und unbürokratisch den vielfältigen Aufgaben der Jugendarbeit zugeführt werden. Daher sollten alle die jungen Sammlerinnen und Sammler bei ihrer nicht immer einfachen Tätigkeit unterstützen. „Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Kreis Bergstraße, bitte, helfen Sie mit und tragen Sie durch Ihre Spende dazu bei, daß auch in diesem Jahr die Jugendsammelwoche zu einem Erfolg für die Jugendarbeit wird“, bittet Landrat Matthias Wilkes. (red)

HALLEN FLOHMARKT

jeden Samstag und Sonntag 10-16 Uhr
Kleidung Geschenkartikel Haushaltsartikel
An und Verkauf - für Speis und Trank ist gesorgt

Heidi Zöllner
Nibelungenstraße 38
64686 Lautertal-Elmshausen
Telefon 0152-59337419



Wußten Sie schon, daß viel Geld nicht glücklicher macht?

Menschen ohne Geld sind zwar nicht glücklich. Aber: Ab einem jährlichen Einkommen von 75.000 Euro steigt die Zufriedenheit nicht mehr mit wachsendem Einkommen. Umso überraschender: Je wichtiger das Geldverdienen ist, desto niedriger ist das eigene Lebensglück.

... Freunde ein Glücksfaktor sind? Einer Studie zufolge ist ein Mensch mit weniger als fünf engen Freunden zu 26 Prozent sehr glücklich. Wer mehr als fünf enge Freunde hat, ist es sogar zu 38 Prozent.

... verliebte Menschen glücklicher sind? Mit Schmetterlingen im Bauch verfügt man über mehr Energie und Aufmerksamkeit für andere. Das Gehirn schüttet in dem Zustand mehr Glückshormone aus.

... Glaube zum Glück verhilft? Egal, welcher Religion sie angehören, gläubige Menschen sind im Durchschnitt glücklicher. Glaube gibt Gelassenheit, Geborgenheit und innere Ruhe. Wichtig ist aber nicht die Religionszugehörigkeit, sondern die gelebte Religiosität und zunehmend auch die "Spiritualität".

... Lottogewinne eher nicht glücklich machen? Plötzliche Einkommenserhöhungen führen zu Streß. Studien zufolge empfinden Lottogewinner ihr Umfeld nach einiger Zeit als nicht mehr attraktiv genug.

... am Amazonas das glücklichste Volk lebt? Das Volk der Pirahã im Amazonasgebiet wird als glücklichstes Volk der Welt bezeichnet. Es kennt keine Wörter für Zahlen, nur "ein" oder "viele".

... Sport glücklich macht? Bewegung hebt nicht nur die Laune, sondern wirkt auch antidepressiv. Besonders wirkungsvoll sind dabei Ausdauersportarten wie Joggen. Wer Sport betreibt, profitiert nicht nur körperlich - mehr Selbstvertrauen, weniger Angst, erholsamer Schlaf und besseres Wohlbefinden sind die angenehmen Nebeneffekte.

... Schönheit nicht unbedingt Glück bedeutet? Die Glücksforschung findet so gut wie keine Verbindung zwischen Attraktivität und Glück. Ob jemand schön oder häßlich ist, macht für die Lebenszufriedenheit keinen Unterschied.

(Quelle: www.kleinezeitung.at, gefunden im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen)

Glück läßt sich vermehren indem man es teilt

Bücher-Blitz Ober-Ramstadt
Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511
www.buecher-blitz.de
Wo gute Bücher zuhause sind.

Blutspenden: leider kein „Volkssport“?

„Mit Blutspenden ist es fast wie mit Organspende. Alle erwarten im Ernstfall ein lebensrettendes Spenderorgan oder rettendes Blut. Selbst Lebensretter sein möchten jedoch nur wenige. Betrachtet man die Beteiligung an den vierteljährlichen Blutspendenaktionen des DRK Ortsverbandes Lautertal so kann man sich kaum vorstellen, daß es in der Odenwaldgemeinde nur etwa 120 spendenwillige Personen geben kann, zumal ein Teil der Spender regelmäßig von außerhalb Lautertals kommt. Bei rund 7000 Einwohnern kann diese Zahl nicht befriedigen. Gerade in den dörflichen Gemeinden ist das soziale Engagement relativ hoch, so daß es verwundert, daß nicht mehr Menschen auch auf diese Weise anderen Menschen als Lebensretter helfen wollen mit einer knapp einstündigen Aktion, die weit weniger risikoreich ist als Piercing oder Tätowierung, um vor allem die relativ gering vertretene jün-

Hör-Vorsorge-Gutschein

Hören Sie, wie schön
die Vögel singen?



Zum Frühlingsanfang laden wir Sie zu einem **kostenlosen Frühlings-Hörtest** ein.

Und bei Bedarf können Sie moderne und absolut diskrete Hörlösungen unverbindlich im Alltag testen – beispielsweise auch bei einem Spaziergang durch den erwachenden Frühling.

Kommen Sie einfach mit diesem Gutschein in unser Fachgeschäft, wir freuen uns auf Sie.

Wir sind Mitglied der Leistungsgemeinschaft **HÖREX** über 420 mal in Deutschland www.hoerex.de

Vor-/Nachname

Straße/Hausnr.

PLZ/Ort

Telefon

**HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT**

Meisterbetrieb für Hörakustik



64646 Heppenheim
Friedrichstr. 25
Telefon 0 62 52 / 91 01 08

69483 Wald-Michelbach
in der Gass 12
Telefon 0 62 07 / 92 38 88

64668 Rimbach
Staatsstraße 44a
Telefon 0 62 53 / 97 23 95
(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen
kostenfreie Parkplätze)

Arbeiten mit 
und Verstand.

Immobilien Bergstraße

Weitere Informationen: B. Müller
 0178-5830018 • 06251-5830018
immobilienbergstrasse@web.de
Ihre Maklerin mit Herz und Verstand

Ob Verkauf oder Vermietung: Häuser,
Eigentumswohnungen, Grundstücke...
... am besten gleich zu Immobilien Bergstraße!

Modautal: 1-2 Familienhaus

8 Zimmer, 2 Bäder, großer Keller mit Gästezimmer und Dusche, Wintergarten, Nebengebäude, Garage, Carport, fast 600 m²

Kaufpreis: 268.000 €*

*Courtage 5% zuzügl. MwSt.

Gut. Besser. Immobilien Bergstraße

gere Generation anzusprechen. Aus den zahlreichen Vereinen in Lautertal mit Jugendabteilungen könnten diese zum Beispiel geschlossen zu den Blutspendeterminen erscheinen, was wieder Werbung für den Verein wäre. Die nächste Gelegenheit besteht am 3. April!“ So sieht Walter Kopff aus Reichenbach die Lage. Zufrieden war dagegen der DRK-Ortsverband Lautertal über den Zuspruch. Immerhin hätten sich 15 Personen mehr eingefunden als beim vorangegangenen Termin, darunter zwei Erstspender. Der Blutspendendienst war mit zwei Service-Teams vor Ort. Um die organisatorische Abwicklung kümmerte sich die örtliche Bereitschaftsgruppe mit sieben Helferinnen und Helfern. Der Küchendienst lag in den bewährten Händen des Landfrauenvereins Gadernheim. Sie reichten nach dem jeweiligen Aderlaß eine deftige Gulaschsuppe mit Brötchen. Alexander Eckel (Reichenbach) wurde für seine 75. Spende ausgezeichnet. Daniel Amthor (Beedenkirchen) wurde zum 50. Mal zur Ader gelassen. Für Julia Schaal (Gadernheim) und Silvia Rettig (Kolmbach) war es die

jeweils zehnte Spende. Ein besonderer Dank galt auch wieder einer großen Zahl von Mehrfachspendern, die von Norbert Hebenstreit, der bereits zum 139. Mal dabei war, angeführt wurde. Wolfgang Gehrisch (133), Walter Koeppf (126), Robert Schachner (107), Kurt Wall (92) und Matthias Gammelin (90) können ebenfalls auf sehr beachtliche Spendenzahlen zurückblicken.

Nächster Blutspendetermin: 3. April von 17 bis 21 Uhr in der Lautertalhalle Elmshausen

Weitere Informationen und Termine zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Service-Hotline 0800-1194911 sowie im Internet unter www.blutspende.de erhältlich. Wer Blut spendet, ist gesetzlich unfallversichert, auch Plasma-, Gewebe- und Organspender sind geschützt. Blutspender tun Gutes für die Allgemeinheit, deshalb auch stehen sie unter dem besonderen Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Für die Spender selbst ist dieser Versicherungsschutz beitragsfrei. Passiert bei der Spende selbst oder bei vorbereitenden Untersuchungen ein Unfall, bezahlt die gesetzliche Unfallversicherung die medizinisch notwendigen Heil- und Rehabilitationsmaßnahmen. Versichert sind auch Komplikationen während der Spende, etwa eine Infektion, und Unfälle auf Wegen, die mit der Spende verbunden sind. Der Versicherungsschutz besteht unabhängig davon, ob der Blut- oder Organspender für seine Spende Geld bekommt oder nicht. Es spielt auch keine Rolle, ob die Spende bei einem gemeinnützigen oder gewerblichen Unternehmen erbracht wird. Eine Ausnahme sind Eigenblutspenden: sie dienen nicht der Allgemeinheit, sondern dem eigenen Bedarf des Spenders. Eigenblutspender stehen daher nicht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Bei einem Unfall im Zusammenhang mit einer Blut- oder Organspende muß der behandelnde Arzt und die Einrichtung bei der gespendet wird, informiert werden, die Krankenversicherungskarte muß nicht abgegeben werden, denn Ärzte und Krankenhäuser rechnen mit dem Unfallversicherungsträger direkt ab. (red)

Förderverein für Tschernobyl-Kinder

Seeheim-Jugenheim:

Hilferuf aus Minsk und Spende der Wirtshausmusiker

Ein dringender Hilferuf aus dem weißrussischen Minsk erreichte den Förderverein für tschernobylgeschädigte Kinder in Seeheim-Jugenheim Ende Februar. Der 15jährige Nikita war vor 2 Jahren Teilnehmer einer Gruppe Jugendlicher, wie sie die Gemeinde seit 22 Jahren alljährlich zur Genesung nach schweren Behandlungen an die Bergstraßengemeinde einlädt. Entgegen den geltenden Regeln sollte Nikita im Folgejahr ein weiteres Mal eingeladen

Drucksachen von A-Z

Großflächendigitaldruck
Fahrzeugvollverklebung
Kfz-Beschriftung
Dekorverklebung
Schildersysteme
Beschriftungen
Lichtwerbung
Textildruck
Schilder
Fahnen
Planen



**T-Shirt
14,95 €**

GUIDO SEIDLER



WERBEGESTALTUNG

Schlierbacher Weg 5

Lindenfels

seidler@gpsw.de • www.gpsw.de

0 62 55 - 96 88 160



werden, weil ein örtlicher Zahnarzt nach einer Notbehandlung dringenden weiteren Behandlungsbedarf festgestellt und sich erboten hatte, den Jungen unentgeltlich weiter zu behandeln. Dieser für 2013 vor-



gesehene Besuch mußte leider zurückgestellt werden, weil weißrussische Ärzte bei der üblichen Untersuchung vor der Abreise einen Rückfall feststellten. Nach folgender Therapie schien die Gefahr gebannt. Vor kurzem jedoch wurde erneut eine Erkrankung, nunmehr Knochenmarkkrebs, diagnostiziert, die jetzt nicht nur den verschobenen Erholungsaufenthalt zunichte macht, sondern die eine akute Lebensbedrohung darstellt. Dies betrifft in gleicher Weise einen erheblich jüngeren Jungen, der sich mit ihm ebenfalls in der Krebsklinik für Kinder in Minsk befindet. Die Eltern, der mit dem Förderverein in Seeheim-Jugendheim freundschaftlich verbundene Elternverein in Weißrußland und die behandelnden Ärzte haben sich nun mit einem Hilfeersuchen an die Aktiven in Seeheim-Jugendheim gewandt, weil ein nur in Deutschland erhältliches neu entwickeltes Präparat eine erfolgreiche Behandlung möglich macht. Es gelang Karin Voigt, der Vorsitzenden des Fördervereins, erst nach etlichen Recherchen die auf Grund der ständig verschärften Einfuhrbestimmungen sehr umständlichen Formalitäten zu meistern, um die sehr teuren Medikamente (ca € 5000) auf sicherem Weg an den Bestimmungsort zu bringen. Dabei halfen Kontakte in Osteuropa und in Österreich, die in den langen Jahren erfolgreicher Hilfe aufgebaut worden sind, die lebensrettenden Präparate sicher an ihren Bestimmungsort zu bringen. Ihren Weg dorthin haben die Aktiven mit Besorgnis und tiefer persönlicher Anteilnahme verfolgt, haben sie doch den liebenswerten und lebenslustigen Jungen aus der weißrussischen Provinz während seines Aufenthalts 2012 ganz besonders in ihr Herz geschlossen. Er hatte sich seinerzeit von seinen Betreuern mit Tränen und den deutschen Worten verabschiedet: „Ich werde sehnen.“ Karin Voigt jetzt: „Wir alle bangen und hoffen, daß er diese bedrohliche Krise auch mit unserer Hilfe übersteht. Unser aller Wünsche begleiten ihn“. Diesen Wunsch illustriert auch eine Begleitkarte in der Sendung. Der erlösende Anruf, daß die Medikamente den Empfänger erreicht hat, kam nun vor einigen Tagen.

Aus verschiedenen Bergstraßengemeinden und dem vorderen Odenwald haben sich vor Jahren zur gemeinsamen Traditionspflege die Freunde der Wirtshausmusik zusammengefunden, die zugleich auch Freunde der Tschernobyl-Kinder sind, die alljährlich nach schweren Strahlenerkrankungen einen dreiwöchigen Genesungsaufenthalt an der Bergstraße genießen. Den weiten Bogen der Unterhaltung und des sozialen Engagements spannten die vielen unentgeltlich Mitwirkenden des zünftigen Hütten-Abends bereits zum vierten Mal auf der Kuralpe. Die Eintrittsgelder und die während der Veranstaltung gesammelten Spenden gingen wiederum an den Förderverein der Tschernobyl-Kinderhilfe in Seeheim-Jugendheim. Vor dem Eingang empfangen wurden die Gäste mit den Leierkastenklängen der Bänkelsänger Theo Speckhardt und Adam Breitwieser, bevor das zehnköpfige Ensemble der Wirtshausmusiker mit seinem beeindruckenden Aufgebot an Instrumenten den Saal mit ihren Klängen füllten. Schnell brachten Ludwig Lammer, Albin Kogler, Gustl Matt, Dieter Keil, Georg Keil, Peter Flath, Helmut Gondolph, Egbert Grüner, Gerhard Kriegisch und Arno Gabelmann den dicht

TAKE OFF 

World of TUI

Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen: Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, individuelle persönliche Beratungszeiten. Gerne auch abends oder am Wochenende.

Flexibel und mobil

Ich bin persönliche Reiseberaterin und berate Sie, wo immer Sie möchten. Zu Hause, im Büro oder am Telefon. Mein Motto: Individuelle Beratung ohne Zeitlimit in entspannter und ungestörter Atmosphäre.

Erfahrung und Kompetenz

Ob Familienurlaub, Kreuzfahrt, Wellness oder Last Minute-Schnäppchen – die Welt der Reisen ist seit Jahren mein Beruf und meine Leidenschaft.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich



Ihre Persönliche Reiseberatung
Tanja Formatschek
64686 Lautertal-Lautern
06254 / 46 35 07
tanja.formatschek@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-lautertal.de

gefüllten Saal mit einem breit gespannten Repertoire aus Volksmusik, Potpourris und Schunkelliedern in Stimmung. Klaus Keimp, der Vorsitzende der Seeheimer Sänger, führte mit launiger Ansprache und Mundartwitzen durch den gesamten Abend und moderierte die verschiedenartigen Einlagen des abwechslungsreichen Abends. So begeisterte der bayerische Liedersänger Roland Egnor mit teils deftigen, teils nachdenklichen Beiträgen die Zuhörer, der 85jährige Adam Breitwieser erntete für seine Chaplin-Parodie tosenden Beifall und Helmut Gondolph erheiterte das Publikum mit Schwänken in heimischer Mundart. Für ein weiteres Highlight sorgten die Bänkelsänger mit einer Gesangsdarbietung, in der sie fast vergessene mundartliche Begriffe in Erinnerung riefen, zu Beginn natürlich den durch eine von dem als „Mundartpapst“ bekannten Fritz Ehmke auf einer CD verewigten „Ladwejerierer“. Ihre eigenen Illustrationen dazu präsentierte eine aus dem Publikum zusammengestellte Truppe. Fritz Ehmke war es auch, der tontechnisch dafür sorgte, daß jeder Beitrag auch bis in die letzte Saalecke perfekt zu verstehen war. So auch die Dankesrede der Vorsitzenden des Fördervereins, die vom Veranstalter die stolze Summe von rund 1.200,- Euro entgegen-





Felsberg-Apotheke

Apotheker Harald Krauß e.K.

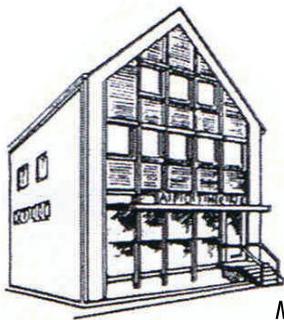
Nibelungenstr. 272

64686 Lautertal-Reichenbach

Tel. 062 54/12 10

Fax 062 54/94 22 96

- **Kostenloser Botendienst**
- **Homöopathie**
- **Biochemie**
- **Internationale Arzneimittel**
- **Rezepturen**



Mittwoch nachmittags geöffnet

nehmen konnte. Bewegt bedankte sich Karin Voigt bei allen, die dazu beigetragen hatten. Die Summe trägt mit dazu bei, daß Nikita in Minsk seine Medikamente bekam. (red)

Neue zentrale Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: 116117

Über ein Viertel der hessischen Hausärzte sind über 60 Jahre alt. Nach Praxisnachfolgern wird überall händeringend gesucht. Junge Ärzte wollen sich meist nur niederlassen, wenn sie nicht zu viele Bereitschaftsdienste übernehmen müssen. Daher wurde der Ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) in Hessen jetzt neu organisiert, um die ärztliche Versorgung außerhalb der normalen Sprechzeiten sicher zu stellen. So finden auch Bewohner ländlicher Räume in erreichbarer Nähe einen Notdienst vor. Die Entfernung kann zwar etwas weiter als bisher werden, aber insgesamt wurde die Situation für die diensthabenden Ärzte erleichtert. Der Bezirk wurde größer, so daß insgesamt mehr Ärzte zur Verfügung stehen. Damit soll die Übernahme einer Landarztpraxis für junge Ärzte attraktiver gemacht werden. Bereitschaftsdienstzentralen gibt es in Lindenfels, Lampertheim und Heppenheim. Sie sind alle über die zentrale kostenlose Rufnummer 116 117 (ohne Vorwahl) erreichbar. Die Anrufe unter dieser zentralen Rufnummer werden von medizinischem Fachpersonal entgegengenommen. Dort erhält man auch Hilfe, wenn die Bereitschaftsdienstzentrale vor Ort nicht mehr geöffnet hat: dann wird man über den Hausbesuchsdienst versorgt. Die Bereitschaftsdienstzentralen haben nur außerhalb der üblichen Öffnungszeiten der Hausarztpraxen Dienst: im Bezirk Lindenfels Freitag 14 Uhr bis Montag 7 Uhr durchgehend, Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr sowie Mittwochs nachmittags ab 14 Uhr. (red)

Seniorensseiten

Jugendrat und Seniorenbeirat Lautertal besuchten Hessischen Landtag

Am 11. März führen rund 40 Jugendliche und Senioren in Begleitung des Jugendrats und Seniorenbeirats nach Wiesbaden zu einem Besuch des Hessischen Landtages. Mit einem Reisebus startete die Gruppe gegen 14 Uhr Richtung Landeshauptstadt. Nach einer Sicherheitskontrolle lauschten die Lautertaler einem kurzweiligen Vortrag über die Geschichte und die Organisation des Landtages. Durch die Räume des Wiesbadener Stadtschlusses, zu denen es viel Wissenswertes zu erfahren galt, ging es dann zum Plenarsaal. Hier durften die Lautertaler auf der Besuchertribüne einer Sitzung zum Thema Schulpolitik beiwohnen. Zum Abschluß empfingen die Bergsträßer Landtagsabgeordneten Karin Hartmann und Norbert Schmitt die Gruppe und standen für Fragen rund um den Berufsalltag des Abgeordneten aber auch für aktuelle politische Fragen zur Verfügung. Auf der Heimfahrt begannen die Vorsitzenden Kurt Meckel und Albrecht Kaffenberger schon die nächsten gemeinsamen Aktionen zu planen. So wollen beide Gremien eine gemeinsame Sitzung abhalten und den Bundestag in Berlin besuchen. (Christian Guba)



Seniorenfahrtenprogramm der Gemeinde Lautertal 2014

Mit einem Frühlingsfest in der Lautertalhalle am 13. April beginnt das Angebot der Gemeinde Lautertal. Es gibt Musik, Mittagstisch, Getränke, Kaffee und Kuchen zu 6 Euro. Am 14. Mai findet eine Halbtagesfahrt nach Königstein und Idstein im Taunus statt mit Abschluß im Weinhaus Lohmann in Bechtheim mit Musik. Die Teilnahme kostet 10 Euro. Zum Fischessen nach Ketsch und Germersheim mit Führung durch die Festungsanlagen, sowie Kaffee und Kuchen geht am 25. Juni die Halbtages-

Paketshop Partner für Retouren- und Paketversand



Kirchstraße 1 . 64686 Lautertal . Tel.: 06254 - 9598904

fahrt mit Abschluß mit Musik, 12 Euro. Am 14. August gibt es eine Halbtagesfahrt mit Bus und Schiff auf dem Neckar von Eberbach nach Neckarsteinach mit Kaffeepause in Neckarsteinach und Abschluß mit Musik, 19.50 Euro. Eine Tagesfahrt in den Schwarzwald folgt am 10. September, zum Martinsfest mit Musik lädt die Gemeinde am 2. November in die Lautertalhalle ein, wiederum mit Kaffee und Kuchen und Imbiß. Am 6. November steht das ZDF in Mainz mit Mittagstisch bei Lohmann in Bechtheim als Tagesausflug auf dem Programm. (red)

Seniorenberatung Lautertal im Rathaus Reichenbach am 15. April 14-16 Uhr

Am 1. April entfällt die Sprechstunde, in dringenden Fällen bitte an das Diakonische Werk Bensheim wenden: Tel. 06251-107234

Europawahl: Seniorenorganisationen BAGSO werben für Beteiligung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), unter deren Dach 109 Verbände mit insgesamt 13 Millionen älteren Mitgliedern zusammengeschlossen sind, wirbt für eine Beteiligung an der Europawahl am 25. Mai. 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs und 75 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs erinnern die Seniorenorganisationen daran, dass die Europäische Union vor allem ein erfolgreiches Friedensprojekt ist. Die überwiegende Mehrheit der älteren Menschen bekennt sich daher zu Europa. Auch in seniorenpolitischen Fragen gewinnt Europa zunehmend an Bedeutung. Daher hat die BAGSO unter dem Titel „JA zu Europa!“ seniorenpolitische Informationen zur Europawahl 2014 veröffentlicht. Das Dokument kann unter www.bagso.de heruntergeladen werden. (red)

„Wohnen im Alter“ muß wieder auf die Tagesordnung

BAGSO und Verband Wohneigentum fordern: altersgerechten Umbau durch Zuschüsse fördern. Die Uhr tickt! Die Deutschen werden immer älter, ihr Wohnraum auch – nur leider ist er in aller Regel nicht altersgerecht. Schon jetzt fehlen mindestens 2,5 Millionen barrierearme Wohnungen, Tendenz steigend. Auf diese brisante Entwicklung muß die Bundesregierung dringend reagieren, fordern die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Verband Wohneigentum. Zuschüsse im Rahmen des KfW-Programms „Altersgerecht Umbauen“ wären ein erster wichtiger Schritt.

Politiker aller Fraktionen weisen gern auf den demografischen Wandel hin und bekräftigen, daß alles getan werden muß, damit ältere Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können. Umso erstaunlicher, daß die Zuschußförderung ab dem Haushalt 2012 dem Rotstift zum Opfer fiel. „Die neue Bundesregierung hat nun die Chance, dies zu korrigieren, bevor noch mehr Zeit vertan wird“, mahnt die BAGSO-Vorsitzende und ehemalige Bundesfamilienministerin Prof. Dr. Ursula Lehr. Denn bereits 2030 wird knapp ein Drittel der Deutschen älter als 65 Jahre sein, so die 2011 im Auftrag des Bundesbauministeriums

Das könnte Ihr Inserat sein...
... schon für 350 Euro
für das ganze Jahr!
 Ich bin schon da! Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de



INCURA®
PARKHÖHE LINDENFELS
 SENIOREN-RESIDENZ

Kurzzeit- und Langzeitpflege
 Beschütztes Wohnen
 Fachärzte vor Ort
 Friseur und Fußpflege im Haus
 Angebote zur Tagesgestaltung
 und vieles mehr ...




Gemeinsam Leben gestalten

Freiensehnerstr. 9 · 64678 Lindenfels · Telefon 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de · www.incura.de

durchgeführte Studie „Wohnen im Alter“. Unser Wohnraum hingegen kommt dieser Entwicklung nicht hinterher: Bisher leben deutlich unter zehn Prozent aller Senioren in einigermaßen barrierefreien Haushalten. Mit dem KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“ steht zwar ein sinnvolles Förderinstrument zur Verfügung, nur ist es kreditbasiert und damit wenig für die Hauptzielgruppe der Senioren geeignet, da sich Menschen im Alter nicht mehr mit Schulden belasten wollen oder Schwierigkeiten haben, ein Darlehen zu erhalten. „Auch ist für eine Reihe sinnvoller Einzelmaßnahmen ein Kredit überdimensioniert, aber ein Zuschuß eine gute Motivation zu handeln“, so Hans Rauch, Präsident des Verbands Wohneigentum. Für die dringendsten Umbauten ist also ein Zuschußprogramm notwendig. Diesen Zuschuß gab es kurzzeitig im Rahmen des KfW-Förderprogramms, doch wurde er ab 2012 gestrichen – rund anderthalb Jahre nach seiner Einführung im Mai 2011. Zu wenig Zeit, um einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu werden.

„Eine Neuauflage, wie sie im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellt wird, ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung dringend geboten“, so Prof. Dr. Ursula Lehr, BAGSO. Nur sollte der Zuschuß dieses Mal auch langfristig verfügbar sein und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht werden. Hans Rauch, Verband Wohneigentum, fordert: „Eine Umgestaltung des Wohnraums muß gut durchdacht sein. Dafür braucht es planungssichere Finanz- und Fördermittel.“ Die demografische Entwicklung macht eine Zuschuß-Variante des Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“ nach Ansicht von BAGSO und Verband Wohneigentum zwingend notwendig. Beide Verbände bieten an, Ausgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Infos: www.bagso.de und www.verband-wohneigentum.de (red)

SOUNDFABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule
Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen Rettig Elektro
Besuchen Sie unsere
gestaltete Ausstellung
Lautertal-Elmshausen - an der B 47 - 0

Wichtige monatliche Informationen: A

Veranstaltungen der Vereine im April

Notdienst der Ärzte



Neu: ärztliche Notrufnummer für die Versorgung außerhalb der Sprechzeiten

116 117

(ohne Vorwahl) Freitag 14 Uhr bis Montag 07 Uhr durchgehend, Montag bis Donnerstag 19 bis 07 Uhr sowie Mittwochs nachmittags ab 14 Uhr. In der übrigen Zeit ist Ihr Hausarzt oder seine Vertretung zu erreichen.

Urlaub der Ärzte

11.-25.04. Dr. Thiele
14.-25.04. Dr. Wetzig
14.-18.04. Dres. Gnann
21.-25.04. Dr. Kimmel
22.-25.04. MVZ

Apotheken - Notdienst

Bandansage Ihrer Apotheke oder unter www.aponet.de. Dort ist oben rechts ein Eingabefeld für Postleitzahl oder Ortsname, alle Notdienst-Apotheken der Region werden hier sichtbar.

Apotheken im Umkreis:

Reichenbach: Felsberg Apotheke Nibelungenstraße 272, ☎ 06254 - 12 10
Gadernheim: Florian Apotheke Nibelungenstraße 702, ☎ 06254 - 942194
Modau: Odenwald-Apotheke Odenwaldstr. 122, ☎ 06154 1823
Groß-Bieberau: Avie Odenwald-Apotheke, Marktstr. 5, ☎ 06162 82071
Biber-Apotheke Sudetenstr. 15a, ☎ 06162 912014

01.04. JHV Landfrauen Gadernheim im Florian Infotreff 20 Uhr
01.04. Bodystyle Kurs Schnupperstunde SSV Reichenb. 20 Uhr
02.04. Abendwanderung der Landfrauen Gadernheim
04.04. Sonderausstellung "Renata Boström - Bilder und Figuren" im Drachendomuseum Lindenfels, Eröffnung 17 Uhr
05.04. Lärmfeuer Raidelbacher Höhe, Brandsicherheitsdienst der FFW Gadernheim ab 18 Uhr
06.04. FFW Gadernheim: Atemschutzübung auf dem Kaiserturm Treff Gerätehaus 10 Uhr
07.04. Ausbildung FFW Gadernheim Treff Gerätehaus 19:30 Uhr
09.04. Bilddokumentation "Geschichten beim Hopfenzupfen" Bürgerhaus Lindenfels 19:30 Uhr

09.04. Übung FwDv 3 Freiwillige Feuerwehr Lautern 18:30 Uhr
11.04. JHV Lindenfelser Feuerwehren im DGH Kolmbach 19:30h
11.04. Vorstandssitzung Nabu Elmshausen 20 Uhr
13.04. Odenwälder Nachmittag im Schützenhaus im Schachert 14h
13.04. Ostereierschießen im Schützenhaus Lindenfels 10 Uhr
17.04. Schnauzturnier des OFC-Fanclub Beedenkirchen im Gasthaus Zur Linde 19 Uhr
20.04. Schlagerabend des MGW Sängerkreis Schlierbach im DGH Schlierbach 19 Uhr
21.04. Ostereiersuchen der Ortsvereine Schlierbach um 15 Uhr
25.04. Ausbildung FFW Gadernheim im Gerätehaus 19:30 Uhr

26.04. Ausflugsfahrt des VdK Elmshausen
27.04. Frühjahrskonzert des MGW Winterkasten im DGH Kolmbach
27.04. MitMachTag der FFW Allertshofen-Hoxhohl im und um das Feuerwehrgerätehaus Allertshofen-Hoxhohl 10 Uhr
29.04. Vortrag der Landfrauen Gadernheim im Infotreff Florian Apotheke
30.04. Walpurgisnacht auf der Burg Lindenfels 20 Uhr



Niedergelassene Ärzte

Gadernheim: Ernst Neuschild ☎ 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann ☎ 06254-814
Ernstshofen: Dr. Kimmel ☎ 06167-93040
Lindenfels: Dr. Albilt ☎ 06255-96070
Dr. Wetzig ☎ 06255-2478
Dr. Dudek ☎ 06255-968278
MVZ Dres. Keudel/Brinkmann ☎ 06255-2233
Brandau: Dr. Thiele ☎ 06254-1327
Fischbachtal: Dres. Heller/Noack ☎ 06166-438

Zahnärzte

Lautern: Dr. Heinze ☎ 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig ☎ 06254-1855
Brandau: Dr. Markus Krause & Partner ☎ 06254-816, www.zahnarzt-modautal.de
Kieferorthopädie Dr. J. Krause-Ludwig ☎ 06254-308956
www.zahnspange-odenwald.de
Fürth: Dr. Martin Schmitt ☎ 06253-1666
Bensheim: Dr. Schulze Icking ☎ 06251-66112

Zahnärztlicher Notdienst

Zentrale Rufnummer der KVH mit Ansage: ☎ 01805-607011

Notrufnummern

Polizei ☎ 110
Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112
Luisen-Krankenhaus Lindenfels ☎ 06255-3010
Heilig-Geist-Krankenh. Bensch. ☎ 06251-1320
Kreiskrankenhaus Heppenheim ☎ 06252-7010
Giftnotruf Mainz ☎ 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf ☎ 116006
Kinder- und Jugendtelefon ☎ 0800 1110333
Elterntelefon ☎ 0800 1110550
Polizeistation Ober-Ramstadt ☎ 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg ☎ 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG ☎ 06251-13010
Wasser Lautertal ☎ 0175-2992977
Wasser Modautal: ☎ 0171-3082320
Kläranlage Modautal ☎ 0151-17440781
Behördennummer für Verwaltungsfragen ☎ 115

Tierärzte und Tierarzt-Notdienst:

Petra Keil Gadernheim ☎ 06254-94 34 64
Dr. Tritsch Beerfurth ☎ 06164-912430
Dr. Jekel Fränk.-Crumbach ☎ 06164-2059
Dr. Klesen Ernstshofen ☎ 06167-912328
Notdienst: Dörr Bensheim ☎ 06251-63066
29./30.03. Praxis Keil 05./06.04. Praxis Jekel
12./13.04. Praxis Tritsch 18.-21.04. Praxis Jekel
24./27.04. Praxis Keil 01.05. Praxis Tritsch

Wer nicht wirbt, der stirbt!

Läßt sich für 130 € / Jahr + MwSt. vermeiden...

Taxi / Mietwagen Käferstein

☎ 0152-53548210
06254-940823

Hier könnte man einen
Heilpraktiker

finden! 130 Euro/Jahr + MwSt.

Das könnte Ihr Inserat sein...
... schon für **130 Euro** für das ganze Jahr!
Tel. 06254-9403010 Mail mh@dbft.de

rettig**TV-Video****rettig****unsere neue
Angebot * TV * HiFi****- 0 62 51 / 8 43 70 - www.rettig.info****Meister-Wärme
vom Fachbetrieb...
Und das seit 1964****Stelz**
Heizung • Sanitär • Solar
KundendienstKarlheinz Stelz GmbH - Beedenkirchen
Reichenbacher Str. 53 - 64686 Lautertal
Tel. (0 62 54) 4 28 - Fax (0 62 54) 20 08
e-mail Stelz-Haustechnik@t-online.de
Internet www.Stelz-GmbH.de**Umwelt-
freundliche
Energien
vom grünen
Handwerker!**

: Ärzte, Notdienste, Kirchen, Vereine

Kirchliche Angebote im April

Gemeinsame Angebote

**Passionsgottesdienste der Ev.
Kirchengemeinden im Lautertal****02.04.** 19.00 Uhr mit Pfr. Engelbrecht in
der Ev. Kirche Beedenkirchen, mit Flöten-
gruppe Beedenkirchen Leitung A. Gulden
09.04. 19.00 Uhr mit Pfr. Blöcher in der
Ev. Kirche Reichenbach, Mitfahrgelegen-
heit ab Pfarrhof Beedenkirchen 18.40 Uhr
17.04. 19.00 Uhr Lautertaler Andacht zum
Gründonnerstag mit Abendmahlfeier in der
Ev. Kirche Gadernheim, Mitfahrgelegen-
heit ab Pfarrhof Beedenkirchen 18.40 Uhr

Ev. Kirche Beedenkirchen

13.04. 9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
18.04. 15.00 Uhr Karfreitag-Gottesdienst
zur Todesstunde Jesu
20.04. 10.00 Uhr Oster-Festgottesdienst
23.-25.04. 10-13 Uhr Kinder-Bibel-Woche
"Wir sind glückliche Kinder"**27.04.** 11.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der
Goldenen und Diamantenen Konfirmation**27.04.** 11.00 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Kirche Gadernheim

Gottesdienst jeweils 09.45 Uhr am **06., 13.
und 21.04.**Gottesdienst mit Abendmahl jeweils 09.45
Uhr am **18. und 20.04.**
Kindergottesdienst am **06.04.** 09.45 Uhr
Handarbeits-/Bastelkreis im Kindergarten
Arche Noah jeweils 19.00 Uhr **07. + 28.04.**
Café Pause im Gem.zentr. **24.04.** 14.30 Uhr

Kath. Kirche St. Andreas Reichenb.

Sonntags-Gottesdienste jeweils um 9.30
Uhr, Kinderkirche parallel und anschlie-
ßend Kirchen-Café jeden 2. Sonntag im
Pfarrsälchen

Ev. Kirche Reichenbach

Kindergottesdienste jeweils 10 Uhr im Ev.
Gemeindehaus **06., 13., 21. und 27.04.**
06.04. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**13.04.** Gottesdienste

08.30 Uhr in Elmshausen

10.00 Uhr in Reichenbach

11.15 Uhr in Lautern

18.04. 10.00 Uhr Karfreitag-Gottesdienst
mit Abendmahl, mitgestaltet von
Posaunenchor und Kirchenchor**20.04.** 06.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst
und Posaunenchor Konfirmanden, Taufe
07.30 Uhr Osterfrühstück Ev. Gemeindeh.**21.04.** 10.00 Uhr Oster-Festgottesdienst
mit Abendmahlfeier und Kirchenchor
mit Osterfrühstück im Ev. Gemeindehaus
27.04. 10.00 Uhr Festgottesdienst mit
Jubelkonfirmation und Abendmahlfeier

Landeskirchliche Gemeinschaft

05.04. 14.30 Uhr Frauen im Gespräch
im ev. Gemeindehaus
Abendgottesdienst jeweils um 18 Uhr am
6., 18., 21. und 27.04. im Haus der LKG
13.04. Abendgottesdienst um 18 Uhr in
Allertshofen

Pflegedienst

Diakoniestation Südlicher
Odenwald Fürth
☎ 06253-932183, Fax 932185**Außenstelle Reichenbach:**
Beedenkircher Str. 1, ☎ u. Fax
06254-2895 Beratung n. Abspr.**Selbsthilfegruppe für Alzheimer**
betroffene Familien 3. Dienstag
im Monat Alte Schule Fürth,
Heppenheimer Str. 12
Infos: ☎ 06253-87250**Betreuungsgruppe Atempausen**
Reichenb.: Mi 14.15-17.15 Uhr
Ev. Gemeindehaus Reichenbach
Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
Heppenheimer Str. 12

Seniorenberatung

im Rathaus in Reichenbach an
jedem 1. und 3. Dienstag im
Monat von 14 bis 16 Uhr.
Infos: Cornelia Weber, Senioren-
beratung Diakonisches Werk
Bergstraße ☎ 06251-107226Korkstücke werden für die
Behindertenwerkstatt in
Kehl-Kork gesammelt und
dort zu zu hochwertigem
Dämmstoffgranulat aufberei-
tet. Sammelstellen gibt es in:**Beedenkirchen:**
Fam. Meyer
Reichenbacher Str. 21a**Elmshausen:**
Elektro Rettig
Gadernheim:
Bäckerei Knapp**Lautern:** Edeka Markt
Reichenbach:
Der Blumenladen
Foto Hogen**Schannbach:**
Familie KoschBitte die Korken luftig in
alten Zwiebelnetzen o.ä.
abgeben!

Kirchengemeinden

Ev. Kirchengemeinde Beedenkirchen: Pfarramt ☎ 06254/7178,
☎ 0160/94938157 [ev.kirchengemeinde.beedenkirchen@ekhn-
net.de](mailto:ev.kirchengemeinde.beedenkirchen@ekhn-net.de) Öffnung Pfarrbüro Di 16-18 und Do 9-11 Uhr
regelmäßige Angebote: Krümelmonster (0-2 J) Fr 10 - 12 Uhr;
Kirchenzwerge (2-4 J) 1.+3. Mo 16-17 Uhr, Spielstunde (5 J - 2.
Schulj.) Di 15.30-17 Uhr, Die Großen (3./5. Schulj) Di 17-18.30
Uhr; Treff im Jugendraum (ab 6. Schulj) Do 18-20 Uhr;
Gemeindetreff der Frauenhilfe letzter Mi 15-17.30 Uhr**Ev. Kirchengemeinde Gadernheim:** Pfarramt ☎ 06254-942330
ev.kirchengemeinde.gadernheim@ekhn-net.de
Öffnung Pfarrbüro Di+ Mi 9.30-12 Uhr, Do 16.40-18 Uhr, ,
regelmäßige Angebote im Gemeindezentrum: Krabbelgruppe Mo
10 Uhr, Posaunenchor Di 20 Uhr, Kindermusikkreis (außer
Ferien) Di 14.30 Uhr, Bibelgesprächskreis Fr 19.30 Uhr**Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen** www.ekg-neunkirchen.de**Kath. Kirchengemeinde St. Andreas Reichenbach**
Zentralbüro St. Georg Bensheim: Mo Di Do 9-12 Uhr, Mi 9-10
Uhr, Fr 9-11 Uhr, Di 14- 16 Uhr, Do 17-19 Uhr ☎ 06251-175160
info@st-georg-bensheim.de
Büro Reichenbach: jeden 1. Mi/mon 10-12 Uhr Sälchen u. d.
Kirche ☎ 06254-1234, ursula.hochgenug@st-georg-bensheim.de.**Ev. Kirchengemeinde Reichenbach:** Pfarrbüro Mo+ Mi 9-11 Uhr,
Do 15-18 Uhr; ☎ 06254-38125
ev.kirchengemeinde.reichenbach@ekhn-net.de**Landeskirchl. Gemeinschaft Reichenbach** www.lkg-lautertal.de

Theater Sapperlot

Lorsch, Stiftstraße 19, Tel. 06251-970538,
www.sapperlottheater.deDieser Platz ist noch zu haben!
Für 130,-/Jahr + MwSt. gehört er Ihnen.

www.felsenmeerkobolde.de

Gästeführungen & Märchen
Tel. 06254-9403010, kieselbart@dblt.deHarald Hübner
Elmshausen altes Rathaus
06251-59369-00www.individuelle-reiseberatung.de



Lärmfeuer

Historische Signalkette vom Rhein bis in den Odenwald

am 5. April 2014

Infos unter www.laermfeuer.org

5. April Lärmfeuerkette im Odenwald

Auf vielen Hügeln im Odenwald und an der Bergstraße gibt es am Abend des 5. April Freudenfeuer. Aus reinem Spaß am Feuer zünden zahlreiche Vereine und Organisationen ihre Feuer an. Anders als bei Winter-Austreibungsfeuern oder Hutzelfeuern sind die Lärmfeuer von ihrem Ursprung her Signalfener, um Warnungen schnell über große Entfernungen weitergeben zu können. Dies war von Anbeginn aller menschlichen Kommunikation eines der besten Mittel dazu. Für kürzere Strecken gab es Signalhörner und Jodler oder Pfiffe, auch Lichtsignale mittels "Schusterkugel" konnten über kleine Entfernungen hinweg als Zeichen dienen. Sobald es aber darum ging, eine Information über weite Strecken schnell zu transportieren, war ein großes Feuer am besten geeignet. Dazu wurden Signalstationen entlang einer Signalkette in ständiger Bereitschaft gehalten, mit Stapeln von Feuerholz, aufgesetzten Heutürmen für Loderfeuer und Wachmannschaft. So wird eine Lärmfeuerstation auf der Trajans-



Römische Feuerstation an der Donau und Signallampe: Darstellung auf der Trajanssäule

aus: Conrad Cichorius, Die Reliefs der Trajanssäule II (Berlin 1896) 17 ff. Kat.Nr. 1 Taf. 4-5;

säule (Siegessäule auf dem Forum in Rom von Kaiser Trajan 98–117 n. Chr.) gezeigt, die das Ufer der Donau sichert. Die Loderfeuer konnten schnell gezündet werden und gaben so eine Warnung ohne Zeitverzögerung und mit großer Rauchentwicklung weiter. Die Holzstapel dienten eher als lange sichtbares Signal. Nicht belegt ist, ob die Feuerlinie durch den Odenwald von West nach Ost bereits von den Römern im 2.-4. Jahrhundert nach

Christus genutzt wurde. Zu späteren Zeiten ist sie belegt, mehrere Hügelkuppen von der Bergstraße nahmen die Signale vom Rhein auf und leiteten sie weiter nach Osten. Dort, entlang des Limes, hatten die Römer jeweils in Sichtweite Wachtürme errichtet und konnten beim Eintreffen eines Feuer- oder Rauchsignals von Westen schnell die in den Kastellen stationierten Truppen mobilisieren. In anderen Regionen war dies üblich, daher ist es sehr wahrscheinlich, daß die Römer sich auch quer durch den Odenwald dieser Signalmethode bedienten.

B Punkt *Lautertal*
Alles vom Versand
Bestellshop mit Brief- und Paketservice
in 64686 Lautertal (Gad.) / Kirchstraße 1
Schreibwaren/Deko/Geschenke/Wolle
Post-Point / Paket-Shop / Bestellannahme
www.b-punkt-lautertal.de/06254-308235

Später, vor allem während des 30jährigen Krieges, gibt es Belege für diese Nutzung, und noch bis zum 17. Jahrhundert verwendete man Feuerstationen. Dann wurde die Telegrafie entwickelt, zunächst als Semaphoren mit hölzernen Balken auf Türmen (erfunden von Claude Chappe in Frankreich). Ab etwa 1800 schließlich wurden Konzepte zur Elektrifizierung der Telegrafie entwickelt, was die Feuerstationen überflüssig macht.

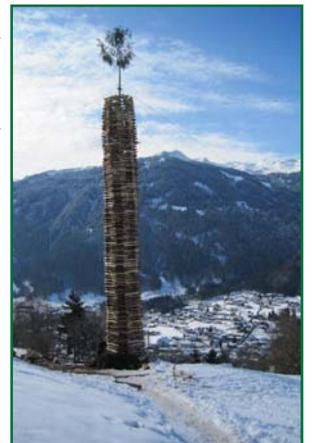
Dann gab es im Odenwald für gut 200 Jahre keine Signalfenerlinie mehr, bis ein kleines listiges Bergvölkchen auf der Raidelbacher Höhe in Lautertal auf die Idee kam, man könne diese Tradition wieder aufflammen lassen: Bürgerstiftung und Kleinkunstverein DoGuggschde entzündeten dort am 24. März 2007 ein Feuer. Sogleich kam von der Schleichhöhe zwischen Kolmbach und Winterkasten das Antwortfeuer, und die Idee war geboren. Seither wächst die Kette der Lärmfeuer jährlich weiter und umspannt inzwischen den gesamten Odenwald. Da es sich vor allem um eine Aktion handelt, die in der Region ein erstes

Hochzeitsreportagen von:
Günter Hogen, Lautertal
Nibelungenstr. 276, Tel. 943049, Mo,Di,Do,Fr 14.30-18.00 www.fothogen.de

touristisches Highlight in der Vorsaison bietet, wurde auf historische Nähe zu den Quellen weniger Wert gelegt als darauf, daß sich ein Netz aus Feuerstationen bildet, die von Gästen besucht werden können. So kann man von einem Feuer aus mehrere weitere Signalfener im Odenwald sehen, wenn die Dunkelheit hereinbricht. Man kann geführte Fackelwanderungen dorthin genießen, Speis und Trank am lodernen Feuer, Aufführungen von Theater, Tänzern und historischen Signalförmern wie Kanonenböller oder Jagdhörner erleben. Die touristische Idee trägt seit einiger Zeit Früchte: in vielen gastlichen Unterkünften werden an diesem Wochenende steigende Übernachtungszahlen verzeichnet.

Und nicht zuletzt gibt es kaum einen Menschen, Odenwälder oder Gast, der nicht gerne am Feuer steht und die Funken beobachtet.

„Funken“ nennen die Österreicher übrigens ihr Pendant zum Lärmfeuer. Von vielen Berghängen sind dort die sehr hoch aufgesetzten Feuer zu sehen, siehe Foto rechts aus Bartholomäberg. In Ober-Ramstadt sind dieses Jahr erstmals die Feuerfreunde aus der Verschwisterungsgemeinde St. Bartholomäberg in Österreich zu Gast. Gemeinsam mit vielen Gästen kann



man so einen außergewöhnlichen Abend im Odenwald erleben. Alle Feuerveranstaltungen des 5. April 2014 sind unter www.laermfeuer.org zu finden, weiterführende Infos zu früheren Lärmfeuern und zu den Römern in der Region unter www.felsenmeerkobolde.de in der "Werkstatt".

Vor Ort gibt es große Lärmfeuer in Neunkirchen und auf der Neutscher Höhe, auf der Raidelbacher Höhe und am Waldgasthaus am Borstein, auf dem Kaiserturm wird ein weithin sichtbares Lichtsignal in die Runde geschickt. In Eulsbach beim Kultur- und Kerweverein gibt es ebenfalls ein großes Feuer. (mh)

Wohnen in Beedenkirchen
Preiswerte Grundstücke im Leimengarten-Park
Infos unter Tel 06254/959687 mobil 0160/8238280

**5. und 6. April: Oster-,
 Künstler- und Hobbymarkt in Lindenfels**

Im Bürgerhaus und im Kurgarten in Lindenfels öffnet der „Hobby-, Künstler- und Ostermarkt“ seine Pforten, einer der ältesten in der Region. Der Markt ist am Samstag 5. April von 12 bis 18 Uhr und Sonntag 6. April von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Erfolg des Lindenfels Marktes geht mittlerweile auf seine Mischung von Ostereiern und Artikeln der unterschiedlichsten Art zurück. Zum Angebot des Marktes gehören neben vielfältig gestalteten Ostereiern auch österliche Handarbeiten, Oster- und Kinderbücher, Ostergestecke und -kränze aus Naturprodukten, Filz- und Patchworkarbeiten, Handtuchfiguren, Kerzen, Kräuterkissen, Specksteinarbeiten, Holzspielzeug, Keramik, Floristik, Origami, Scrabbooking, Gartenaccessoires, Öle, Senfspezialitäten, landwirtschaftliche Produkte und Lindenfels Trüffel von Ramona Arras (Ludwigshöhe) sowie Erzeugnisse aus der Odenwälder Edalbrennerei von Dieter Walz. Kinder, und natürlich auch die Erwachsenen, können Küken beim Schlüpfen beobachten und bei entsprechendem Wetter das Kleintiergehege im Kurgarten besuchen. Das vielfältige Angebot der rd. 30 Aussteller, meist aus dem Odenwald und von der Bergstraße, lockt jährlich

Sie haben etwas zu sagen - ich bringe es für Sie zu Papier!
 Julia Scales 06254 309733
 ... einfach gute Texte texte@juliascales.de

über tausend Besucher in das Burgstädtchen. Der Eintritt beträgt 2 € für Erwachsene - Kinder bis 12 Jahre sind frei. An diesem Wochenende erhält man mit dieser Eintrittskarte auch freien Eintritt ins Museum und ermäßigten Eintritt für das Deutsche Drachendomuseum. Weitere Informationen: www.lindenfels.de.



Das könnte Ihr Inserat sein...
 ... schon für **250 Euro** für das ganze Jahr!
 Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

**12. April: Die Luft ist blau, das Tal ist grün -
 Wer Will Kann Kommen...**

... zum Frühlingskonzert am Samstag 12. April um 18 Uhr in der ehemaligen Gärtnerei Hechler in Reichenbach, in der Friedhofstraße 10. Zu hören sind Werke aus Barock, Klassik und Romantik mit Christine Hechler (Gesang), Christiane Streek (Geige und Gesang), Arnold Schäfer (Trompete und Gesang), Fritz Wiebel (Moderation, Lesungen und Gesang) und Burkhard Dersch (Klavier). Besonderes Highlight ist Fritz Ehmke mit seiner Drehorgel. Auch bei diesem Konzert werden wieder einige Lieder gemeinsam mit dem Publikum gesungen. Die junge Künstlerin Lola Sobolewska aus Lautern stellt interessante Fotografien aus. Der Eintritt ist wie immer frei, es wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

SHM Sanitär- & Heizungstechnik Modautal GmbH
 Vormalig Hans Seeger, Bergstraße 12, 64397 Modautal / Klein-Bieberau
 Tel. 0 61 67 / 4 90 • Fax 0 61 67 / 15 40 • www.shm-modautal.de

13. April Historischer Stadtrundgang in Lindenfels

Alljährlich von April bis September lädt der Arbeitskreis Museum des Verkehrsvereins Lindenfels e.V. zu einem historischen Stadtrundgang ein, am 13. April steht der erste Rundgang dieser Art auf dem Programm. Die kostenlose Führung dauert etwa 1 Std. und startet um 14 Uhr am Parkplatz Löwenbrunnen. Für Gruppen wird dieser Stadtrundgang und Führungen im Lindenfels Museum nach Terminvereinbarung vom Kur- und Touristikservice, Burgstr. 37, 64678 Lindenfels angeboten. Infos: Tel 06255-30644 Mail touristik@lindenfels.de. Der nächste kostenlose Stadtrundgang findet an Sonntag, 4. Mai, statt.

**26.4. Folk in de Werdshaf
 mit Tullamore Two und Ceol Agus Ol**

In seiner Livemusik-Reihe "Folk in de Werdshaf" präsentiert der Odenwälder Kleinkunstverein DoGuggschde e.V. am Samstag 26. April 2014 die beiden Folkbands Tullamore Two und Ceol agus Ol im Gasthaus Zum Raupenstein in Winterkasten. Einlaß ist ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt (nur Abendkasse) kostet 8 Euro. Sitzplätze können vorab direkt beim Raupenstein (Tel 06255-542 mail raupenstein@gmx.de) reserviert werden.

Die drei Musiker von Ceol agus Ol, sprich: „Kjeol agus Ol“ (auf gut deutsch: „Musik und Gesöff“) hat sich den irischen und schottischen Balladen und Songs verschrieben, die vor allem in den Pubs Irlands häufig gespielt werden. Da diese Musik möglichst authentisch klingen soll, spielt die Band ausschließlich akustische Instrumente und vorzugsweise unplugged. Rudi Arndt spielt die Bodhran, eine irische Rahmentrommel, die entfernt mit dem hiesigen Tamburin verwandt ist und mit einem kleinen Stöckchen - dem Tipper - gespielt wird. Christiane Eymann spielt Akkordeon und zeigt mit ihren flotten Jigs und Reels den Jungs von der Rhythmusabteilung gerne mal ihre Grenzen auf. Peter Hoffmann (Gitarre und Gesang) liebt traurige Balladen ebenso wie kernige Drinking- und Rebelsongs und ist auch zuständig für Liedansagen und Entertainment. Das Duo Tullamore Two von

Michi's Blumenparadies
 Odenwaldstr.32
 64397 Modautal
 Tel./Fax: 06254-940408
 michis_blumenparadies@on-line.de
 www.michis-blumenparadies.de
 Öffnungszeiten:
 Mo/Di 9:00-12:30 & 15:00-18:00 Uhr
 Mi 9:00-12:30 nachmittags geschlossen
 Do/Fr 9:00-12:30 & 15:00-18:00 Uhr
 Sa 9:00-12:30 Uhr
 Saisonöffnungszeiten geben wir rechtzeitig bekannt

Speckhardt

Baustoffe - Farben - Raumgestaltung
Tapeten - Gardinen - Parkett

Pflanztöpfe x und xl light
Blumenerde - Rindenmulch

Gartenplatten, Beeteinfaß, Hangbefestigung, Deko, Töpfe
 - Planung für Ihre Gartengestaltung -

Odenwaldstr. 68, 64397 Modautal-Brandau Tel. 06254/942160

'Folk in de Werdschafd' Macher Rudi Roth muß man den Stammgästen sicher nicht mehr vorstellen. Für Neue: Carmen Schmidt und Rudi Roth gründeten 1996 das Folk Duo Tullamore Two. Weil Folksongs aus Irland im Mittelpunkt ihres Repertoires stehen, haben sie sich nach der Kleinstadt Tullamore benannt, die mitten in Irland liegt. Von ihren zahlreichen Studienreisen durch die Public Houses der grünen Insel bringen sie immer wieder neue Lieder mit. Die Anreise über England, Wales und Schottland führt nahezu unausweichlich dazu, daß sich auch Lieder dieser Länder in ihrem Programm wiederfinden. Und auch die große Insel vor der irischen Westküste steuert ihre Lieder bei. Neben alten traditionellen Folksongs stehen Lieder zeitgenössischer Folksänger und Liedermacher. Die beiden Hobbymusiker eignen sich die Lieder an, von denen sie selbst fasziniert sind, und wollen ihre Begeisterung für diese feinen Folksongs mit ihren Zuhörern teilen. Carmen singt und spielt Gitarre, Tin Whistles, Akkordeon und Bodhran. Rudi singt und spielt Gitarre, Mandoline, Baß, Bodhran und Traditional Music Spoons. Die beiden sind von Anfang an bei 'Folk in de Werdschafd' dabei und spielen am liebsten gemeinsam mit befreundeten Folkbands.

Vorverkauf hat begonnen: Klassik-Open Air auf der Burg Lindenfels am 16. August

Die Burg Lindenfels hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Veranstaltungsort bei Opernfans gemauert, denn es ist schon ein besonderes Erlebnis, eine Klassikauufführung in dem herrlichen Ambiente der Burgruine Lindenfels zu besuchen. Die Italienische Nacht auf Burg Lindenfels findet am Samstag, 16. August 2014 statt (Beginn 20 Uhr Einlaß 19 Uhr). Der Kartenvorverkauf hat begonnen: Touristik-Service Lindenfels Tel 06255-30644, ADticket Tel 0180-5040300 oder unter www.adticket.de, www.operaclassica.de.

Erfüllt vom Klang grandioser Opernstimmen wird sich der Lindenfels Burghof am 16. August wieder präsentieren. Vier Opernstars mit den Highlights des romantischen italienischen Opern-Repertoires sowie die Frankfurter Sinfoniker unter der Leitung von Stefan Ottersbach sind die instrumentalen Sachwalter dieser beliebten Open Air Klassikveranstaltung, die von

WILLI PETER Postagentur

Fliesenlegermeister
 Fliesenfachgeschäft
 Beratung und Verlegung
 über 25 Jahre Berufserfahrung
 präzises Handwerk
 voller Liebe zum Detail

Schreibwaren Geschenke
 und und und...
Schnellbestellservice:
über 8000 Artikel
- heute bestellen morgen da.

www.fliesenpeter.de
 64397 Modautal-Brandau Römerberg 16 Tel. 06254-1811 Fax 959635

www.schreibwaren-peter.de

Das könnte Ihr Inserat sein...
 ... schon für
432 Euro
 für das ganze Jahr!

Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

Rainer Zagovec mit informativen und heiteren Texten begleitet wird. Nach der großen Hommage an Giuseppe Verdi im vergangenen Jahr stehen in diesem Jahr einige Zeitgenossen und einige Nachfahren des großen Verdi auf dem Programm. Von Gaetano Donizetti wird es Ausschnitte aus „Don Pasquale“ und „Lucia die Lammermoor“ geben, Ruggiero Leoncavallo ist mit seinem „Bajazzo“ vertreten und von Amilcare Ponchielli gibt es eine Arie aus „La Gioconda“. Als Besonderheit erklingt im zweiten Teil eine großer Querschnitt durch die Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini mit dem kompletten Finale des 1 Aktes und der großen Quartett-Szene im 3. Bild, bei dem alle vier Sänger gleichzeitig auf der Bühne sind. Von Puccini fehlen auch die beliebten Hits nicht, beispielsweise „Nessun dorma“ aus der Oper „Turandot“, Laurettas Lied „O mio babbino caro“ und das große Liebesduett aus der Oper „Madame Butterfly“.

Die wegen ihrer lupenreinen Höhen geschätzte Koloratursopranistin Manami Okazaki aus Japan, die lyrische, bewegende Stimme Jana Degebrodts im dramatischen Fach und Luca Tiddia aus Italien, der zum ersten Male in Deutschland auftreten wird sind dabei. Wer den Tenor-Part übernimmt, wird erst bei einem zweitägigen Vorsingen im April entschieden werden.

Um die Aufführung des Klassik Open Air-Konzertes für die Besucher des Heilklimatischen Kurortes Lindenfels noch attraktiver zu gestalten, wird die Vereinigung der Lindenfels Hotel- und Gaststättenbetriebe wieder ihren Teil dazu beitragen und die Gäste kulinarisch verwöhnen. Mehrere Gastronomiebetriebe öffnen an diesem Tag bereits ab 17 Uhr für Klassikfreunde ihre Betriebe und Küchen. Mit ausgewählten Gerichten kann sich der Besucher so ohne Hast auf den musikalischen Abend einstimmen. Zeitnahe Essensfolge und rechtzeitiges Eintreffen auf der Burg werden garantiert. Ihren Gästen bietet die Vereinigung einen kostenlosen Shuttleservice bis vor das Burgtor und zurück an. Eine Anmeldung beim Gastronomen der Wahl ist erforderlich. Für die Besucher auf der Burg werden vor der Veranstaltung und in der Pause neben Getränken auch kleine Häppchen gereicht. Neben der Italienischen Nacht wird es 2014 in Lindenfels auch noch die Aufführung der Oper „Die Zauberflöte“ am 5. Juli in der Burg Lindenfels geben.

Friseursalon **Haarmonie**

Verschenken Sie einen
 Gutschein zu Ostern!

Nibelungenstraße 695
 64686 Lautertal-Gadernheim
 ☎ 0 6254 - 94 24 65

<http://www.Friseursalon-Haarmonie-Lautertal.de>

„Odenwaldhöhle“??

Bezauberndes Mittelgebirge:

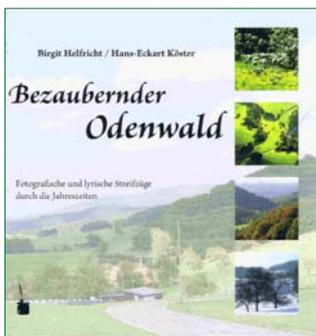
Der Odenwald hat der Odenwaldhöhle-Schelte einiges entgegenzusetzen. Touristiker in der Region sind sich inzwischen einig: „etwas Besseres als dieser garstige Textbeitrag im Winter hätte dem Odenwald nicht passieren können“. Der Mensch liebt das Schlimme, und so zeichnet sich seit Erscheinen dieses Artikels und der Folgediskussion eine spürbare Zunahme an Gästen ab. Ob es tatsächlich „Katastrophentouristen“ sind oder ob sie nicht glauben wollten, was sie lasen - auf jeden Fall sind sie gekommen. „Odenwaldhöhle“ ist inzwischen auf einigen Autos als

Aufkleber zu finden, auf T-Shirts, und einige besonders pfliffige Wandervereine oder Touristiker nutzen den Begriff aktiv und werben mit „Wanderung in der Odenwaldhöhle“.

In ganz anderen, wesentlich zarteren, Tönen singt der Foto- und Gedichtband von Birgit Helfricht und Hans-Eckart Köster „Bezaubernder Odenwald“ von der reizvollen Odenwaldlandschaft. Fotografische und lyrische Streifzüge durch die Jahreszeiten sind in diesem hochwertigen Buch (übrigens ein wunderbares Muttertagsgeschenk!) zu finden. "Der Odenwald ist ein bezauberndes deutsches Mittelgebirge. Fernab von allem Lärm der Welt führen seine Wege in eine wunderbar lebendige und zugleich abgeschiedene große Waldlandschaft, durchbrochen von sanften Wiesen und dem Gemurmel unzähliger Wasserläufe.“ In diesem Bildband (fester Einband, 72 Seiten, ISBN 978-3-943052-12-1, Preis 17,90 €, erschienen bei Edition Tintenfass Neckarsteinach www.verlag-tintenfass.de) läßt Fotograf Hans-Eckart Köster die einzigartige Schönheit zu jeder Jahreszeit stimmungsvoll aufleben. Das Foto zeigt die offene Kulturlandschaft der Streuobstwiesen - und wer nicht weiß wo Lampenhain liegt: es ist ein idyllischer Ortsteil von Heiligkreuzsteinach. Die Lyrikerin Birgit Helfricht lebt in Schönau und hat sich ganz besonders dem Schutz des historischen Ireneturms auf der Tromm verschrieben. Der wunderschöne, 104 Jahre alte und letzte historische Holzturm des Odenwaldes wurde im vergangenen Jahrhundert durch den OWK Wald-Michelbach versorgt. 2010 wurde der Turm an neue Eigentümer in Rimbach verkauft, und es gibt mittlerweile ernst zu nehmende Überlegungen, den Turm aufgrund der hohen Sanierungskosten von ca. 400.000 € abzureißen und durch einen anderen Turm zu ersetzen. Birgit Helfricht möchte daher gerne ihr Autorenhonorar zum Bildband für eine Sanierung des

Baudenkmals Ireneturm spenden, doch ist zu befürchten, daß es dazu nicht mehr kommt.

Übrigens: Bücher kann man sehr gut online bei vielen kleinen persönlich geführten Buchhandlungen im Odenwald und an der Bergstraße bestellen. Hier sind alle zu finden: www.felsenmeer-kobolde.de/318.html M. Hiller



Streuobstwiesen bei Lampenhain mit Blick zum Melibokus, Foto: H.-E. Köster

Gemeinsame Leitlinien:

Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald und Odenwaldklub

Im Modautal, der höchstgelegenen Gemeinde des Hessischen Odenwaldes fand im März die Mitgliederversammlung des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald statt. Bürgermeister Jörg Lautenschläger begrüßte die zahlreich erschienenen Vertreter der 105 Mitgliedskommunen und gab einen Einblick in die aus 11 Ortsteilen bestehende Verbandsgemeinde im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Reinhard Diehl, Geschäftsführer des Geoparks, konnte berichten, daß man bei den Überprüfungen auf nationaler und internationaler UNESCO-Ebene sowie beim Verband Deutscher Naturparke eine richtungweisende und beispielhafte Vorreiterrolle zugeschrieben bekam. Der Vorsitzende Matthias Wilkes wies darauf hin, daß insbesondere die Zusammenarbeit mit den Mitgliedskommunen im Rahmen zahlreicher Projekte einen maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg bildet. Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Unterzeichnung der gemeinsam verabschiedeten Leitlinien zur Zusammenarbeit von Geo-Naturpark und Odenwaldklub. Beide Institutionen, vertreten durch Matthias Wilkes und Jörg Lautenschläger (Stv. Vorsitzender OWK), betonten, wie wichtig die enge Zusammenarbeit und Absprache in Bezug auf die Wanderinfrastruktur ist und äußerten

Blumen Design

Wendy Henrich
Nibelungenstraße 678
64686 Gadernheim
Tel. 06254 / 95 90 64
Fax 06254 / 95 90 72

Frohe Ostern!

Neue Trend-Deco und hübsche Ostersachen
*Suchen Sie etwas Besonderes
Nettes Liebes zum Verschenken?*

Bio Natur Herz Seifen aus echten Rosenblättern
Badetea und vieles mehr!

Geöffnet Mo-Fr von 8.30 bis 18.30 Uhr Sa 8.30-14 Uhr
An Ostersonntag wie jeden Sonntag 10-12 Uhr
Ostermontag geschlossen



Läd zur Rast während der Wanderung ein: das „August-Wondra-Wäldchen“ oder kurz „Eichwäldchen“ in Lützelbach wurde vor dem 2. Weltkrieg angelegt. Lange Zeit führte man in diesem Eichenkreis Spiele und Tänze durch und traf sich zu Versammlungen. August Wondra war ein Darmstädter Künstler, der in Gemälden die Odenwaldlandschaften rund um Lützelbach, Lichtenberg und Neunkirchen darstellte.

sich positiv über die vereinbarten Leitlinien. Diese umfassen u.a. die Ausweisung, Markierung und Betreuung der Wege (klare Aufteilung der Zuständigkeiten), die Infrastruktur wie Beschilderung, Ruhebänke und Schutzhütten (Geo-Naturpark) sowie die Anzahl und Abwicklung der zertifizierten Wanderwege (OWK in Absprache mit dem Geo-Naturpark). Beide Institutionen nehmen jeweils einen Sitz im Vorstand der Partnerorganisation ein, was die Entscheidungswege verkürzt und die direkte Kommunikation intensivieren wird. (red)

Wandern, Laufen und Entdecken in Feld und Flur

Lauftreff Lautertal: ab Sportplatz Schönberg um 18.00 Uhr am 11., 21. und 25.4., ab Parkplatz Neunkirchner Straße Gadernheim um 18.00 Uhr am 04.04., ab Parkplatz Talweg um 18 Uhr am 17.04., ab Selterswasserhäuschen Elmshausen um 18.30 Uhr am 01., 08., 15., 22. und 29.04.; weitere Infos: Margit Pösel 06251-39324

03.04. Wandern entlang des NaturKraftWegs in Mörlenbach
Im frühlingsvollen Wald sind die Elemente der Natur bei der Wanderung auf dem Naturkraftweg hautnah zu erleben. Viele Stationen auf dem ersten Geomantie-Wanderweg regen zur Regeneration, Inspiration und Meditation an. Der vier Kilometer lange Weg streift die Zivilisation, führt zu schönen Aussichtspunkten und besonderen Plätzen. Hier finden die Teilnehmenden Ruhe, können ihre Wahrnehmung ausdehnen und Kraft tanken, die Schönheiten der umgebenden Natur bewundern und ihre Seele baumeln lassen. Der Weg schenkt philosophische Impulse, sinnliche Erlebnisse, die Geo-Vor-Ortbegleiterin vermittelt Wissenswertes zur Umgebung, Lokalgeschichte und dem vorderen Odenwald. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt, wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk ist erforderlich. Treffpunkt: 16:00 Uhr in Mörlenbach Naturparkplatz Ebersklin-

heizwelle.de

Wärmen wie die Sonne



Hans-Jürgen Fickel
Odenwaldstraße 24
64397 Modautal-Brandau

Gehabornerstraße 37
64347 Griesheim

Tel. 0172-6741170 • info@heizwelle.de • www.heizwelle.de

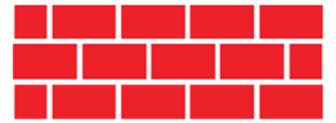
**INGENIEURBÜRO
FÜR BAUSTATIK**

DIPLOM-INGENIEUR
REINHARD LORTZ

64397 MODAUTAL
WALDSTRASSE 19A
TEL. 0 61 67 / 5 34
FAX 0 61 67 / 73 75

BAUUNTERNEHMUNG

LORTZ
GmbH



HOCH- UND TIEFBAU

www.lortz-gmbh.de

gen, an der K 11 Richtung Ober-Liebersbach, Dauer 3 Std., 5 Euro. Anmeldung: Brigitta Schilk, Naturpädagogin und freie Journalistin Tel. 06209-7979794 schilk@image.de

06.04. Weinheimer Pflanzletag im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof, einer über 200 Jahre alten privaten Anlage, die 1981-1982 zu einem Schau- und Sichtungsgarten für Stauden umgestaltet wurde. Heute beherbergt der Garten etwa 2000 Staudenarten und ist kein botanischer Garten im üblichen Sinne, sondern ein lebendiges Gartenlehrbuch, das Pflanzbeispiele und Gestaltungsideen zeigt. 10:00–17:00 Uhr, Staudenverkauf im Hermannshof, Treffpunkt Gärtnerhäuschen im Hermannshof, Babostraße, Weinheim. Infos: Telefon 06201 13652, sichtungsgarten-hermannshof@t-online.de

12.04. Schatzinsel Kühkopf: Einweihung des neuen Umweltbildungszentrums; unter dem Motto „Erlebnis - Bildung - Verantwortung“ steht das neue Umweltbildungszentrum, das ab 10 Uhr auf dem Hofgut Guntershausen bei Stockstadt/Rhein seine Pforten öffnet. Neben der Dauerausstellung “Mitten im Fluß” gibt es Führungen, Aktionen, Kinderprogramm, Musik sowie Bewirtung mit regionalen Spezialitäten. Zwischen 9 und 18 Uhr kann man von Guntersblum mit der Fähre zum Kühkopf gelangen. Weitere Infos: www.schatzinsel-kuehkopf.de

13.04. Rundwanderung um Ober-Abtsteinach des OWK e.V. Lindenfels, Treff Lindenfels am Moëlan-Platz um 13 Uhr

13.04. Wanderung von Gadernheim nach Gumpen mit Einkehr im „Deutscher Kaiser“ des Wanderverein TSV Elmshausen 1894 e.V.. Start um 10.15 Uhr mit dem Bus Richtung Lindenfels, Organisation der Tour: Peter Pohl und Reinhold Vogel. Infos zum Wanderverein TSV Elmshausen: Wanderwartin Gisela Pohl Tel. 06251/2494, 06251/680515 oder 0160 5806273

21.04. Felsenmeer-Führung „Römertour mit Klobürste“
Folgen Sie Gästeführerin Marieta Hiller bei dieser fröhlich-informativen Erlebnistour ins obere Felsenmeer, achten Sie auf die Klobürste - denn sie spielt dabei eine wichtige Rolle! Hygiene bei den alten Römern: das ist nämlich ein ganz besonderes Kapitel. Natürlich ist es ein Unterschied, ob die römischen Soldaten hier im rauen Odenwald, inmitten von unheimlichen verschlungenen Pfaden im dichten Wald ihre Werkstücke bearbeiteten, oder ob sie an ihrem freien Tag im Römerbad genüßlich im heißen Wasser plantschten, oder ob sie gar nach ihrem ehrenvollen Abschied aus dem Heer eine eigene Villa auf ihrem Stück Land errichteten, mit fürstlichem WC - und eben auch mit Klobürste. Das lernen Sie nicht im Geschichtsunterricht, Ihr Latein-



lehrer wird es Ihnen verschweigen, und auch nicht jedes Museum gibt das Geheimnis der Klobürste preis. Lassen Sie sich überraschen... Die Spuren der Römer finden sich überall - man muß nur genau wissen, wo man nachschauen muß! Beginn 16.00 Uhr, Dauer 90 Minuten, Kosten 7 Euro pro Person, Anmeldung Telefon 06254-9403010 oder per Mail an kieselbart@dbl.de. Diese Führung können Sie - wie einige weitere - für Gruppen zu Ihrem Wunschtermin buchen! Veranstalter: Marieta Hiller, www.felsenmeerkobolde.de

27.04. Zwiebelpflanzen für unterschiedliche Gartensituationen im Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof, 11:00–12:00 Uhr Treffpunkt Gärtnerhäuschen im Hermannshof, Babostraße, Weinheim. (red)

Flori und Florinchen auf der Odenwald-Gartenbank



Diese beiden netten Gesellen sitzen gemütlich in der Sonne auf ihrer kleinen Gartenbank und halten die Blumen ins Licht. Gebaut werden sie von Udo Vöglin aus Unter-Ostern. Das Material kommt aus dem Sägewerk Gehrisch in Hoxhohl und wird in Handarbeit zu Osterhasen und verschiedenen Flori-Figuren gebaut, liebevoll dekoriert mit Bast, Federn, Bändern und einer eingebraunten Aufschrift „Odenwald“. Erhältlich sind die Hingucker für Garten, Balkon und Blumenkübel bei Blumen-Inspiration in Gadenheim, Michis Blumenladen in Brandau und Brigittes Hofladen in Allertshofen. (mh)

20 Jahre Grenzgang mit Werner Heist rund um Beedenkirchen

Kobold Kieselbart wunderte sich schon ein bißchen, als er im Felsenmeer auf eine Kindergeburtstagsgruppe wartete und statt dessen eine Gruppe Beedenkirchener über Stock und Stein einen steilen Abhang heruntergeklettert kam. Den Kindern erzählen die Felsenmeerkobolde nämlich immer, daß es für den Wald und seine Bewohner sehr wichtig ist, auf den Wegen zu bleiben. Aber die Beedenkirchener hatten keine Wahl: denn Grenzsteine sitzen nicht immer an bequemen Wegen. So auch im Felsenmeer: an steilen Hängen, verborgen im Unterholz,



müssen sie beim Grenzgang gefunden werden. Bereits zum 20. Male führte Werner Heist im Februar 2014 den Grenzgang zu den historischen „Unterlagen“. Dierk Haase, einer der Teilnehmer der Gruppe, schreibt dazu: „In einer Zeit, in der Smartphone, Schnelligkeit und Wechsel die Normalität zu sein scheinen, verdient ein solches Jubiläum - der Dorfgemeinschaft gewidmet - Respekt und Anerkennung. Eine kleine aber exklusive Gruppe versammelte sich am 22. Februar 2014 am Ohlyturm zum Grenzgang um Beedenkirchen - wieder gesponsert von der Jagdgenossenschaft. Etwa 6 km ausschließlich entlang der Grenze zu Reichenbach führte der Weg vorbei an zahlreichen Grenzsteinen, zunächst südwestlich - gefühlt 45° abwärts quer durch den Wald zur Riesensäule (nicht jeder ohne altersspezifische Knielandung) weiter steil runter zum Graulbach (nach Überquerung der Alten Chaussee) und dann wieder aufwärts in Richtung Beedenkirchen mit den Gemarkungssteinen die mit „G“ gekennzeichnet sind. Diese Kennzeichnung beruht auf beiden Seiten des Baches auf den Wasserrechten früherer Zeiten. In Fortsetzung verlief der Grenzgang dann nach Überquerung der Straße zwischen Reichenbach und Beedenkirchen hoch in die Gemarkung In den Gründen (in de Grienne) in Richtung Gassenkopf und endete bei wiederholtem Umtrunk und lebhafter Diskussion in einer Gaststätte. Der Grenzgang ist eine Tradition die sich noch lange im historischen Bewußtsein - und nicht nur von Beedenkirchen - erhalten möge.“

Grenzsteine waren seit jeher wichtige Dokumente, die nicht versetzt werden durften, und deren Lage stets allen bekannt zu sein hatte. In früheren Jahrhunderten vergrub man eine Kopie des Besitzrechts-Schriftstückes unter dem Grenzstein, es bildete damit die „Unterlage“. Unser heutiger Begriff Unterlagen für Dokumente rührt noch daher. Beim Grenzgang schritt man dann einmal jährlich alle Steine ab und vergewisserte sich, daß die

Kunststoff-Fenster
Profil Gealan Acrylcolor

Kindinger Baufertigteile

Fenster & Türen
64658 Fürth
☎ 06253-239674

Wir führen: Haustüren Aluminium und Kunststoff
 Rollläden und elektrische Antriebe
 Kunststofffenster
 Markisen, Insektenschutz, Beschattungen
 Service

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.kindinger-baufertigteile.de



Unterlagen noch am rechten Ort waren, der Stein nicht bewegt oder entfernt worden war. Die Begrenzung von Territorien ist wichtig seit Selbstverdingung der Jäger und Sammler. Doch für viele Jahrhunderte war es nicht möglich, diese Grenzen in Landkarten einzutragen. Pergament war zu teuer, eine maßstabsgerechte Darstellung der Kartografie noch nicht erfunden. Auch konnte kaum jemand lesen und schreiben. Man hatte eine einfachere Methode, sich die Orte der Grenzsteine zu merken: sie wurden an markanten Punkten gesetzt, immer einer in Sichtweite des nächsten. Beim Grenzgang machte die ganze Gemeinde an jedem Stein halt, und die Kinder erhielten eins mit der Rute aufs Hinterteil. Das hinterließ Eindruck, und sie vergaßen niemals mehr den Ort des Steines. Als „Wiedergutmachung“ für die Prügel gab es danach einen süßen Grenzsteinweck. Da können die Beedenkirchener nur froh sein, daß Kieselbart nicht auf dieser archaischen Methode der Grenzbegehung bestand, und daß anstelle des Grenzsteinweck gelegentlich ein wärmender Schnaps aus dem einen oder anderen Rucksack gezaubert wurde. Jedenfalls hofft Kieselbart für die Beedenkirchener, daß das so gewesen ist. Bei Grenzgängen ist das nämlich inzwischen so üblich, und es ist ein viel schönerer Brauch als Hiebe aufs Hinterteil. (M. Hiller)

Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts...

Warum eigentlich weiß der Hase von nichts? Wenigstens zu Ostern sollte man sich einmal auf diese Frage einlassen. Die Erklärung ist simpel, auch wenn sie überraschend klingt und kaum jemandem bekannt ist: landläufig glaubt man, daß die



Redensart von dem Studenten Victor von Hase stammt, der 1855 einem Freund, der sich duelliert hatte, seinen Ausweis gab, damit er über die Grenze nach Straßburg fliehen konnte. Als die Sache aufflog, wurde Victor von Hase vorgeladen und vernommen. Dabei sagte er "Mein Name ist Hase, ich verneine alle Fragen, ich weiß von nichts". Allerdings findet man in Straßburg noch eine andere Erklärung: auf den Zinnen der Pfeiler sind steinerne Figuren von Hase, Fuchs, Hund und Affe zu sehen. Bei einer Münsterführung unter Steinmetz-Blickwinkel erfährt

man, daß diese Figuren eine ganz weltliche Bedeutung haben und keineswegs verborgene religiöse Hintergründe. Handwerks-Kulturführer Dietmar Wolf erklärte, daß es in den Bruderschaften der Wandergesellen, die von Dombauhütte zu Dombauhütte unterwegs waren und dort zusammenarbeiteten, auch ohne daß alle die gleiche Sprache sprachen, eine klare und einheitliche Terminologie gab: die „koschener Loschen“ - zu deutsch „die kluge Sprache“. Sie entstand im 11. Jahrhundert und wird noch heute von Wandergesellen gesprochen. Als Hase bezeichnen die Gesellen einen Lehrling. Damals muß Straßburg, das römische Argentorate (= Silberstadt) ein übles Kaff gewesen sein, das nur aus Straßen bestand, mit viel buntem Volk und den sogenannten unehrlichen Gewerken der Müller, Gerber und Prostituierten. Lesen und schreiben konnte außer dem Klerus nur der Herold, der deshalb die Frage stellen durfte: „Was führst du im Schilde“



- zu welcher Familie gehörst du, Freund oder Feind? Antwortete ein Wandergesell darauf „mit Gunst und Erlaubnis“, so durfte er bleiben. Nannte er sich selbst ein „Rindvieh“, so bat er damit die Steinmetz-Bruderschaft der Dombauhütte um Aufnahme. Als Hase = Lehrling lernte er „wie der Hase läuft“. Wurde er Geselle, so war er Fuchs. Wenn wir heute sagen „etwas fuchst ihn“, meinen wir, er muß sich nach oben ducken, kann nicht so wie er gerne möchte. Der Fuchs ist ein falscher Hund. Denn der Meister steht über ihm, und der wird im Jargon als Hund bezeichnet. Betrachtet man die Verzierungen an Kathedralen genauer, so fällt auf, daß enorm viele Hunde dargestellt sind. Treu den Gesetzen der Natur und Gott, setzen sie die Wünsche der Domherren um, bis sie hundemüde sind, weil sie bei Hundewetter draußen auf der Baustelle sein müssen, was einfach hundsmiserabel ist. Hat ein Geselle kein Geld mehr, dann sagt man, er sei „auf den Hund gekommen“. Das bedeutet, er muß vom Meister Unterstützung erbitten. Über dem Meister steht der Werkmeister, er wird Affe genannt. Daher kommen die Redewendungen Affenschande, „dich sollte der Affe lausen“, affenstark. Hase, Fuchs, Hund und Affe sitzen in Stein gemeißelt auf den Zinnen des Straßburger Münsters und künden von den strengen Regeln der Steinmetzbruderschaft. Etwas abseits ist auch ein steinerne Rindvieh-Kopf zu sehen. Er stellt eines der ursprünglichsten Steinmetzzeichen dar. Unzählige Steinmetzzeichen aus ganz Europa und aus vielen Jahrhunderten sind seit ein paar Monaten auf dem großen Platz im Süden des Münsters zu sehen, und beim nächsten Ausflug nach Straßburg lohnt sich die Ausschau, ob vielleicht auch das moderne Innungszeichen des Steinmetzhandwerks dort zu finden ist. (M. Hiller)



Unsere Kinderseite



15 Lautertaler für den Kindergarten Elmshausen

Das Elmshäuser Reisebüro Individuelle Reiseberatung Harald Hübner hatte zur Eröffnung der neuen Räume im alten Rathaus in Elmshausen versprochen, als Sonderaktion für jede Buchung eines Lautertaler Bürgers einen Lautertaler an den Kindergarten spenden. Dabei sind 14 Lautertaler zusammen gekommen. Er legte noch einen dazu und konnte so im März insgesamt 15 Lautertaler übergeben. Die Kinder hätten die Taler am liebsten behalten, freute sich Stefanie



Grams vom Förderverein Kindergarten Elmshausen. Die Eltern

freuten sich über den Geldwert der Taler, und dabei stellte sich heraus, daß niemand etwas über das Lautertaler Zahlungsmittel im Wert von 10 Euro gehört hatte. Die Wirtschaftsvereinigung Lautertal hatte die große Kupfermünze, die in zahlreichen Geschäften und Betrieben akzeptiert wird, vor einigen Jahren geschaffen. Erhältlich sind die Lautertaler bei allen Kreditinstituten im Lautertal. So wie viele Bürgerinnen und Bürger seither den Lautertaler als nettes Geschenk nutzen, möchten jetzt auch einige Mütter der Elmshäuser Kindergartenkinder ihn als Mitbringsel nutzen. Das Elmshäuser Reisebüro vermittelt nicht nur individuelle Reisen von Lautertal oder Umgebung zu anderen Orten, sondern organisiert auch Reisen ins Lautertal.

Infos: Tel 06251-5936900
www.individuelle-reiseberatung.de.

Wir sind glückliche Kinder

Beedenkirchen: KinderBibelWoche in den Osterferien

Auch in den Osterferien wird das Gemeindehaus von Beedenkirchen, die alte Pfarrscheuer, wieder lebendig. Vom 23. bis 25. April lädt Pfarrer Reinald Engelbrecht die 6- bis 12-Jährigen Kinder aus Beedenkirchen ein zum Singen, Basteln, Geschichten hören, die



Die KiBiWo-Kids beim Ausflug 2013

Umgebung Erkunden, Kochen, Backen, gemeinsam Essen. Als Jahresthema für 2014 haben sich die evangelischen Beedenkirchner „Glück“ ausgesucht, die KinderBibelWoche steht passend dazu unter der Überschrift „Wir sind glückliche Kinder“. Mittwochs bis Freitags findet das Programm jeweils von 10-13 Uhr in Beedenkirchen statt. Als Abschluss der KiBiWo bringen die Kinder einen Beitrag in den Jubel-Konfirmations-Gottesdienst am 27. April um 11 Uhr. Auch Kinder aus den umliegenden Dörfern sind herzlich eingeladen. Platz ist für 20 Kinder, Anmeldeformulare sind während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Di,

Ganz schön was los im Zauberwald!

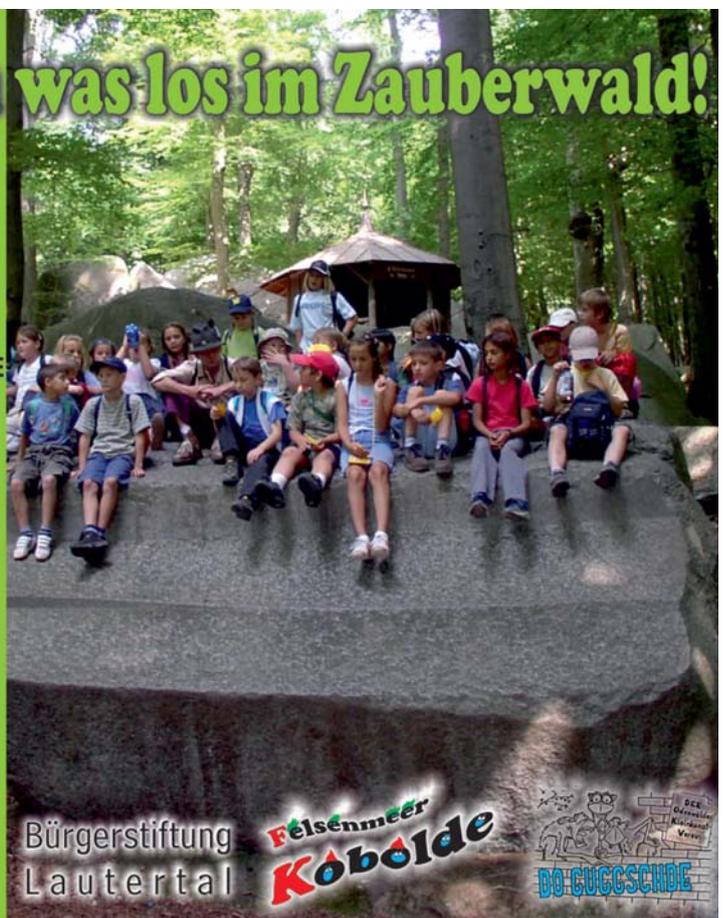
5. April 2014
„DIE HOCHZEIT DES HÖLZERLIPPS BEIM LÄRMFEUER
www.felsenmeer.org

11. April 2014
GROSSE SCHATZSUCHE IM FELSENMEER
www.felsenmeerkobolde.de

17. April 2014
ÖSTERMÄRCHEN AUF BURG LINDENFELS
www.felsenmeerkobolde.de

19. April 2014
MIT DER HEXE ZUR ÖSTERHASENHÖHLE
www.felsenmeerkobolde.de

21. April 2014
RÖMERFÜHRUNG IM FELSENMEER
www.felsenmeerkobolde.de



Bürgerstiftung
Lautertal

Felsenmeer
Kobolde



Ihr Urlaub beginnt bereits zu Hause!

Mietwagen Kurierdienst
Flughafentransfer
Dieter Ameis Wilhelmstraße 7
64686 Lautertal Tel. 06254-942930
Mobil 0171-9303449



16-18 h, Do, 9-11 h) erhältlich, können auch nach vorherigem Anruf per Email übersandt oder beim Pfarrer abgeholt werden.

Nicht nur für Kinder: Macht euch auf die Glückssuche! Fotowettbewerb „(M)EIN GLÜCK“

Nicht nur die Kindergruppe der 4-7 Jährigen mit Heidi Dahl ist derzeit auf der Suche nach dem Glück. Die ganze Kirchengemeinde hat sich in Beedenkirchen „Glück“ als Thema des Jahres 2014 ausgesucht. Banner am Kirchenzaun, die den Vorbeifahrenden im vierteljährlichen Wechsel Verheißungen Jesu aus der Bergpredigt in den Blick bringen, setzen dabei im Mittelpunkt des Ortes farbige Impulse. Nun gibt es ein ganzes Jahr lang Glück auch noch zu gewinnen. Die Organisatoren des Fotowettbewerbs „(M)ein Glück“ rufen dazu auf, die Antwort zu der Frage „Was ist eigentlich Glück?“ einmal durch die Linse des Fotoapparates zu suchen! Schnappschuß oder gestellt, Profi- oder Laienfotograf – ganz egal! Bilder können abgegeben werden im Büro der Kirchengemeinde oder per Email geschickt an ev.kirchengemeinde.beedenkirchen@ekhn-net.de. Beim Erntedankfest im Oktober werden die Einsendungen in einer Ausstellung präsentiert, die Betrachter fungieren als Jury für das Glücksfoto des Jahres. Der Sieger kriegt ein ganzes Jahr lang die Chance auf das ganz große Glück! Infos: Pfarrer Reinald Engelbrecht, Tel. 06254-7178.



Familienausflüge mit Kindern im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

17. April Ostermärchen auf Burg Lindenfels

Schon Tradition hat der Burgspaziergang am Gründonnerstag hinauf zur Burg Lindenfels. Kobold Kieselbart nimmt Große und Kleine mit zu einem ganz neuen Ostermärchen, bei dem es diesmal um die spannende Frage geht, wo die kleinen Wichtel herkommen. Wichtel sind die „zahmen“ Verwandten der wilden Koblode, sie leben gerne bei den Menschen und sind heimlich an vielen Stellen behilflich. Aber woher kommen sie? Dies und viele Geschichten um geheimnisvolle eierlegende Wesen können Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene erfahren, wenn sie mit Kieselbart das Gemäuer der alten Burg hoch über Lindenfels erforschen möchten. Natürlich hat Kieselbart auch eine Oster-Überraschung für alle dabei! Beginn ca. 18 Uhr, Dauer ca. 2 Std., Anmeldung bis spätestens 15. April 2014 per Mail an kieselbart@dblt.de oder Telefon 06254-9403010. Teilnahme 9,80 Euro. Veranstalter: www.felsenmeerkobolde.de

3. Mai Villa Wildbiene – für den heimischen Garten

Für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene: neben den Honigbienen

sind Wildbienen und ihre Verwandten wichtige Bestäuber in unserem Garten. Durch den Bau von Nistmöglichkeiten können wir helfen, daß diese Insekten wieder in unseren Gärten heimisch werden. Leitung: Stefanie Richter, Dauer 14.30-16.30 Uhr, Kosten: 10 € pro Person, Materialkosten: 5 € pro Person, mitzubringen: kleine Holzkisten, Dosen und Füllmaterialien, Anmeldung: bis 1 Woche vorher. Naturschutzzentrum Bergstraße in Bensheim (An der Erlache 17) www.naturschutzzentrum-bergstrasse.de oder Telefon 06251 / 708793.

Solardraisine nimmt am 1. April wieder Fahrt auf

Nach einer kurzen Saison im letzten Jahr beginnt am 1. April die erste volle Saison der Solardraisine auf der denkmalgeschützten Trasse der ehemaligen Überwaldbahn. Alle 24 Fahrzeuge stehen bereit und warten auf ihren Einsatz. Der neue Fahrplan bietet ein erweitertes und vielfältiges Angebot: Mit Beginn der neuen Saison wird es möglich sein, nicht nur in Mörlenbach zu starten, sondern auch am Draisinenbahnhof in Wald-Michelbach. „Wir haben die Wünsche und Anregungen unserer Besucher aufgegriffen und möchten Sie in der kommenden Saison umsetzen“, gibt Landrat und Geburtshelfer der Draisinenbahn Matthias Wilkes bekannt. Fahrgäste denen es rein um das Erlebnis auf der Strecke geht, sind bei der Lokomotivführer Tour bestens aufgehoben. Für alle anderen, die einen Tagesausflug planen und die Fahrt mit der Solardraisine mit einer Wanderung, dem Besuch auf der Sommerrodelbahn, dem Kletterwald, dem Bergwerk „Grube Ludwig“ oder eines der vielen gastronomischen Angebote verbinden möchten, sind mit der Entdecker Tour bestens beraten. Eine weitere Neuheit im Fahrplan ist in den Monaten Juni bis August die Sonnenuntergangstour, die eine einfache Fahrt von Wald-Michelbach nach Mörlenbach in den frühen Abendstunden beinhaltet. Man kann die Fahrt auch mit einer schönen Wanderung verbinden und als einfache Fahrt buchen. Informationen zum aktuellen Fahrplan der Lokomotivführer Tour, der Entdecker Tour und der Sonnenuntergangstour unter www.solardraisine-ueberwaldbahn.de, hier können alle Touren auch online auf gebucht werden. Die Fahrpreise haben sich nicht verändert. Es erfolgte lediglich eine Anpassung bzw. Ergänzung aufgrund der neuen Angebote. Aufgrund der großen Resonanz von Geschenkgutscheinen für die Solardraisine wurde das Angebot erweitert. Gutscheine können für jeden beliebigen Betrag ab 10 Euro erworben werden.

Englisch-Übersetzungen und Sprachunterricht

Julia Scales für Unternehmen und Privatleute 06254 309733
... einfach gute Texte englisch@juliascales.de

Drachengeschichten in Lindenfels: die erste Lesung fand statt

Auf Einladung des „Deutschen Drachensmuseums“ stellte der Heppenheimer Schüler Robin Ensinger sein Buch-Projekt „Drachenland“ im Rahmen des Treffs der „Dramulinos“ im Drachensmuseum vor. Begleitet von seinen Eltern las Robin aus einigen Kapiteln seines Buches vor und erzählte dabei den inter-

Goder GmbH & Co. KG
SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI
Nibelungenstraße 452 · 64686 Lautertal/Odw.
Telefon (06254) 1371 · Telefax (06254) 3152 · info@goder-shs.com



Airbrush-Gemälde von Jaqueline (li) und Lothar (re) Wentsch, zu sehen während der Airbrush-Ausstellung im Dt. Drachendomuseum in Lindenfels bis Ende März 2014.

essierten Kindern, wie er zum Schreiben kam und wie es mit seinem Buch, welches er noch nicht beendet hat, weitergehen wird. Angeregt durch die Aufgabe in seiner Schule, der Konrad-Adenauer-Schule in Heppenheim, eine kleine Geschichte zu schreiben, entwickelte sich die Idee, ein richtiges Buch zu schreiben. Durch seine Begeisterung für Drachen ergab sich dann fast automatisch das Thema des Buches. Es soll auch durch eigene Zeichnungen ergänzt werden – daß er das kann, bewies er mit seinem Eintrag in das Gästebuch des Museums – natürlich mit einem Drachen! Die Mädchen und Jungen der „Dramulinos“ waren von seiner Geschichte so angetan, daß sie sich anschließend hinsetzten und mit einer eigenen Drachengeschichte begannen, die zum Museumstag am 18. Mai fertig sein soll.

Der Verein möchte alle Kinder und Erwachsenen daran erinnern, daß zur Zeit eine Aktion zum Schreiben von Kurzgeschichten über Drachen läuft. Es wird im Museum die Gelegenheit gegeben,

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860



selbst die Geschichte vorzutragen – das kann am Museumstag oder auch zu einem späteren Zeitpunkt an einem Vorlesetag sein. Die Geschichten können auch noch bis zum 31. Juli 2014 per Post geschickt, per Mail gesendet oder während der Öffnungszeiten des Museums abgegeben werden. Der Verein beabsichtigt, bei einer genügend großen Zahl von Einsendungen die Geschichten in Form einer Broschüre zu drucken und zu veröffentlichen.

Alle, die Lust zum Schreiben und Sinn für das Fabelwesen „Drache“ haben, können ihre Geschichte möglichst per Datei (es geht auch per Briefpost) bis zum 31. Juli 2014 an Das Deutsche Drachendomuseum e.V. Heike Wider, Nibelungenstraße 38, 64678 Lindenfels, Mail: wider@t-online.de schicken oder sie im Museum, Inder Stadt 2, Lindenfels abgeben.

Jalousia.de
06251 - 4636
info@jalousia.de
z.B. Dachrollos

Schauraum
Hagenstr.43
Bensheim

www.sapperlott24.eu



Die tierische Seite

Bartagamen und Farb-Ratten suchen dringend neues Zuhause!

Das Bartagamenpärchen Saraphira & Rubin wurde 2010 geboren und lebt schon seit November 2013 im Tierheim Heppenheim, da sich ihre Besitzer nicht mehr um sie kümmern konnten bzw. wollten. Leider landen solche Exoten immer öfter in den



Tierheimen, da sich oft vor ihrer Anschaffung nicht ausreichend Gedanken gemacht werden. Bartagamen haben einige Ansprüche an ihre Haltung, da sie hauptsächlich aus den trockenen und warmen Regionen Australiens stammen. Die wechselwarmen und tagaktiven Tiere können 30 bis 70 cm lang werden und 8 bis 10 Jahre alt werden, wobei es auch wesentlich ältere Exemplare gibt. Das Tierheim Heppenheim sucht nun für Saraphira und Rubin ein schönes neues Heim, wo man sich mit der artgerechten Haltung, Pflege und Fütterung von Bartagamen auskennt.

Im Kleintierraum des Tierheimes wuselt es momentan nur so von Ratten. Insgesamt 51 Ratten sind das Produkt einer unkontrollierten Vermehrung. Es wurden 14 Ratten in einem Miniaquarium im Tierheim abgegeben, wovon die weiblichen Tiere alle tragend



waren... Die 29 Weibchen und 22 unkastrierten Böckchen sind fast alle erst 12 bis 24 Wochen jung. Die Rattenkinder suchen nun dringend ein artgerechtes, schönes neues Zuhause in geräumigen

Unterkünften mit vielen Rückzugs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Da Farbratten bekanntermaßen soziale Rudeltiere sind, kommt eine Einzelhaltung überhaupt nicht in Frage. Für Ratten sind die gegenseitige Fellpflege, die Kommunikation und das Spiel mit Artgenossen sehr wichtig. Ratten putzen sich ausgiebig und oft gegenseitig und verständigen sich unter anderem über für den Menschen nicht hörbare Töne (Ultraschall). Optimal sind gleichgeschlechtliche Gruppen von 3-6 Tieren. Bei Interesse bitte im Tierheim Heppenheim Tel 06252-72637 melden oder unter www.tierheim-heppenheim.de nachschauen.

Das könnte Ihr Inserat sein...

... schon für **749 Euro**

für das ganze Jahr!



Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de



Brut- und Setzzeit: Hunde an die Leine

Die Untere Jagdbehörde des Kreises Bergstraße weist auf die besondere Verantwortung der Hundehalter während der Brut- und Setzzeit im Frühjahr hin und bittet diese die Hunde an die Leine zu nehmen. Von März bis Juli ist in der freien Natur in Feld und Wald besondere Rücksicht gegenüber den Wildtieren geboten. In dieser Zeit wird in vielen Bereichen der tierische Nachwuchs erwartet. Die meisten der in Deutschland stark gefährdeten Vogelarten sind Bodenbrüter. Ihre Gelege sind in dieser Jahreszeit vielfältigen Gefährdungen ausgesetzt und bedürfen daher eines besonderen Schutzes. Die weiblichen Rehe sind jetzt hochträchtig und deshalb zu einer ausdauernden Flucht nicht fähig. Bereits gesetzte Jungtiere sind insbesondere gefährdet. Jäger haben das Recht, Hunde, die im Jagdbezirk Wild nachstellen, zu töten. Von diesem Recht wollen sie aber nach Möglichkeit keinen Gebrauch machen, weil sie selbst Hundehalter sind und wissen, daß ein wilder Hund nur seinem natürlichen Trieb folgt. Verantwortlich dafür, daß ein Hund zum Hetzen kommt, ist regelmäßig der Hundehalter, der sein Tier nicht ausreichend beaufsichtigt oder aber seine Einwirkungsmöglichkeiten auf seinen Hund überschätzt. Daher gehören Hunde während der Brut- und Setzzeit in Feld und Wald an die Leine. *(Kreis Bergstraße)*

Piti hat immer gute Laune, sucht aber dringend ein Zuhause

Piti ist ein reizender, lieber Rauhaar-Podenco-Mixrüde, der bisher kein schönes Leben hatte und trotzdem positiv ins Leben schaut. Er liebt seine Hundekollegen, egal ob männlich oder weiblich, und genießt es mit ihnen zu spielen. Er rennt wahn-sinnig gerne um die Wette und gewinnt sowieso jedesmal, weil er schnell wie ein Blitz ist. Ideal als Zweithund, aber auch alleine bei einer sportlichen Familie, die z.B. gerne joggt oder Spaß an Agility hat. Piti liebt Kinder und hätte auch mit ihnen eine Riesenfreude daran, in einem eingezäunten Garten zu spielen und zu toben. Er ist sportlich und braucht Bewegung. In seiner jetzigen Pflegestelle lebt er mit Katzen zusammen, die ihn absolut nicht interessieren. Sein Pflegefrauchen berichtet, daß er liebenswert, gehorsam, anhänglich und verschmust ist. Der 45 cm hohe Vierbeiner ist immer guter Dinge, allerdings muß an seiner Erziehung noch etwas gefeilt werden, Piti fände auch den Besuch einer Hundeschule klasse. Dafür verspricht er, daß man mit ihm einen treuen Begleiter bekommt. Er ist 1,5 Jahre alt, kastriert, gechipt und geimpft. Wer ihn gerne kennenlernen möchte, melde sich bei der Tierschutzinitiative Odenwald, www.tsi-odenwald.de, Telefon 06164/516108.



Abholung im Modautal möglich

Mein Tier & Ich

CatDog OHG
Seit 1996
www.catdog.de
06167 / 913475

Bio Tierfutter für
Hund, Katze,
Nager & Pferd

Tierarztpraxis Lautertal

Petra Keil prakt. Tierärztin

Kleintiersprechst.: Mo+Do 15-19 Uhr Di+Fr 15-17 Uhr Sa 11-13 Uhr
Terminvereinbarung, Beratung, Apotheke täglich von
8-12 Uhr und zu den Sprechzeiten. Notfälle jeder Zeit

Nibelungenstr. 737 • 64686 L-Gadernheim • Tel. 0 62 54 94 34 64
Fax 06254-943465 Mobil 0171- 6557795 www.tierarztpraxis-lautertal.com

Katzenklo Katzenklo ja das macht die Katze froh...

Katzen genießen den Ruf, unglaublich reinliche Tiere zu sein. Sie betreiben vorbildliche Körperpflege, und auch die Benutzung des Katzenklos bringt Miezi sich in der Regel problemlos selber bei. Entsprechend überrascht und ratlos sind viele Menschen, wenn die Katze plötzlich Zimmerecke oder Teppich zur Katzentoilette umfunktioniert. Passiert das, gilt es die Nerven zu bewahren und keine voreiligen Schlüsse zu ziehen, erklärt die Hamburger Katzenpsychologin Christine Hauschild. Stattdessen müsse man herausfinden, welche Gründe die Katze für ihr Verhalten habe. Die Ursachen für Unsauberkeit sind vielfältig, und auch wenn nicht viele Menschen darüber sprechen, gehört Unsauberkeit zu den häufigsten Problemverhalten von Katzen. Der erste Weg sollte zum Tierarzt führen, um Harnwegserkrankungen und andere Krankheiten als Ursache auszuschließen bzw. zu behandeln. Oftmals markieren Katzen mit ihrem Urin, sind also nicht krank, sondern es gibt evtl. Spannungen unter zusammenlebenden Katzen, Bedrohung durch Nachbarkatzen, unangenehme oder unbekannte Gerüche jeder Art, aber auch Hungergefühle und Energieüberschüsse aufgrund von Unterforderung. Die Streu im Katzenklo sollte eine weiche, duftfreie Klumpstreu sein, die mindestens 7-10cm tief eingestreut ist und häufig von allen Klumpen und großen Geschäften gereinigt werden. „Illegale“ Klos kann man nach dem Reinigen zur Futterstelle umfunktionieren. Weitere Tipps von Katzenpsychologin Christine Hauschild unter www.tasso.net/Unsauberkeit-bei-Katzen. *(Tasso)*

Dr. Feelgood denkt auch an unsere Haustiere...

„Zylkene bringt Sonne ins Leben“: diese Werbung sah ich kürzlich im Fernsehen. Beruhigung ohne Nebenwirkungen für unsere gestressten Haustiere verspricht es. Nachgegoogelt: „Zylkene wirkt keine Wunder und wird einen komplett panischen Hund an Silvester nicht zu einem fröhlichen Tier verwandeln. Auch wird es ein ängstliches Tier nicht einfach verwandeln, es kann aber beim Training unterstützend helfen.“ Aha. Es wirke entspannend, steigere das Wohlbefinden, wirke auf ähnliche Weise beruhigend, angstlösend und krampflösend wie Tranquilizer (Benzodiazepine), deren bekanntester Vertreter das Diazepam (Handelsname z.B. Valium) ist. Doch das alles ohne Nebenwirkungen (Schläfrigkeit oder Aggressionen) und ohne Suchtpotential. Kostenpunkt: für einen Hund mit 10-15 kg Gewicht braucht man eine Kapsel pro Tag, 100 Stück zu 85 Euro. Auf diesen Schreck brauche ich jetzt erstmal eins von den köstlichen Dröhnies (Dreamies) auf die meine Katze so abfährt. Vielleicht hilft's... *(mh)*

Das könnte Ihr Inserat sein...

... schon für **350 Euro**
für das ganze Jahr!

Tel. 06254-9403010 Mail mh@dblt.de

ich bin schon da! zuzig. MeSt

Aus dem Vereinsleben

Ab sofort: Eltern-Kind-Turnen für Kleinkinder beim SSV

Ab sofort startet das neue Angebot "Eltern-Kind-Turnen für die Aller kleinsten", immer dienstags von 16 Uhr bis 16:45 Uhr bietet der SSV Reichenbach für Eltern mit ihren 1-2 jährigen Kindern ein abwechslungsreiches, altersgerechtes Angebot zur Unterstützung der motorischen Entwicklung. Übungsleiterin Dorothy Bitsch verfügt über die C-Lizenz des Landessportbundes und hat sich auf den Bereich Kinderturnen spezialisiert. Durch ihre langjährige praktische Erfahrung als Leiterin des Eltern-Kind-Turnens kann sie den Bedürfnissen der kleinen Turnerinnen und Turner optimal Rechnung tragen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vereinsmitgliedschaft. Vor Vereinsbeitritt sind bis zu zwei Schnupperstunden möglich. Interessenten können sich via Kontaktformular auf www.ssv-reichenbach.de anmelden oder einfach in der Turnstunde vorbeikommen.

ab 27. März neues Projekt des Projektchores Beedenkirchen

Die Konfirmation als unvergeßlicher Tag im Leben eines jungen Menschen, sozusagen als „Der Tag des Herrn“. Mit dieser Absicht ruft die evangelische Kirchengemeinde Beedenkirchen Familien, Angehörige, Freunde und Nachbarn ihrer diesjährigen Konfirmand/innen sowie über die Grenzen des Dorfes zum Mitmachen auf. Jeder und jede Singbegeisterte ist eingeladen, in das neue Projekt „Halleluja! Jubelklang!“ einzusteigen. Chorleiterin Andrea Gulden hat Gospels und Spirituals ausgesucht, die einfach zu lernen sind und die jungen Menschen gefallen. Der Festgottesdienst zur Konfirmation an Pfingsten wird so fröhlich mitgestaltet. Außer Freude am Singen gibt es keinerlei Bedingungen für einen Einstieg – Neue müssen nicht vorsingen und auch keine Noten lesen können. Auch wer Lust zum Mitmachen hat, aber am 27. März nicht kann: Einstieg ist auch später möglich, einfach kurz mit der Chorleiterin Andrea Gulden (06254/943560) telefonieren. Der Projektchor probt regelmäßig in der Pfarrscheuer, dem evangelischen Gemeindehaus in Beedenkirchen, donnerstags von 19.30-21 Uhr. Der Chor freut sich schon auf die Verstärkung beim Projekt „Halleluja! Jubelklang!“. (EKB)

Heizung, Sanitär und Spenglerlei aus einer Hand



- | | |
|------------------|------------------|
| ■ Solar | ■ Kundendienst |
| ■ Pellets | ■ Verkauf |
| ■ Wärmepumpen | ■ Heizungsbau |
| ■ Kaminsanierung | ■ Sanitärtechnik |

Schon vormerken:
Tag der offenen Tür am 5. Juli 2014

Nibelungenstraße 792
64686 Lautertal
Tel 06254-1601
Handy 0171-7893702
Fax 06254-3573

Mail: Alfred.Minich@t-online.de
www.alfred-minich.de



Frohe Ostern!

Neuwagen und junge Gebrauchtfahrzeuge

Hans Peter Wolf Kfz-Meisterbetrieb **KREIDLER** Vertragshändler



Street 125ccm-80Km/h Suzuki Motor
2299 € Aktionspreis
incl. Helm (Versch. Designs)
Mit altem 3-er Führerschein
vor 01.04.1980 zu fahren.
Einige Fahrzeuge am Lager.
Fahrzeugangebote unter
wolffkzservice.de



Gadernheimer Str.17
64397 Modautal
Tel.06254-407

30. März Reichenbacher Ostermarkt

In der Turnhalle des TSV Reichenbach im Brandauer Klinger lädt der Reichenbacher Ostermarkt ab 11 Uhr zu einem Besuch ein. Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt, (khp)

Boule-Saison bei der SG Seidenbuch

Am Sonntag den 30. März beginnt die Boule-Saison in Seidenbuch. In einem Rhythmus von zwei Wochen trifft man sich um 15 Uhr auf dem Sportplatz Seidenbuch zum Boule-Spielen. Am 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni, 6. und 20. Juli, 3. und 17. sowie am 31. August, 14. und 28. September ferner am 12. und 26. Oktober sowie an weiteren Terminen je nach Wetterlage. Am Sonntag, den 18. Mai wird ab 09:30 Uhr das Boule Turnier 2014 auf dem Sportplatz Seidenbuch durchgeführt. Das Boule Fest mit Käse und Rotwein findet am Samstag, den 8. November um 18 Uhr statt. Außer an den angegebenen Sonntagen besteht zu jeder Zeit die Möglichkeit, auf dem Sportplatz Boule zu spielen. Gäste sind immer herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.seidenbuch-odw.de.

Ab 1. April Bodystyle-Kurs des SSV Reichenbach

Am Dienstag, den 1. April um 20 Uhr beginnt der neue Bodystyle Kurs mit einer Schnupperstunde für alle, die im Frühling etwas für Ihre Figur und Fitness tun wollen. Der Kurs startet nach der Schnupperstunde mit verbindlicher Anmeldung. Es kann bereits vorab via Kontaktformular auf www.ssv-reichenbach.de eine verbindliche Anmeldung erfolgen. Bei der Anmeldung werden Vereinsmitglieder bevorzugt aufgenommen, Nichtmitglieder werden nach Anmeldedatum berücksichtigt. Bodystyle ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining bei dem mit verschiedenen Hilfsmitteln (z. B. Hanteln) gearbeitet wird. Geeignet für alle Trainings- und Altersstufen. Der Stepper kombiniert intensive Cardio-Moves und effektives Core-Training für Bauch, Beine und

BRUNNER

- Kfz-Reparaturen
- Tanken rund um die Uhr*
- Waschanlage

Jugenheimer Straße 31
64686 Lautertal/Wurzelbach
Telefon 0 62 54/3 82 74 o. 431
Öffnungszeiten Tankstelle:
Mo-Fr von 6.00-20.00 Uhr
Sa und So von 9.00 -19.00 Uhr.
Im Winter tägl. bis 19 Uhr





Größte Auswahl der Region!

Fliesen und mehr

Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft
- Bürstadt -

Industriestraße 20 • Tel. 0 62 06 / 63 08 • www.platten-noll.de

Po. Beginnende Kurse und viele aktuelle Informationen bezüglich Anmeldungen findet man unter www.ssv-Reichenbach.de.

5. April Büdingen Tour der APEG

Der Lautertaler Verschwisterungsverein APEG lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zu einer Fahrt ins historische Büdingen am 5. April mit Stadtführung und Museumsbesuch. Da die Gelder aus Brüssel nicht mehr fließen, muß APEG einen Kostenbeitrag in Höhe von 20 € für Mitglieder und 25 € für Nichtmitglieder erheben. Anmeldeformulare gibt es bei den Vorstandsmitgliedern oder auf <http://bergstrasse.de/apeg-lautertal/>. (koe)

5. April Vorsortierter Kinderflohmarkt im Bürgerhaus Brandau

Frühjahrs- und Sommer-Kleidung (Schwangerschaftskleidung und Kinderbekleidung bis Gr. 184) liegt vorsortiert für Besucher bereit, außerdem eine große Auswahl an Büchern, Cds, Fahrzeugen, Kinderwagen, Autositzen und Spielsachen. Eine Kuchentheke mit leckerem Kuchen und frisch gebackenen Waffeln ist ebenfalls vorhanden. Geöffnet im Bürgerhaus Brandau von 12 bis 15 Uhr, für Schwangere bei Vorlage eines gültigen Mutterpasses bereits ab 11 Uhr.

5.4. »Hölzerlipps Hochzeit« beim Lärmfeuer auf der Raidelbacher Höhe mit DoGuggschde

Im Rahmen der Odenwaldweitem Lärmfeuer bietet der Odenwälder Kleinkunstverein DoGuggschde auf der Raidelbacher Höhe Räubertheater am Feuer. Mit den Räufern können die Gäste, die Lust haben, von ferne zum Feuer anreisen in einer kleinen Räuberwanderung von Gadernheim zur Raidelbacher Höhe. Denn für die Hochzeit des Hölzerlipps wird einiges zu „organisieren“ sein. Die Räuberweiber bereiten das Hochzeitsmahl für den Hölzerlipps und die frischgebackene Lippsin vor.

Mit Fackeln geht es das letzte Stück bis zum Feuerhaufen, der gemeinsam angesteckt wird. Mit Zigeunermusik und Räuberbratwurst feiern Gäste und Räuber dann gemeinsam die Hochzeit. An Getränken wird es so alles, was die Räuber im Laufe der Zeit zusammentragen konnten, geben. Für weitere Überraschungen zu Ehren der frischgebackenen Eheleute wird sicher gesorgt sein, so wie das eben bei einer Hochzeit unter Räubersleuten üblich war. Eingeladen sind alle, die sich einen spaßigen, romantischen und informativen Abend wünschen, die es genießen in der freien Natur zu sein und den großen Feuerhaufen brennen zu sehen.

Die Wanderung startet um 19 Uhr und kostet 6 Euro, der geheime Treffpunkt wird bei fester Anmeldung verraten... Die „oald Färwern“ nimmt Anmeldungen gerne entgegen und hat sich eigens zu diesem Zweck mit moderner Technik eingedeckt: 0173-6656975 oder uli.reiser@web.de.

06.04. Lautertal spielt 2014 in Gadernheim

In Gadernheim in der Heidenberghalle gibt es ab 11 Uhr den Spieletag für Jung und Alt mit neuen und bekannten Brett-, Karten-, und Holzspielen, die von der Spielerei Bergstraße erklärt und zum Ausleihen und Ausprobieren zur Verfügung gestellt werden. Turniere zur Deutschen Meisterschaft werden angeboten: Carcassonne, Siedler, Heckmeck und Wizard. Dieses Jahr findet hier auch das Finale der Deutschen Einfach Genial Meisterschaft statt, wofür sich die Teilnehmer an den verschiedenen Qualifikationsturnieren bundesweit qualifiziert haben. Bei der Tombola warten viele Spielpreise auf die Gewinner. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen für die Turniere werden unter lautertal-spielt@t-online.de angenommen.

13. April Odenwälder Nachmittag bei den Schützen

Liebhaber von Köstlichkeiten aus der Odenwälder Küche kommen am Sonntag, dem 13. April voll auf ihre Kosten: der Schützenverein Reichenbach veranstaltet an diesem Tag wieder seinen Odenwälder Nachmittag, zu dem Jung und Alt herzlich eingeladen sind. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr im Schützenhaus im Schachert. Wem Kochkäs' oder Handkäs' mit Musik oder Hausmacher Wurst mit frischem Bauernbrot in den Nachmittagsstunden zu schwer erscheint, für den gibt es selbstgebackene Kuchen und Torten der Vereinsfrauen. Wer bei dieser Auswahl auf dem Kuchenbuffet dann mit leerem Magen nach Hause geht, ist selbst dran schuld. Appetit holen können sich die Gäste, indem sie

KINDERFLOHMARKT
KOMMISSIONIERT - VORSORTIERT
BÜRGERHAUS BRANDAU

Sa. 05.04.14

12:00 - 15:00 Uhr
Einlass für Schwangere bereits ab 11 Uhr

www.kinderflohmarkt-brandau.de

Historische Signalkette vom Rhein bis ins Herz des Odenwaldes

Lärmfeuer
in Odenwald und Nibelungenland
am 5. April 2014

Lärmfeuer auf der Raidelbacher Höhe

»Hochzeit des Hölzerlipps«
Geheimnisvolle Räuberwanderung mit Fackeln von Gadernheim zum Lärmfeuer. Am Feuer großes Räuberlager der Hölzerlipps-Bande mit Räuberbratwurst und Zigeunermusik mit Angel Huertas Brava!
Wanderung: 6 Euro, Anmeldung unter felsenmeerhexe@web.de
Eintritt zum Feuer frei

www.felsenmeer.org
Odw. Kleinkunstverein DoGuggschde e.V.,
H-G. Hiller, 06254-9403010, kieselbart@dblt.de

LAUTERTAL spielt

am **06. April 2014** ab 11.00 Uhr
in der **Heidenberghalle**
in **Gadernheim**

Eintritt frei !!!

- ▶ Spielesfest für Kinder & Familien
- ▶ Spieleneuheiten zum Ausleihen und Ausprobieren
- ▶ Turniere zur Deutschen Meisterschaft
- ▶ Finale der Deutschen Einfach Genial Meisterschaft

TURNIERE zur Deutschen Meisterschaft

www.zwergenamboss.de Weitere Infos auf unserer Homepage www.spielerei-bergstrasse.de

• Parkettverlegung • Schreinerarbeiten
 • Laminatverlegung • Fenster
 • Trockenbau • Türen & Haustüren
 • Reparaturarbeiten

Bruch
 Montageservice & Innenausbau
Rund um Haus und Hof!

Zehnesweg 13 • 64686 Lautertal
 Telefon 0 62 54/9 59 58 55 • Telefax 9 59 58 54
 Mobil 01 51/11 64 79 40 • info@montageservice-bruch.de
 www.montageservice-bruch.de

den Besuch im Schützenhaus mit einer Wanderung verbinden. Das Vereinsheim der Schützen bietet sich als hervorragende Zwischen- oder Abschluß-Station an.

17. April Schnauzturnier beim OFC Beedenkirchen

Am Gründonnerstag 17.04. findet ab 19 Uhr das Schnauzturnier des OFC Fanclub 1972 Beedenkirchen e.V. im Gasthaus Zur Linde in Beedenkirchen statt. Anmeldung ab 18 Uhr. Der 1. Platz erhält Wanderpokal und Geldpreis, die 2. und 3. Plätze Geldpreise. (M. Heist)

3. und 4. Mai Feuerwehrfest in Gadernheim

Am 3. und 4. Mai ist es wieder so weit: das Frühlingsfest der Feuerwehr Gadernheim findet statt. Das festlich geschmückte Zelt am Feuerwehrhaus lädt ein, ein paar gemütliche Stunden bei Ihrer Feuerwehr zu verbringen. Samstags abends ab 20:30 Uhr gibt es live Musik von der Band „Die Singles“. Der Eintritt ist frei, sodas

ausgelassen gefeiert werden kann. Außerdem öffnet an diesem Abend die Karibik-Bar, um allen Gästen schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf den Sommer zu geben. Sonntags morgens ab 11 Uhr startet



der zünftige Frühschoppen im Festzelt mit dem „Singenden Landwirt“ und dem Posaunenchor. Für Unterhaltung sorgt den ganzen Tag über das Programm der Löschzwerge und der Jugendfeuerwehr. Hier kann jeder sein Glück bei der Tombola oder beim Enten angeln versuchen. Kinder können die Hüpfburg erkunden, sich schminken lassen oder sich in der Mal- und Bastecke austoben. Alle Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen haben die Chance am Brandhaus ein echtes Feuer zu löschen! Für jede Menge Action ist also gesorgt, die FFW freut sich auf Ihren Besuch. (PB)

Vetter
 sanitär • Heizung • Spenglerei

Joachim Vetter • Auf der Insel 21 • Lautertal
 Tel 06254-3282 • Mobil 0174-2018538

ALLES
 www.prokop-service.de

ERDARBEITEN
 PFLASTERARBEITEN
 SAND, KIES, ETC.
 SCHUTTABFUHR
 TROCKENBAU
 BAUMFÄLLARBEITEN
 GARTENGESTALTUNG

HAUS - BAU - U. GARTENSERVICE
PROKOP

Wiesenstraße 5 • 64625 Bensheim • 0171/ 80 77 112 • Fax 06251-9891681

Seminar Herzinfarkt und Schlaganfall beim TSV Reichenbach gut besucht

Sehr zufrieden über den Besuch zeigten sich die Organisatoren des Seminars Herzinfarkt und Schlaganfall. Dies sind die meist gefürchteten Krankheiten der Menschheit: alle zwei Minuten stirbt ein Mensch an Herzinfarkt und alle neun Minuten einer an den Folgen eines Schlaganfalls. Richtiges und frühzeitiges Erkennen bei Herzinfarkt und Schlaganfall stand daher im Vordergrund des TSV-Seminars bei den Abteilungen Karate und Koronarsport. Durch Vermittlung des Karate-Übungsleiters Peter Seliger konnte die erfahrene Lehrrettungsassistentin Heike Sindlin-



ger des DRK Kreisverbands Bergstraße für dieses Seminar gewonnen werden. Sie beschrieb die Symptome sehr detailliert, so daß alle Anwesenden etwas mitnehmen konnten. Sie verwies knallhart und für alle gut verständlich auf die möglichen Folgen, man spürte, daß sie ihren Beruf nicht nur liebt, sondern ihn auch lebt. „Lieber zu viel, als einmal zu wenig einen Notruf aufgeben“, das ist ihre Devise. (KhP)

Wolfgang Rößler
 DACHDECKERMEISTER GMBH

- Bedachungen aller Art
- Fassadenbekleidungen
- Bauspenglerei
- Autokrandienst
- Zimmerarbeiten
- Gerüstbau
- Abdichtungen
- Blitzschutzbau
- Dachbegrünung

In den Heidenäckern 1
 64686 Lautertal/Beedenkirchen
 Telefon (0 62 54) 29 99
 Telefax (0 62 54) 33 42
 e-mail: info@dachbau-lautertal.de



Neue Trikots für die SG Lautern von Firma Swaton Haustechnik

Ralf Bormuth, Inhaber der Gaderheimer Firma Swaton Haustechnik überreichte der SG Lautern zur Unterstützung des Sommerfestes 2013 einen kompletten Trikotssatz mit Bällen.

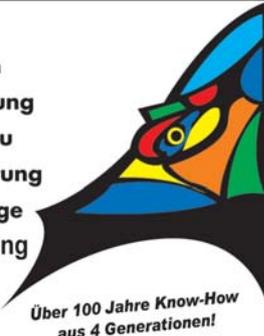
Plösser

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal/Hoxhohl

☎ (0 61 67) **3 35**
Fax (06167) 1061

www.ploesser-gmbh.de
E-Mail: info@ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung



Über 100 Jahre Know-How
aus 4 Generationen!

Beständigkeit bei den Reichenbacher Vogelschützern

Beständigkeit zeichnet die Mitglieder und Freunde der Reichenbacher Vogelschützer auch bei der Jahreshauptversammlung mit stets etwa 30 Teilnehmern aus. Der 1. Vorsitzende Walter Gehbauer jun. begrüßte im März im gemütlichen Vereinsheim des Rassegeflügelzuchtvereins Reichenbach e.V. den Ehrenvorsitzenden Dieter Oster und den Vogelschutzbeauftragten der Gemeinde Lautertal Werner Schmidt. Zur Totenehrung gedachte man der verstorbenen Mitglieder Werner Borger, Erhard Erben, Peter Essinger und Heinrich Weber. Viele Aktivitäten prägten den Jahresbericht des Vorsitzenden: Teilnahme an Neujahrsempfang und Sportlerehrung der Gemeinde Lautertal, am Neujahrsschießen des Schützenvereins Reichenbach, am Grillfest der Vogelschutzgruppe Höhengemeinden, an der Vogelausstellung des Vogel- und Liebhabervereins Einhausen. Neben der JHV gab es vier Vorstandssitzungen, drei naturkundliche Rundgänge, einen gemeinsamen Rundgang im Brandauer Klinger zur Reinigung der Nistkästen, eine Vogelstimmenwanderung, eine Vogelbeobachtungstour, den Vereinsausflug an den Plattensee, Rotweinprobe bei Dietmar Bickelhaupt, Grillfest am Talweg, die Herbst- und Jahresabschlußwanderung, den traditionellen Familienabend, Arbeitseinsätze an den Teichanlagen Höllacker, Hainzenwald und Brandauer Klinger. Für diese Einsätze waren insgesamt 45 Helfer 306 Stunden im Einsatz. Die Mitgliederzahl war mit 306 Mitgliedern konstant, Todesfälle und Austritte sowie Neuzugänge hielten sich die Waage. Rechnerin Jutta Hornung konnte von einer gesunden finanziellen Lage des Vereines berichten. Kassenprüfer Manfred Schaarschmidt teilte mit, daß die Bücher in einwandfreiem Zustand sind. So wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Im Bericht über Biotop und Artenschutz von Vorstandsmitglied Peter Essinger wur-



Südhessen duscht
weich

„RATH KG
Perlwassertag“
Sa 26.04.2014
10 - 16 Uhr

**RATH
HAUSTECHNIK**



In Kooperation mit



BWT

BEST WATER TECHNOLOGY

Seidenweiches BWT Perlwasser

Die Haut ist spürbar zarter, das Haar glänzender und geschmeidiger. Weiteres Plus: Dank des weichen Wassers in der Waschmaschine wird die Wäsche schön kuschelig. Haushaltsgeräte, Rohrleitungen, Fliesen, Armaturen und Duschwände werden vor Kalkablagerungen geschützt.

Das dürfen Sie nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne vor Ort in den BADIDEEN der RATH KG, Retford-Straße 1, 64319 Pfungstadt.

Heizungsnotdienst:
01 70/576 68 16

SWATON HAUSTECHNIK

Inh. Ralf Bormuth

Nibelungenstr. 651 · 64686 Lautertal-Gadernheim · Tel. 0 62 54/16 11 · Fax 0 62 54/28 65
swaton-haustechnik@t-online.de

www.swaton-haustechnik.de

Der Fahrradspezialist
 in Biblis

KFZ-Ersatzteile & Fahrräder
 Telefon: 0 62 45/75 00
 www.burk-biblis.de

Bring- und Abholservice
jetzt auch in Lautertal-Reichenbach

Schuhgasse 6a
 Telefon: 0 62 54/28 57

 PROFIL

de auf 14 Gebiete hingewiesen, die jeweils von verschiedenen Mitgliedern betreut werden. Insgesamt sind dort 392 Nistkästen aufgehängt, davon 38 im Gebiet „Steinwäldchen Auf der Binn“, gefolgt von „Schachert“ und „Ciba-Geigy“ mit jeweils 35. Leer waren ca. 20 % der Kästen. Den Hauptanteil der Belegungen nehmen natürlich wieder die Meisen in Anspruch, nämlich knapp 60%. Ansonsten wurden Kleiber, Baumläufer, Trauerschnäpper, Feldsperling, aber auch Mäuse und Siebenschläfer festgestellt. Zur Schwalbenzählung 2013 mußte Karlheinz Peter berichten, daß im Gegensatz zum Vorjahr die Anzahl der Mehlschwalben in Reichenbach wieder rückläufig war. Von den vorhandenen künstlichen und natürlichen Nestern waren 63 belegt. Bei der Rauchschnalbe wurde sogar ein Nest mehr zum Brüten genutzt. Die meisten „Anwohner“ beherbergt Fredi Seeger mit 10 belegten Nestern von 20 vorhandenen. An etlichen Häusern nisten Mauersegler. Gerade bei ihnen ist Peter auf die Mithilfe bei der Zählung durch die Mitglieder und die Bevölkerung angewiesen. Es ist eine größere Anschaffung von Nistkästen notwendig. Zum Abschluß der Mitgliederversammlung zeigte Friedrich Lehrian in einer Filmvorführung, was sich in den 40 Jahren seit der Gründung der Vogelschutzgruppe unter dem Thema „Vor langen Zeiten“ getan hatte. Da sah manch einer, daß auch an ihm der Zahn der Zeit nicht spurlos vorübergegangen war. Es gab Bilder von Winterfütterung, Nistkästereinigungen, Mäharbeiten mit Handsense, Entstehung der Teiche, der Greifvogelstation, sowie der Ausflüge usw. zu sehen. Der Vortrag fand den uneingeschränkten Beifall der Anwesenden.

Viele Gäste im Vogelschutzgehölz

Begeistert zeigte sich der Vorsitzende über die Besucherzahl beim monatlichen Treffen im Vogelschutzgehölz. 32 Freunde der Gruppe hatten bei herrlichem Frühlingwetter den Weg zur Hütte gefunden und genossen es, wie die Vögel an den Nistkästen oder die Zitronenfalter flogen. Auch ehemalige Mitglieder der Jugendgruppe gehörten zu den Gästen. Monika Schmidt hatte bei der Zubereitung des von Hans Metzger spendierten Essens alle Hände voll zu tun, ebenso der Vorsitzende bei den Getränken. Ein Schnaps von Christa Baumunk rundete das Ganze ab. Gehbauer wies darauf hin, daß im Mai das monatliche Treffen wegen des Ausfluges leider ausfallen muß. (KhP)

SSV Reichenbach: guter Start ins Jahr 2014

Bei der letzten Vorstandssitzung berichtete Beisitzer Thorsten Bitsch von einem guten Start der SSV-Fußballer. Beim Jakob-Röder-Gedächtnisturnier konnte sich der SSV als Gruppenzweiter

**BEI UNS
GIBTS
MEHR ALS
BUNTE
EIER**

LAUTERTAL-DRUCK FRANZ BÖNSEL GMBH
 Modaustraße 22 · 64686 Lautertal-Beedenkirchen
 Telefon 0 62 54/ 95 13-0 · Fax 0 62 54/ 95 13-33
 info@lautertaldruck.de · www.lautertaldruck.de



in der Lautertalgruppe hinter dem TSV Reichenbach für die Finalrunde qualifizieren, wo es spannend wurde, da man gegen den TSV Vierheim gewann und gegen die zweite Mannschaft des Ortsrivalen unentschieden spielte. Im Siebenmeterschießen um den Einzug ins Finale behielt der SSV mit 5:4 die Oberhand. Nach einem spannenden Endspiel konnte die erste Mannschaft des TSV Reichenbach am Ende den Siegerpokal in Empfang nehmen. Damit war der TSV Reichenbach als Turniersieger beim BA-Hallenmasters in der Bensheimer Weststadthalle dabei, aber auch der SSV Reichenbach konnte sich mit seinem zweiten Platz qualifizieren. Der Zufall wollte es, daß alle drei Lautertaler Mannschaften in einer Gruppe waren, zusammen mit dem VFR Fehlheim. Jetzt konnte der SSV den Spieß herumdrehen und gewann gegen den TSV Reichenbach mit 3:2. Da man gegen Fehlheim nur knapp verlor reichte gegen den TSV Elmshausen ein unentschieden um Platz zwei in der Gruppe zu erreichen. Im Halbfinale gewann der SSV dann gegen die FSG Bensheim nach Siebenmeterschießen und stand etwas überraschend im Endspiel gegen den klaren Favoriten VFR Fehlheim. Nach regulärer Spielzeit und Verlängerung stand noch kein Sieger fest. Im anschließenden Siebenmeterschießen hatte der SSV zwar mit 4:5 das Nachsehen, trotzdem war die Freude über Platz zwei riesengroß. Seit Anfang Februar bereiteten sich die SSV'ler auf die Rückrunde im März vor. Nach dem letzten Training traf man sich im Vereinsheim zu einem gemütlichen Kegelabend. (pege)

*Getränke
Bauer*

Nibelungenstraße 205
 64686 Reichenbach
 **06254/22 01**

Ihr Getränkelieferant im Lautertal

Öffnungszeiten: Mi + Fr. 15-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Zimmerei & Holzbau
UDO SCHÄFER
 Zimmermeister

Holzbau
 Holzrahmenbau
 Carports
 Gauben
 Dachausbau
 Ziegeldächer
 Dachrinnen
 VELUX-Dachfenster

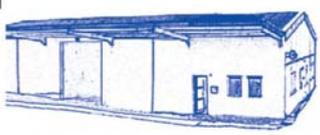
64686 Lautertal-Beedenkirchen
 Reichenbacher Straße 50
 ☎ 0 62 54 / 3 82 80
 www.zimmerei-udo-schaefer.de
 zimmerei-udo.schaefer@online.de

FFW Reichenbach: eine gut ausgebildete Gruppe

Die Zahl der Beförderungen spiegelt den guten Ausbildungsstand bei der freiwilligen Feuerwehr Reichenbach wieder. Allein elf Feuerwehrmänner und -frauen konnten bei der Jahreshauptversammlung im Gerätehaus in Reichenbach ihre Urkunden nach der erfolgreichen Absolvierung von Lehrgängen entgegennehmen. Grundlehrgänge besucht hatten Mirco Cieslak, Patrick Ciesek, Simone Eckel und Florian Schanko. An weiterführenden Speziallehrgängen wie z.B. Atemschutz, Truppführer und Digitalfunk teilgenommen hatten Christian Rausch, Martin Ciesek, Alexander Löffler, Jan-Henrik Humpert, Stefan Bitsch, Jens Walter und Peter Karn. Lukas Külper wurde in die aktive Wehr übernommen. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhielten Markus Schneider, Wolfgang Mink, Dennis Stuckert und Stefan Bitsch das Silberne Brandschutzehrenzeichen. Ferner ging an Jens Walter und Markus Schneider (20 Jahre) sowie Thomas Moritz und Reiner Humpert (30 Jahre) der Förderpreis des Landes Hessen. Nach 48 Jahren aktiven Feuerwehrdienst wurde Walter Koepff in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Eingang der Jahreshauptversammlung hatte Wehrführer Peter Karn den Ehrenvorsitzenden Dieter Horn, Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Ortsvorsteher Heinz Eichhorn, Gemeindebrandinspektor Bernd Röder und dessen Stellvertreter Peter Degenhardt sowie Kreisbrandinspektor Wolfgang Müller begrüßt. Man gedachte der verstorbenen Mitglieder erhob Alfred Wolf, Philipp Zorn, Rita Bertsch, Peter Trodt, Irma Karnstedt, Werner Borger, Heinrich Rößler, Rudolf Prosch und Heinrich Weber. Über ein aktives Vereinsleben und feuerwehrtechnische Arbeit berichtete der Wehrführer und Vereinsvorsitzende Peter Karn. Er bedankte sich für die Ausrichtung des Gaggel-Turniers in 2013

Baugeschäft
ESSINGER-BEILSTEIN
 Geschäftsführer Ludwig Beilstein GmbH

- Maurer- & Stahlbetonarbeiten
- Pflaster
- Zisternenbau
- Außenanlagen
- Isolierarbeiten



64686 LAUTERTAL-BEEDENKIRCHEN
 In den Heidenäckern 4 • Tel. 06254 / 7346 • Fax 2072
 Mail: baugeschaef.essinger@t-online.de



Karl Delp
 Heizungs-, Sanitär-
 & Spenglerei GmbH

Balkhäuser Straße 22
 64686 Lautertal-Reichenbach
 Telefon 0 62 54 / 5 19 • www.delp-heizungsbau.de

bei Markus Moritz und Klaus Trodt, erinnerte an die eigene Maifeier und die Besuche bei den Nachbarwehren in Schannenbach, Gadernheim und Lautern. Immer wieder aktiv wird die FFW Reichenbach bei der Brandschutzerziehung im Kindergarten und der Grundschule. Die Grünanlagen um das Gerätehaus wurden von einigen Kameraden gepflegt. Auseinandersetzen mußte sich die Wehr mit dem Digitalfunk, der in Lautertal noch nicht einwandfrei funktioniert. Dafür funktionieren die Kontakte zur Partnerwehr aus Reichenbach im Spessart und die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen umso besser. Auch der Kerwe-Frühschoppen war dank des Engagements zahlreicher Freiwilliger ein Erfolg. Karns besonderer Dank galt seinem Stellvertreter Reiner Humpert und Stefan Bitsch, in deren Händen die Hauptorganisation gelegen hatte. Dank ging auch an den Reichenbacher Kerwe-Verein, der die Bewirtung beim Kameradschaftsabend im Gerätehaus übernommen hatte. Bei verschiedenen Veranstaltungen im Dorf hatte die Wehr die Nachtwache übernommen oder die Martinsumzüge abgesichert. Die Abschlußwanderung ging am Schönberger Kreuz vorbei nach Bensheim. Zur praktischen und theoretischen Ausbildung waren vier Unter-richte und acht Übungen der Gesamtwehr sowie von den Löschruppen drei Übungen abgehalten worden. Eine gemeinsame Übung hatte mit den Kameraden aus Elmshausen stattgefunden, die von Michaela Ackermann geleitete Abschlußübung hatte in der Destag stattgefunden. Bei 37 Einsätzen leistete die Wehr über



HTS Elektrotechnik Happel GbR

Der Spezialist für elektrische Heizungssysteme
Fußbodenheizung-Speicherheizung- Direktheizung
Fehlersuche-Reparatur-Modernisierung-Geräteausaustausch
Umstellung von Speicherheizung auf Direktheizung

Wir lassen Sie nicht im Kalten sitzen

HTS
 Elektrotechnik
 Kohlstraße 7
 64397 Modautal

Tel: 06167 / 9139774
 Fax 06167 / 9139775
 Mobil 0171 / 7940672
 hts@haustechnik-happel.de
 www.haustechnik-happel.de

950 Arbeitsstunden. Davon waren 32 technische Hilfeleistungen (12 Einsätze im Felsenmeer) und fünf Brandeinsätze. In diesem Zusammenhang würdigte Karn Arbeitgeber, die bereit seien, die Feuerwehrkameraden für Fortbildung und Einsätze freizustellen, was heute nicht immer selbstverständlich sei. Für die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde bedankte er sich bei Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, wies aber auch darauf hin, daß der Verein viele Mittel für Anschaffungen selbst bereitstellt.

Jugendwehr Reichenbach sucht Nachwuchs

Nach dem Bericht des Vorsitzenden Peter Karn und dem Kassenbericht folgten Informationen aus der Jugendarbeit. Alexander Löffler betreut momentan leider nur drei männliche und fünf weibliche Jugendliche. Diese treffen sich montags von 18 bis 19.30 Uhr zur feuerwehrtechnischen Ausbildung. Freizeitgestaltung steht ebenfalls auf dem Programm: beim jährlichen Fußballturnier der Jugendwehren, der Jugendsammelwoche, der Großübung in Elmshausen, dem Bezirkszeltlager in Rodau und dem dortigen Feuerwehrfest, dem Kreiszeltlager in Bensheim und einer Weihnachtsfeier. Löffler dankte seinem Stellvertreter Tobias Moritz und den Betreuern Mirko Cieslak, Fabian Eckstein und Simone Eckel für ihre Unterstützung. Sein Dank galt auch der Wehrführung für die gute Zusammenarbeit.

Über Geld- und Mitgliederbewegungen informierte Rechner Ferdinand Schreiner die Versammlung. So gehören momentan der Wehr 511 Mitglieder an, davon sind 69 aktive Feuerwehrleute. Dank der Mitgliedsbeiträge und des Frühschoppens zur Kerb konnte der Rechner einen positiven Kassenbericht vorlegen. Sven Rascher bescheinigte eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung, „von der sich andere Vereine etwas abgucken können“. Voll des Lobes über den Ausbildungsstand der Reichenbacher Wehr war Kreisbrandinspektor Wolfgang Müller, der die Grüße des Landrates übermittelte und an die Geehrten das Lob des Landes Hessen aussprach. Müller wies darauf hin, was die Wehren alles leisteten, so unter anderem deren Beitrag zum Katastrophenschutz. Die Unterstützung sei hier zum Schutz der Menschen gut angelegt, um die Personen, die rund um die Uhr ehrenamtlich tätig seien, mit dem notwendigen Material auszustatten. Insgesamt sei der Kreis mit noch 3300 Aktiven gut ausgestattet. Nachwuchsprobleme gibt es aus Arbeitsplatzgründen auf der



Eine ganze Reihe von Beförderungen gab es bei der JHV der Reichenbacher FFW aus der Hand von Gemeindebrandinspektoren (l.) Bernd Röder und Peter Degenhardt.

Führungsebene. Rückläufige Zahlen werden bei den Lehrgängen beobachtet, so daß unbedingt etwas getan werden müsse, um diesen Trend aufzuhalten. Das Land Hessen habe bereits eine Werbeaktion ins Leben gerufen. Er forderte alle dazu auf Freunde und Nachbarn zu einem Beitritt zur Feuerwehr zu bewegen. Auf weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit setzte Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, der dem Feuerwehrverein für sein finanzielles Engagement bei Geräteanschaffungen dankte. An die Geehrten gerichtet betonte das Gemeindeoberhaupt, daß in unserer schnelllebigen Zeit eine solche dauerhafte Bindung nicht mehr die Regel und daher besonders zu würdigen sei. (koe)

Strohmeenger

Carl-Benz-Str. 1, 64658 Fürth
www.Strohmeenger-Reisen.de

Volksschauspiele Ötigheim

16.08., 24.08., 31.08. „Schwarzwaldmädel“
06.07., 27.07., 09.08., 10.08. „Der Brandner Kasper“
Fahrt inkl. Eintritt ab € 46,--

AUSFLUGSFAHRTEN 2014

13.04. Stuttgart mit Mögl. Besuch Wilhelma / Porsche- oder Mercedes-Museum / Innenstadt / Musicals € 21,--
21.04. Ostermontag im Nordschwarzwald, Besuch Baden-Baden, Mummelsee + Sasbachwalden € 21,--
21.04. Ostermontag an der Mosel: Besuch Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach inkl. Schifffahrt € 35,--
01.05. Strohmeengers 1. Mai-Tour:
Fahrt ins Blaue m. Weck, Worscht un Woi.. € 22,--
03.05., 25.05., 08.07., 20.07., 27.07., 07.09., 05.10.
Landesgartenschau Gießen € 21,--
11.05. Muttertagsfahrt ins Grüne inkl. Snack und Sekt € 26,--
14.05. über Bensheim durchs Lautertal nach Schannbach (Kaffeerast), weiter über Lindenfels nach Heppenheim-Erbach zum Abschl. € 11,--
09.06., 06.08., 02.09., Moseltagesfahrt, Besuch Bernkastel-Kues und Traben-Trarbach inkl. Schifffahrt € 33,--
09.07. Nachmittagstour zur Kaffeerast in Breuberg, weiter zum Abschluß in Winkel € 11,--
12.07. Bad Herrenalb (Bahnhofsfest) € 20,--
19.07. Naturwunder Geysir-Erlebniszentrum in Andernach/Rhein inkl. Schifffahrt, Eintritt, Betreuung € 40,--
29.07., 07.10., 09.12. Adlerwerke Haibach – Modenschau, inkl. Kaffeegedeck € 13,50

URLAUBSREISEN 2014

14.-22.04.14 Ostseehighlight Helsinki – Tallinn – Riga – Memel – Nehrungkombinierte Bus/Schiffsreise 9 Tage
An- und Rückreise/ Rundreise im Strohmeenger- Reisebus, Fährüberfahrten Travemünde – Helsinki, Helsinki – Tallinn, Klaipeda – Kiel, 1x ÜN/HP in Hotels im Raum Tallinn, Riga, Klaipeda und Umgebung, deutschsprachiger Tourguide, Stadtführungen in Tallinn, Riga und Klaipeda, Ausflug Kurische Nehrung. (Einen detaillierten Fahrtverlauf senden wir gerne zu). € 985,--
17.-21.04. Ostern in Flachau/Salzbürger Land 5 Tage
4xÜN/HP im 4*Hotel, Ausflug Dachstein-Tauernregion, Lungau mit Osterfeuer-Brennen, Salzburg m. Stadtrundg., Hochköniggrundfahrt mit Besuch Maria Alm, Ostereiersuche € 330,--
18.-21.04. Ostern im Spreewald 4 Tage
3xÜN/HP im Hotel, Begrüßungsgetränk, Sauna + Fitnessraum frei, Osterfest im Spreewald inkl. Besuch Bauernhaus- + Gurkenmuseum, Osterprogramm, 1x Buffett Mittagessen im Spreewald mit 2-stündiger Kahnpartie + Kaffeestop, Fahrt nach Bautzen inkl. Stadtführg. + Besuch Osterreiten € 280,--
24.-27.04. Holland 4 Tage
3xÜN/HP im Hotel, Rundf. Keukenhof, Sheveningen, Insel Volendam, Bes. Bauernkäserei, Diamantschleiferei + Grachtenrundf. Amsterdam € 275,--
01.-04.05. Holland ... Maitour inkl. Blumenkorso 4 Tage
3xÜN/HP im Hotel, Rundf. Keukenhof, Insel Volendam, Bes. Bauernkäserei, Diamantschleiferei + Grachtenrundf. Amsterdam, Bes. Blumenkorso € 299,--
06.-09.05. Ostfriesland Kutter, Krabben und Kultur 4 Tage
3xÜN/HP im Hotel, Rundfahrt mit Reiseleitung Jever – Wiesmoor, Besuch Seehundstation, Besuch Meyer-Werft in Papenburg, Tagesf. Cuxhaven inkl. Überfahrt nach Helgoland € 393,--
29.5.-1.6. Christi-Himmelfahrt-Tour in den Harz 4 Tage
3xÜN/HP im Hotel, (Frühstücks- und Dinnerbuffet), Rundf. West- und Ostharz, Stadtrundgang Goslar € 266,--

Gerne senden wir Ihnen unser Reiseprogramm zu! Bei Mehrtagesfahrten holen wir Sie kostenlos in Ihrem Wohnort ab.



**RAN
AN DEN
GRILL!**

Schweinenackensteak
versch. mariniert
1kg



5,99 €

Grillfackeln
mariniert
1kg



8,99 €

Schweinerückensteak
versch. mariniert
1kg



6,99 €

Frischer Mozzarella-Salat
an unserer Käsetheke
100g



1,69 €

Schafskäse zum Grillen
an unserer Käsetheke
100g



1,39 €

**2 Kisten Pfungstädter
Pils od. Export**
20x0,5 l



19,99 €
zzgl. 2x3,10 € Pfand

**Jeden Samstag
in unserer
Metzgerei!**

Frisch gegrillte Haxe
Stück



3,20 €

ANGEBOTE
gültig vom 31.03.
bis 05.04.2014

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 – 21.00 Uhr; Solange der Vorrat reicht; Irrtum vorbehalten; nur in haushaltsüblichen Mengen.